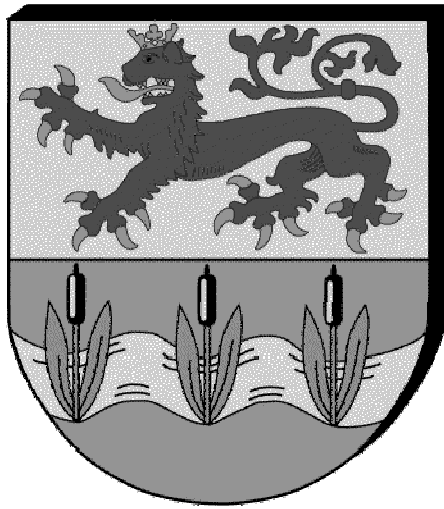


Gemeinde Morsbach



Lagebericht

zum Jahresabschluss

2006

gemäß
§ 48 Gemeindehaushaltsverordnung NW



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | ALLGEMEINER TEIL | 4 |
| 2 | WICHTIGE ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN IN DER GEMEINDE | 6 |
| 3 | GESAMTERGEBNISRECHNUNG | 7 |
| | Ordentliche Erträge | 9 |
| | Steuern und ähnliche Abgaben | 9 |
| | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10 |
| | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 11 |
| | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 12 |
| | Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | 13 |
| | Sonstige ordentliche Erträge | 14 |
| | Aktivierte Eigenleistungen | 15 |
| | Ordentliche Aufwendungen | 16 |
| | Personalaufwand | 16 |
| | Versorgungsaufwand | 17 |
| | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 18 |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 20 |
| | Transferaufwendungen | 21 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 23 |
| | Finanzergebnis | 25 |
| | NKF-Kennzahlenset NRW | 25 |
| 4 | VERMÖGENS- UND KAPITALANALYSE | 29 |
| | Entwicklung des Vermögens, des Kapitals und der Schulden | 29 |
| | Bilanzkennzahlen | 30 |
| | Kennzahlen zur Bilanzstruktur | 30 |
| | Kennzahlen zur Vermögenslage | 31 |
| | Weitergehende Betrachtung wesentlicher Bilanzzahlen | 34 |
| | Anlagevermögen | 34 |
| | Immaterielle Vermögensgegenstände | 34 |
| | Sachanlagevermögen | 34 |
| | Finanzanlagen | 35 |
| | Umlaufvermögen | 36 |
| | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 37 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzung | 37 |
| | Eigenkapital | 38 |
| | Sonderposten | 38 |
| | Rückstellungen | 39 |
| | Verbindlichkeiten | 39 |
| | Passive Rechnungsabgrenzung | 40 |
| 5 | WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEN PRODUKTBEREICHEN | 41 |
| | TEILERGEBNISRECHNUNGEN | 41 |
| | 1.11 – Innere Verwaltung | 41 |
| | 1.12 – Sicherheit und Ordnung | 42 |
| | 1.21 – Schulträgeraufgaben | 43 |
| | 1.25 – Kultur | 44 |



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



| | |
|--|-----------|
| 1.31 – Soziales | 45 |
| 1.36 – Jugend | 46 |
| 1.41 – Gesundheit | 47 |
| 1.42 – Sportförderung | 47 |
| 1.51 – Räumliche Planung und Entwicklung | 48 |
| 1.52 – Bauen und Wohnen | 48 |
| 1.53 – Ver- und Entsorgung | 49 |
| 1.54 – Verkehrsflächen und Anlagen | 51 |
| 1.55 – Natur- und Landschaftspflege | 53 |
| 1.56 – Umweltschutz | 54 |
| 1.57 – Wirtschaftsförderung und Tourismus | 54 |
| 1.61 – Allgemeine Finanzwirtschaft | 55 |
| TEILFINANZRECHNUNGEN | 56 |
| 1.11 – Innere Verwaltung | 58 |
| 1.12 – Sicherheit und Ordnung | 59 |
| 1.21 – Schulträgeraufgaben | 59 |
| 1.25 – Kultur | 60 |
| 1.31 – Soziales | 61 |
| 1.36 – Jugend | 61 |
| 1.42 – Sportförderung | 61 |
| 1.54 – Verkehrsflächen und Anlagen | 62 |
| 1.55 – Natur- und Landschaftspflege | 64 |
| 1.56 – Umweltschutz | 65 |
| 1.57 – Wirtschaftsförderung und Tourismus | 65 |
| 1.61 – Allgemeine Finanzwirtschaft | 66 |
| 6 EIGENGESELLSCHAFT DER GEMEINDE MORSBACH | 67 |
| MEG - Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH | 67 |
| 7 SONDERVERMÖGEN DER GEMEINDE MORSBACH | 67 |
| Wasserwerk der Gemeinde Morsbach | 67 |
| Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach | 68 |
| 8 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG | 69 |
| 9 CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE | 69 |



1 Allgemeiner Teil

Strukturdaten der Gemeinde Morsbach

Die Gemeinde Morsbach gehört mit ihren 55,88 qkm zu den Großflächengemeinden, die allerdings ihren jetzigen Zuschnitt nicht der kommunalen Neugliederung verdankt, sondern in dieser Form seit langem bestehen. In der Gemeinde Morsbach haben 12.300 Personen ihren Wohnsitz (Stand: 2006).

Die Gewerbeansiedlungen in Morsbach umfassen ein branchenmäßig breit gestreutes Klein- und Mittelgewerbe. Vorherrschend sind die Raummodultechnik, der Systemcontainerbau, die Kunststoff-, Holz- und Metallverarbeitung sowie die elektrotechnische Branche. Zum Teil handelt es sich um noch junge, in der Entwicklung befindliche Gewerbebetriebe.

Die Gemeinde Morsbach gehört zu den wenigen Kommunen, die sich bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt, dem 1.1.2005, für eine ganzheitliche Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens entschieden haben.

Mit dem Beginn des Haushaltsjahres 2005 wurde die Kameralistik vollständig durch das NKF abgelöst. Auf dem Weg dorthin wurde das Augenmerk nicht nur auf das Buchhaltungssystem, sondern auch auf eine hierfür taugliche Ablauforganisation gelegt. Bereits im Jahr 1996 wurde gemeinsam mit der KGST consult der Reformprozess durch diverse Strategieworkshops zur Erarbeitung eines strategischen Handlungskonzepts einschließlich eines Produktkataloges und einer hierzu angepassten Verwaltungsstruktur begonnen, ehe dann zum 01.08.2000 diese neue Organisationsstruktur umgesetzt wurde.

Strukturdaten der Gemeinde Morsbach im Überblick:

| | |
|------------------------------|-----------|
| Größe des Gemeindegebietes = | 55,88 qkm |
| Gemeindestraßen = | 150 km |
| Wasserleitungsnetz = | 129,1 km |
| Kanalleitungsnetz | |
| • Oberflächenentwässerung = | 32,426 km |
| • Schmutzwasser = | 82,168 km |
| • Mischwasser = | 31,107 km |

Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz zum Stand: 31.12.)

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| Statistisches Landesamt für 2005 = | 11.528 Personen |
| Statistisches Landesamt für 2006 = | 11.478 Personen |

Schulen und Schülerzahlen (Stand 18.12.2006)

| | |
|--|-------------|
| • Gemeinschaftsgrundschule Holpe = | 113 Schüler |
| • Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg = | 104 Schüler |
| • Katholische Grundschule „Franziskus“ Morsbach = | 341 Schüler |
| • Erich-Kästner-Schule, Gemeinschaftshauptschule = | 320 Schüler |
| • Janusz-Korczak-Realschule Morsbach = | 425 Schüler |

Öffentliche und sonstige Einrichtungen

| | |
|----------------------|-----------------|
| Gemeindebücherei | |
| • Angemeldete Leser: | 25 Familien |
| | 288 Erwachsene |
| | 173 Jugendliche |
| | 218 Kinder |



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Turnhallen und Sportplätze

- Zweifachsporthalle „Halle A“
- Schulturnhalle Morsbach „Halle B“
- Großturnhalle Morsbach „Halle C“
- Schulturnhalle Holpe;
- Sportplätze in Morsbach (2), Holpe und Wallerhausen

Bäder

- Freibad Morsbach
- Lehrschwimmbecken/Hallenbad Morsbach

Feuerwehrgerätehäuser

- in Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen, Holpe

Jugendherberge Morsbach

Kindergärten (andere Träger)

- Katholische Kirchengemeinde Morsbach
- Arbeiterwohlfahrt Morsbach
- „Kleine Freunde e.V.“ Morsbach
- „Pustebume“ der Johanniter-Unfall-Hilfe Morsbach
- Deutsches Rotes Kreuz Lichtenberg
- Johanniter-Unfall-Hilfe Holpe

Friedhofshallen (andere Träger)

- in Morsbach, Alzen, Ellingen, Holpe, Lichtenberg, Wallerhausen

Internatsschule Alzen

Behindertenzentrum Morsbach

Alten- und Pflegeheime

- in Appenhagen, Lichtenberg, Morsbach, Seifen

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist. Die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NW (GemHVO), insbesondere der sechste Abschnitt (§§ 37 bis 48 GemHVO), sind dabei zu beachten.

Erstmalig wurde bei der Gemeinde Morsbach eine systematische Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden in Form der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 vorgenommen. Bei der Aufstellung der Bilanzen, aus der die wirtschaftliche Lage der Kommune erkennbar wird, werden die Vorschriften zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) angewendet. Daneben werden, sofern es keine speziellen Vorgaben nach NKF gibt, die (kaufmännischen) Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und auch die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zu Grunde gelegt.

Die Bilanz muss ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens- und Schuldenlage entsprechendes Bild vermitteln. Aus diesem Grund erfolgte die Wertermittlung für die Eröffnungsbilanz nicht wie im Handelsrecht auf der Grundlage von Anschaffungs- und Herstellungskosten, sondern auf der Basis von vorsichtig geschätzten Zeitwerten, die als Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Zukunft gelten.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Bei der Berichterstattung im Lagebericht zur Bilanz wird dazu allgemein über die strukturell bedingten Besonderheiten und insbesondere über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde berichtet.

Die Einführung eines völlig neuen Rechnungswesens (Umstieg von der Kameralistik auf die sog. Doppik) stellte einen enormen Kraftakt dar, da nicht nur die Buchhaltung alleine, sondern die meisten Sachbearbeiter in der Verwaltung mit den Neuerungen konfrontiert wurden.

Daneben musste die neue Buchhaltungssoftware SAP R/3, die zusammen mit dem Rechenzentrum Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung (GKD) ebenfalls überwiegend neu konzipiert und eingestellt werden musste, gleichzeitig erlernt und eingesetzt werden.

Das hat zu deutlichen Verzögerungen insbesondere im Hinblick auf die Jahresabschlüsse geführt.

2 Wichtige Ergebnisse und Entwicklungen in der Gemeinde

Durch die erstmalige Aufstellung einer Bilanz zum 01.01.2005 fand die umfassende Auflistung und Bewertung des Vermögens der Gemeinde Morsbach statt. Die bisherige Sichtweise in der Kameralistik bezog sich nur auf die Liquidität, die Einnahmen und Ausgaben. Auch die Schulden waren von Interesse, allerdings ohne das Vermögen einmal gegenüber zu stellen.

Die Bilanz der Gemeinde Morsbach zum 31.12.2006 zeigt auf, dass das Verhältnis zwischen Vermögen und Schulden sehr positiv ist. Einem Anlagevermögen i. H. v. 78,5 Mio. EUR stehen Verbindlichkeiten i. H. v. gerade mal 7,6 Mio. EUR gegenüber. Die sog. Eigenkapitalquote liegt bei 62,2 %, d. h., dass annähernd zwei Drittel der Aktiva, also des Vermögens der Gemeinde, durch Eigenkapital finanziert sind.

Insgesamt ist zu erkennen, dass die Bilanzkennzahlen, gerade auch im Vergleich mit anderen Kommunen, gute bis sehr gute Werte ausweisen.

Das Ergebnis des Jahres 2006 ist gegenüber der Haushaltsplanung erheblich verbessert, was vor allem auf einen unerwartet hohen Gewerbesteuerertrag zurückzuführen ist.

Die nun folgenden Seiten analysieren detaillierter die Werte aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz. Im Anhang werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 44 GemHVO genauer beschrieben.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



3 Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und weist nachfolgend abgebildete Ertrags- und Aufwandspositionen aus.

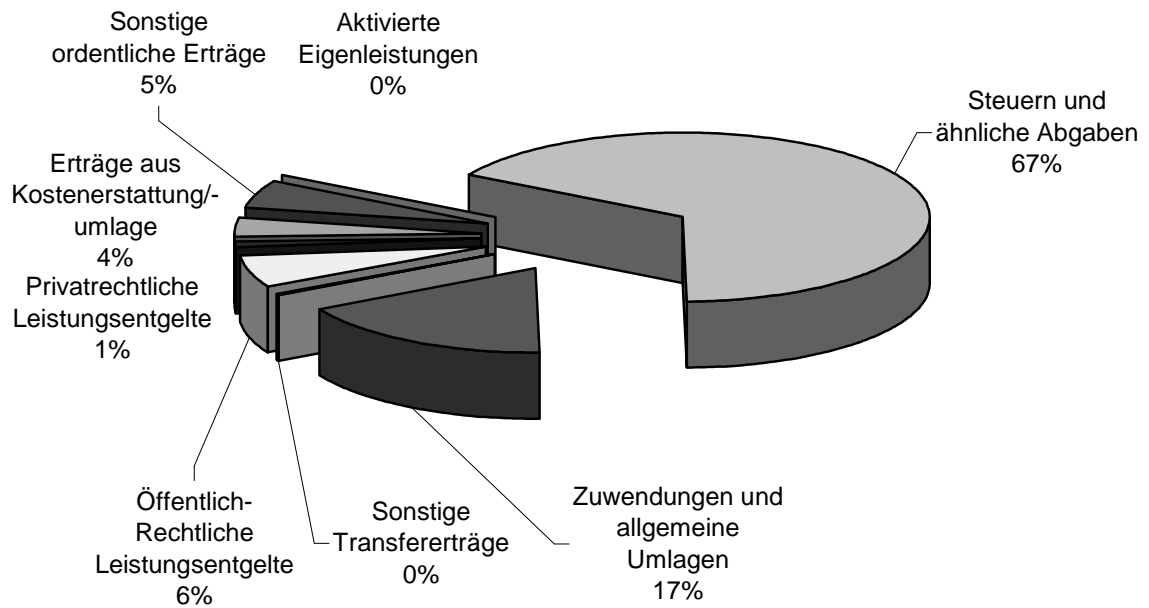
Der Wert in der Spalte Ansatz 2006 ermittelt sich aus dem verabschiedeten Haushaltsplan 2006 zuzüglich der vom Rat genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die das Haushaltsjahr 2006 betrafen.

Erhebliche Abweichungen werden bei der Analyse der einzelnen Ergebnispositionen bzw. in den Produktbereichen erläutert.

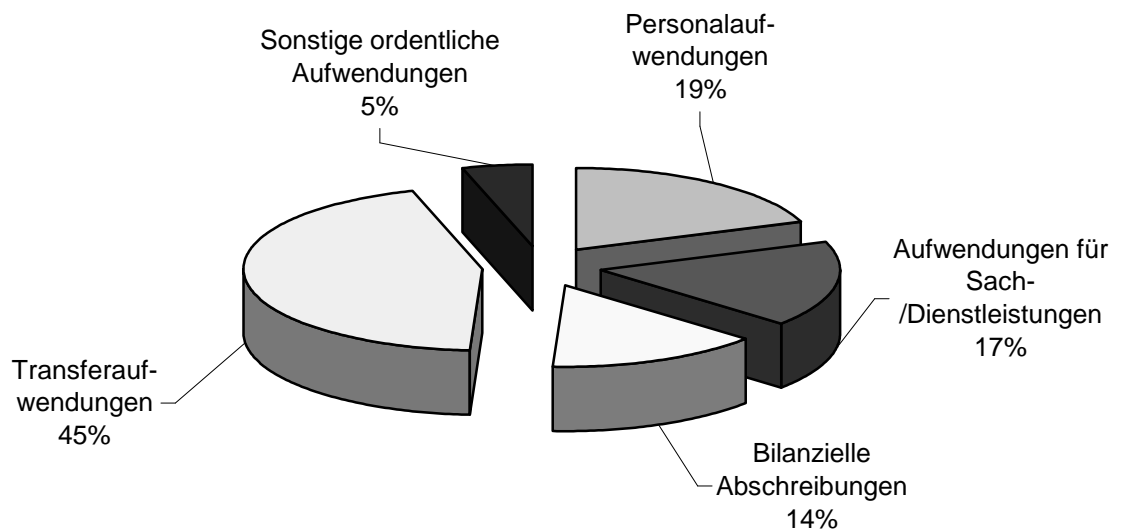
Die Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2006 sieht wie folgt aus:

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | -8.030.561,02 | -8.275.228,00 | -11.706.877,75 | -3.431.649,75 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.943.456,16 | -3.562.581,00 | -3.084.392,22 | 478.188,78 |
| Sonstige Transfererträge | -20.404,87 | -2.400,00 | -5.576,97 | -3.176,97 |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.135.818,66 | -1.125.760,00 | -1.111.726,07 | 14.033,93 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -200.225,54 | -215.970,00 | -183.851,69 | 32.118,31 |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -570.022,65 | -365.755,00 | -633.106,72 | -267.351,72 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -832.669,35 | -603.221,00 | -925.067,99 | -321.846,99 |
| Aktivierete Eigenleistungen | -17.049,99 | | -12.711,68 | -12.711,68 |
| Ordentliche Erträge | -14.750.208,24 | -14.150.915,00 | -17.663.311,09 | -3.512.396,09 |
| Personalaufwendungen | 3.490.715,37 | 3.394.909,00 | 3.327.556,82 | -67.352,18 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 3.026.960,09 | 3.102.665,00 | 2.936.521,16 | -166.143,84 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.454.009,69 | 2.552.781,00 | 2.457.920,99 | -94.860,01 |
| Transferaufwendungen | 6.962.316,83 | 7.773.664,00 | 7.659.776,05 | -113.887,95 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 698.869,69 | 768.530,00 | 796.242,10 | 27.712,10 |
| Ordentliche Aufwendungen | 16.632.871,67 | 17.592.549,00 | 17.178.017,12 | -414.531,88 |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.882.663,43 | 3.441.634,00 | -485.293,97 | -3.926.927,97 |
| Finanzerträge | -134.600,85 | -110.005,00 | -164.472,01 | -54.467,01 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 193.049,44 | 206.000,00 | 196.847,50 | -9.152,50 |
| Finanzergebnis | 58.448,59 | 95.995,00 | 32.375,49 | -63.619,51 |
| Ordentliches Jahresergebnis | 1.941.112,02 | 3.537.629,00 | -452.918,48 | -3.990.547,48 |
| Jahresergebnis | 1.941.112,02 | 3.537.629,00 | -452.918,48 | -3.990.547,48 |

Aufteilung der Erträge



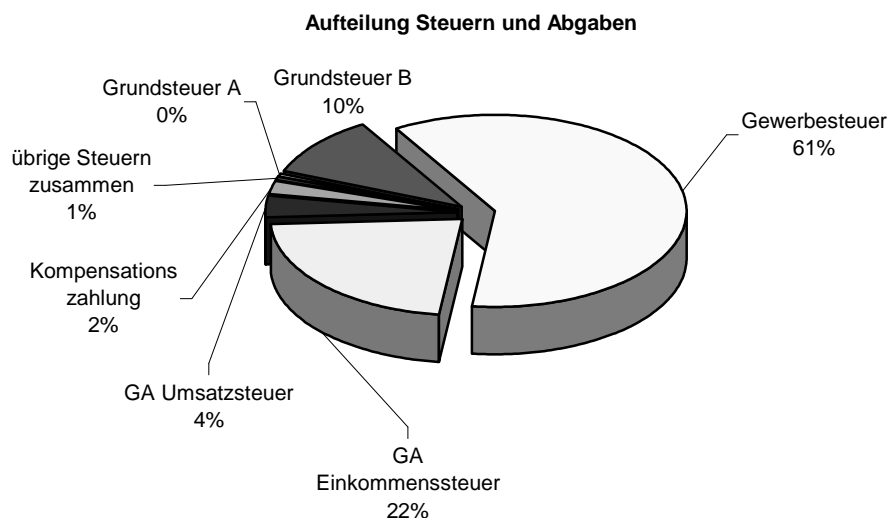
Aufteilung der Aufwendungen



Ordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| Grundsteuer A | -54.758,02 | -56.000,00 | -53.377,58 | 2.622,42 |
| Grundsteuer B | -1.208.495,58 | -1.227.000,00 | -1.212.720,35 | 14.279,65 |
| Gewerbesteuer | -3.807.507,26 | -3.978.000,00 | -7.085.708,64 | -3.107.708,64 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | -2.257.380,00 | -2.307.000,00 | -2.618.365,00 | -311.365,00 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | -393.959,00 | -400.000,00 | -413.627,00 | -13.627,00 |
| Sonstige Vergnügungssteuer | -4.700,00 | -4.500,00 | -3.300,00 | 1.200,00 |
| Hundsteuer | -46.367,25 | -46.000,00 | -46.159,88 | -159,88 |
| Zweitwohnungssteuer | -33.665,91 | -33.000,00 | -30.514,30 | 2.485,70 |
| Kompensationszahlung | -223.728,00 | -223.728,00 | -243.105,00 | -19.377,00 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | -8.030.561,02 | -8.275.228,00 | -11.706.877,75 | -3.431.649,75 |



Die Steuern und ähnlichen Abgaben entwickelten sich im Vergleich zum Planansatz positiv. Es konnten rund 3,1 Mio. EUR mehr Gewerbesteuern vereinnahmt werden. Ebenfalls wurde der geplante Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 311 TEUR überschritten. Im Übrigen sind die Abweichungen zum jeweiligen Planansatz in einem hinnehmbaren Rahmen.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben verteilen sich prozentual wie oben abgebildet. Dies macht deutlich, dass die Gewerbesteuer mit 61 % den größten Anteil an den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben ausmacht und wie sehr die Gemeinde von dieser Einnahmequelle abhängig ist.

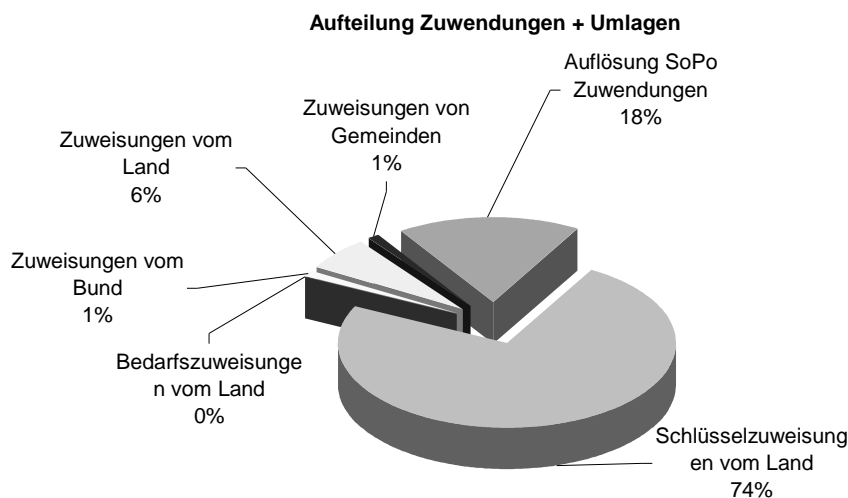
Die Steuerquote der Gemeinde beträgt:

$$\frac{\text{Steuern und ähnl. Abgaben}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = \frac{11.706.877,75}{17.663.311,09} \times 100 = 66,3\%$$

Die Steuerquote hat sich gegenüber dem Vorjahr (54,6 %) um 11,7 % erhöht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|
| Schlüsselzuweisungen vom Land | -3.137.404,00 | -2.283.875,00 | -2.283.243,00 | 632,00 |
| Bedarfszuweisungen vom Land | -1.213,00 | -1.200,00 | | 1.200,00 |
| Zuweisungen vom Bund | -31.180,15 | -44.400,00 | -30.890,47 | 13.509,53 |
| Zuweisungen vom Land | -239.372,64 | -166.510,00 | -196.945,51 | -30.435,51 |
| Zuweisungen von Gemeinden | -22.502,28 | -39.500,00 | -29.642,93 | 9.857,07 |
| Zuschüsse von übrigen Bereichen | 0,00 | -3.070,00 | | 3.070,00 |
| Auflösung SoPo Zuwendungen | -511.784,09 | -1.024.026,00 | -543.670,31 | 480.355,69 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.943.456,16 | -3.562.581,00 | -3.084.392,22 | 478.188,78 |



Zuweisungen des Bundes wurden für die Beschäftigung im Rahmen der „1-Euro-Jobs“ gewährt. Der Ansatz ging von einer maximalen Stellenzahl aus, die nicht erreicht wurde. Eine Abweichung gegenüber dem Haushaltsplan bei den Zuweisungen des Landes ist auf den Einsatz der (angesparten) Mittel aus der Schul- und Sportstättenpauschale zurückzuführen, der in der Planung meistens nicht exakt angegeben werden kann.

Bei der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen wurde die Investitionspauschale im Plan noch mit sofortiger ertragswirksamer Auflösung berücksichtigt (255 TEUR), obwohl nachher im Ist eine Anlagenzuordnung erfolgen musste und somit eine Auflösung über eine längere Nutzungsdauer, was den Ertrag deutlich schmälert. Gleiches gilt für die Auflösung der Schul- und der Sportstättenpauschale.

Die Zuwendungsquote errechnet sich wie folgt:

$$\frac{\text{Zuwendungen und allgemeine Umlagen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = \frac{3.084.392,22}{17.663.311,09} \times 100 = 17,5\%$$

Die Zuwendungsquote liegt deutlich unter dem Wert des Vorjahres (26,7 %), was aber auch auf die höhere Steuerquote zurückzuführen ist.

Sonstige Transfererträge

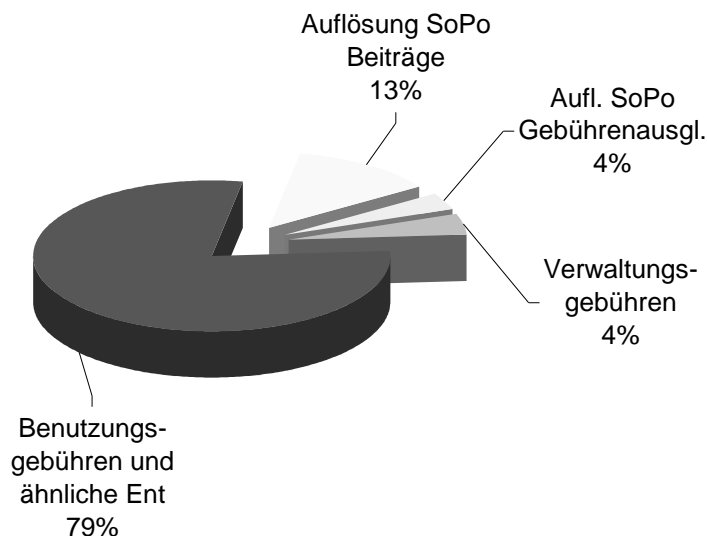
| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|--------------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| SozL. aE. Leistungen Sozialleistung | -871,20 | | | |
| SozL. aE. Rückzahlung von Hilfe | -12.153,50 | -2.400,00 | | 2.400,00 |
| Periodenfremde sonstige Transferertr | -7.380,17 | | -5.576,97 | -5.576,97 |
| Sonstige Transfererträge | -20.404,87 | -2.400,00 | -5.576,97 | -3.176,97 |

Die Sonstigen Transfererträge sind auf den Gesamthaushalt bezogen von nachrangiger Bedeutung. Inhaltlich handelt es sich hier um die Abrechnung der Betriebskosten der Kindergärten, die erst rückwirkend endgültig abgerechnet werden können. Die Erstattung für das Jahr 2004 auf Grund zu hoher Abschlagszahlungen der Gemeinde an die fremden Träger führt zu den dargestellten Erträgen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|------------------|
| Verwaltungsgebühren | -54.551,34 | -55.855,00 | -48.920,61 | 6.934,39 |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Ent | -853.019,35 | -909.280,00 | -878.602,73 | 30.677,27 |
| Auflösung SoPo Beiträge | -141.889,27 | -160.625,00 | -142.740,38 | 17.884,62 |
| Aufl. SoPo Gebührenausgl. | -86.244,80 | | -41.462,35 | -41.462,35 |
| Periodenfremde öff.-recht. Leistung | -113,90 | | | |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.135.818,66 | -1.125.760,00 | -1.111.726,07 | 14.033,93 |

Aufteilung öff.-re. Entgelte



Das Ergebnis der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegt unter dem geplanten Ansatz.

Etwa 18 TEUR an Elternbeiträgen (Position Benutzungsgebühren und ähnliche Erträge) wurden im Ergebnis weniger gebucht als in der Planung, was darauf zurückzuführen ist, dass im Plan ein ganzes Jahr berücksichtigt wurde, die Beiträge aber erst ab dem Schul-

jahr 2006/2007 gezahlt wurden. Auch in den Bereichen Gefahrenabwehr (Feuerwehren) und Soziale Einrichtungen blieb das Ergebnis etwas hinter den Erwartungen zurück. Die Auflösung der Sonderposten aus Beitragszahlungen, hier Erschließungs- und Straßenbaubeiträge, beginnt entsprechend der Aktivierung des Anlagegutes (i. d. R. Fertigstellung der Straße / Erschließungsanlage). Auf Grund zeitlicher Verzögerungen kommt es zu dieser erkennbaren Abweichung. Im Bereich der Abfallwirtschaft wurde zum Ausgleich des Gebührenhaushalts eine Auflösung des Sonderpostens vorgenommen (siehe Produktbereich 1.53).

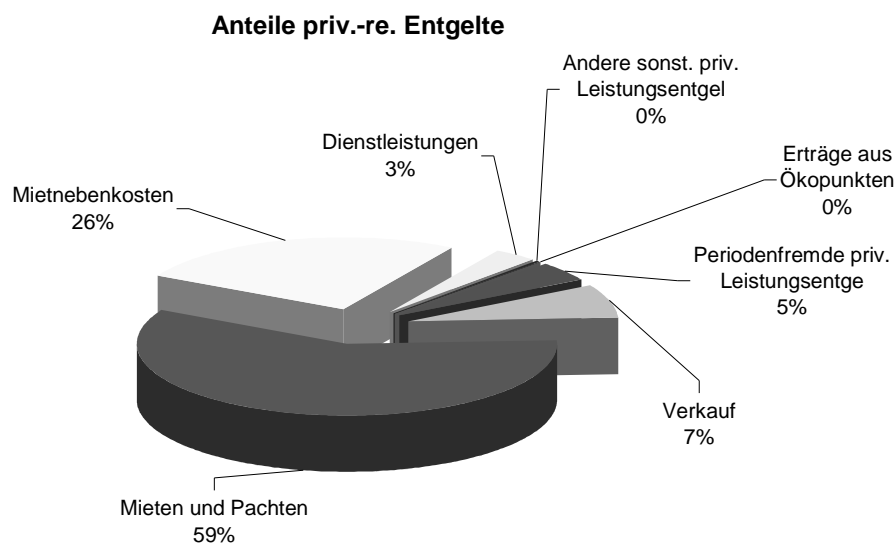
Der Anteil an den Gesamterträgen beträgt:

| | | | |
|---|-------|---|------|
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | | | |
| ordentliche Erträge | x 100 | | |
| 1.111.726,07 | | | |
| 17.663.311,09 | x 100 | = | 6,3% |

Der Anteil an den Gesamtbeträgen hat sich gegenüber dem Vorjahr (7,7%) geringfügig um 1,4% verändert.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| Verkauf | -22.294,96 | -7.450,00 | -13.693,14 | -6.243,14 |
| Mieten und Pachten | -131.243,08 | -126.420,00 | -108.069,41 | 18.350,59 |
| Mietnebenkosten | -43.670,19 | -61.600,00 | -47.468,33 | 14.131,67 |
| Dienstleistungen | | | -5.846,40 | -5.846,40 |
| Andere sonst. priv. Leistungsentgel | -608,21 | -500,00 | -409,56 | 90,44 |
| Erträge aus Ökopunkten | | -20.000,00 | | 20.000,00 |
| Periodenfremde priv. Leistungsentge | -2.409,10 | | -8.364,85 | -8.364,85 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -200.225,54 | -215.970,00 | -183.851,69 | 32.118,31 |





GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (nur 1,0 % der ordentlichen Erträge) saldieren sich insgesamt zu Mindererträgen in Höhe von 32 TEUR.

Die Verkaufserlöse aus Holzverkauf konnten im Bereich 1.55.03 Wald, Forst und Landwirtschaft fast verdoppelt werden. Unter den Dienstleistungen werden die Erträge ausgewiesen, die durch Vorträge zur SAP-Einführung eingenommen werden konnten.

Die Mieten und Pachten sowie die Mietnebenkosten blieben deutlich hinter der Planung zurück, da eine Wohnung nicht vermietet werden konnte.

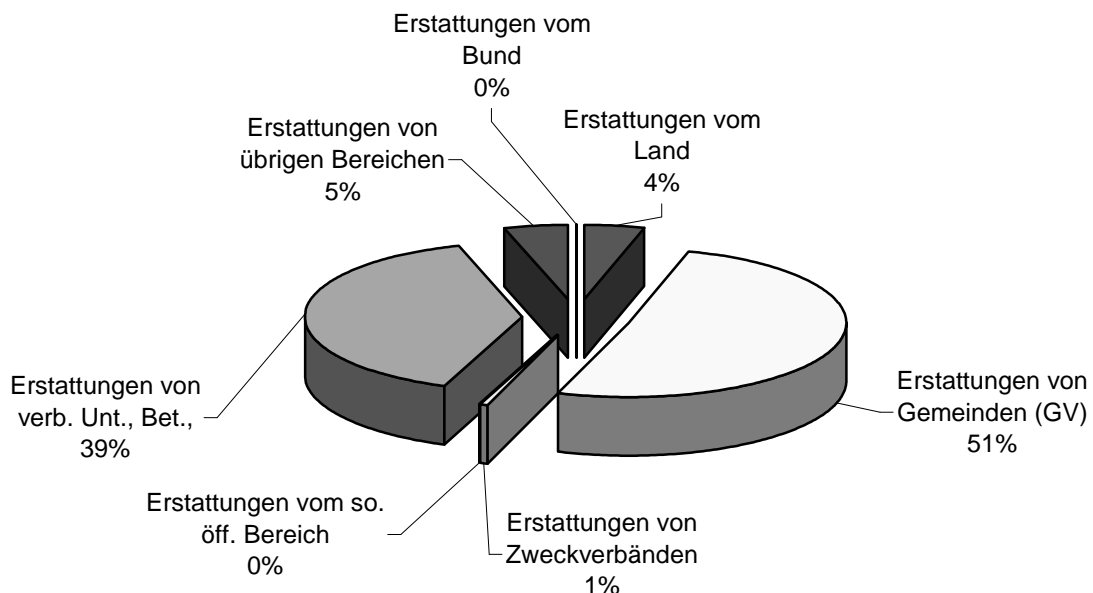
Ein Verkauf von Ökopunkten konnte in 2006 noch nicht realisiert werden.

Unter der Position der periodenfremden privatrechtlichen Leistungsentgelte wurden die Abschlagsabrechnungen der Gasgesellschaft für das Jahr 2005 gebucht, wo es zu Rück-erstattungen gekommen ist.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Erstattungen vom Bund | -43.072,99 | -55.500,00 | -508,05 | 54.991,95 |
| Erstattungen vom Land | -20.277,01 | -19.500,00 | -27.233,00 | -7.733,00 |
| Erstattungen von Gemeinden (GV) | -252.689,91 | -200.400,00 | -314.654,32 | -114.254,32 |
| Erstattungen von Zweckverbänden | -5.929,86 | -3.600,00 | -4.688,87 | -1.088,87 |
| Erstattungen vom so. öff. Bereich | 0,00 | | -52,20 | -52,20 |
| Erstattungen von verb. Unt., Bet., | -223.474,51 | -70.175,00 | -243.696,25 | -173.521,25 |
| Erstattungen von so. öffentlichen S | -50,00 | | | |
| Erstattungen von privaten Unternehm | -66,00 | | -7.500,00 | -7.500,00 |
| Erstattungen von übrigen Bereichen | -24.462,37 | -16.580,00 | -22.184,27 | -5.604,27 |
| Periodenfremde Kostenerstattungen | 0,00 | | -12.589,76 | -12.589,76 |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -570.022,65 | -365.755,00 | -633.106,72 | -267.351,72 |

Aufteilung Kostenerstattungen



Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen weisen gegenüber dem Planansatz einen Mehrertrag in Höhe von 267 TEUR aus.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Dies ist wesentlich auf die Mehrerträge in den Bereichen Erstattung von Gemeinden und Erstattung von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen zurückzuführen. Durch die Einrichtung der Arbeitsgemeinschaften (ARGE) kam es zu hohen Kostenerstattungen für Personal- und Sachkosten durch die Kreisverwaltung. Die zu buchenden Kostenerstattungen für Bauhofleistungen, die von den Eigenbetrieben Wasserwerk und Abwasserwerk oder auch der MEG mbH in Anspruch genommen wurden, waren im Haushaltsplan nicht berücksichtigt. Im Haushaltsplan waren außerdem die Erstattungsleistungen für Personal- und Sachkosten durch diese verbundenen Unternehmen nicht enthalten, so dass das Ergebnis deutlich über den Ansätzen liegt.

Der Anteil der Kostenerstattungen an den Gesamterlösen beträgt:

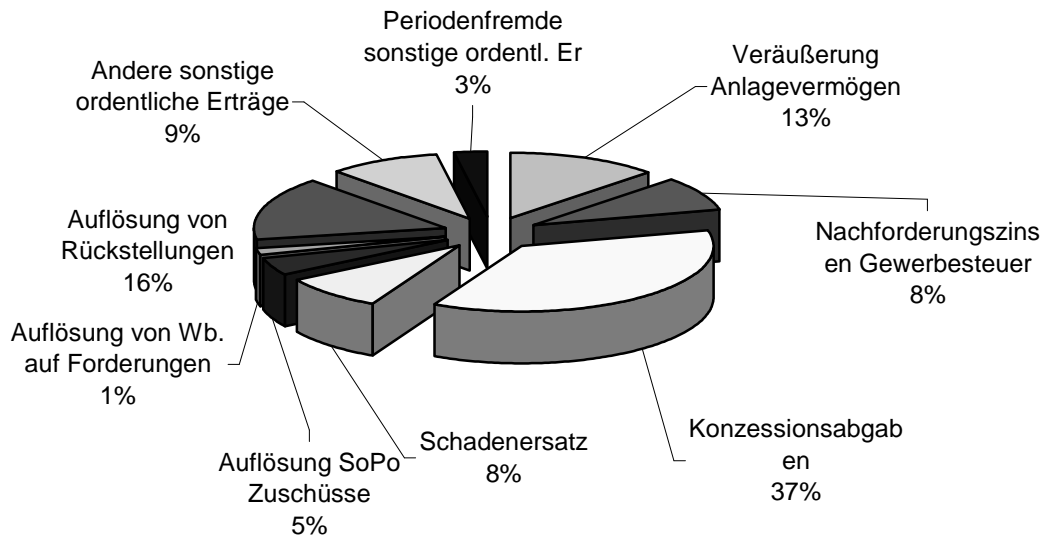
$$\frac{\text{Erträge aus Kostenerstattung/-umlage}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = \frac{633.106,72}{17.663.311,09} \times 100 = 3,6\%$$

Der Anteil der Kostenerstattung an den Gesamterträgen hat sich gegenüber dem Vorjahr (3,9%) minimal verändert.

Sonstige ordentliche Erträge

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|-------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Veräußerung Grundstücke | -6.569,37 | | -32.009,00 | -32.009,00 |
| Veräußerung Gebäude | 0,00 | | -83.455,00 | -83.455,00 |
| Veräußerung bewegl. Sachen AV | -2.399,00 | -12.500,00 | -2.261,00 | 10.239,00 |
| Bußgelder | -5.639,90 | -5.500,00 | -9.002,58 | -3.502,58 |
| Verwarnungsgelder | -9.085,00 | -9.000,00 | -22.269,99 | -13.269,99 |
| Vollstreckungsgebühren | -25.701,04 | -23.000,00 | -20.551,86 | 2.448,14 |
| Säumniszuschläge | -5.460,46 | -8.000,00 | -2.549,52 | 5.450,48 |
| Mahngebühren | -8.649,16 | -6.000,00 | -9.907,83 | -3.907,83 |
| Stundungszinsen | -1.518,93 | -2.500,00 | -326,57 | 2.173,43 |
| Rücklastschriftgebühren | -186,00 | -200,00 | -485,00 | -285,00 |
| Inanspruchnahme von Bürgschaften us | 0,00 | | -20.465,00 | -20.465,00 |
| Nachforderungszinsen Gewerbesteuer | -20.477,00 | -20.000,00 | -77.115,00 | -57.115,00 |
| Konzessionsabgaben | -341.509,92 | -353.000,00 | -337.847,02 | 15.152,98 |
| Schadenersatz | -18.458,01 | -24.950,00 | -78.133,37 | -53.183,37 |
| Spenden | -250,00 | | -1.628,12 | -1.628,12 |
| Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse | -39.253,72 | -36.132,00 | -37.419,84 | -1.287,84 |
| Aufl. von sonst. SoPo-P. Zu.,gepl. | -5.043,00 | -5.043,00 | -5.043,00 | |
| Erstattung Kapitalertragsteuer für | -2,90 | | | |
| Zuschreibungen | -18.370,06 | | | |
| Auflösung von Wb. auf Forderungen | -4.548,23 | | -13.627,36 | -13.627,36 |
| Auflösung von Rückstellungen | -231.308,93 | -97.396,00 | -146.193,06 | -48.797,06 |
| Inventurdifferenzen | -30.627,15 | | -0,03 | -0,03 |
| Barkassendifferenzen | -65,13 | | -251,45 | -251,45 |
| Andere sonstige ordentliche Erträge | -758,40 | | -34,94 | -34,94 |
| Periodenfremde sonstige ordentl. Er | -56.788,04 | | -24.491,45 | -24.491,45 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -832.669,35 | -603.221,00 | -925.067,99 | -321.846,99 |

Aufteilung sonst. ord. Erträge



Das Ergebnis der Sonstigen ordentlichen Erträge weicht erheblich von der Haushaltsplanung ab. Dies ist insbesondere auf die Buchung der Auflösung von Rückstellungen (Mehrerträge von 49 TEUR, davon 43 TEUR durch den Abbau von nicht genommenem Urlaub und 6 TEUR durch Überstundenabbau) und Schadensersatzleistungen Dritter (+ 53 TEUR, davon fast 30 TEUR für die Straße "Zum goldenen Acker") zurückzuführen. Hinzu kommen noch nicht planbare Veräußerungserlöse von 115 TEUR (Verkauf über Buchwert des Anlagegutes = „Gewinn“) und außerdem auch 57 TEUR mehr bei den Nachforderungszinsen Gewerbesteuer.

Der Anteil der Sonstigen ordentlichen Erträge an den gesamten ordentlichen Erträgen beträgt:

$$\frac{\text{Sonstige ordentliche Erträge}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100 = \frac{925.067,99}{17.663.311,09} \times 100 = 5,2\%$$

Der Anteil der Sonstigen ordentlichen Erträge an den gesamten ordentlichen Erträgen ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

Aktivierete Eigenleistungen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|--------------------------------------|---------------|-------------|---------------|--------------|
| Aktivierete Eigenleistungen Personal | -17.049,99 | | -12.711,68 | -12.711,68 |
| * Aktivierete Eigenleistungen | -17.049,99 | | -12.711,68 | -12.711,68 |

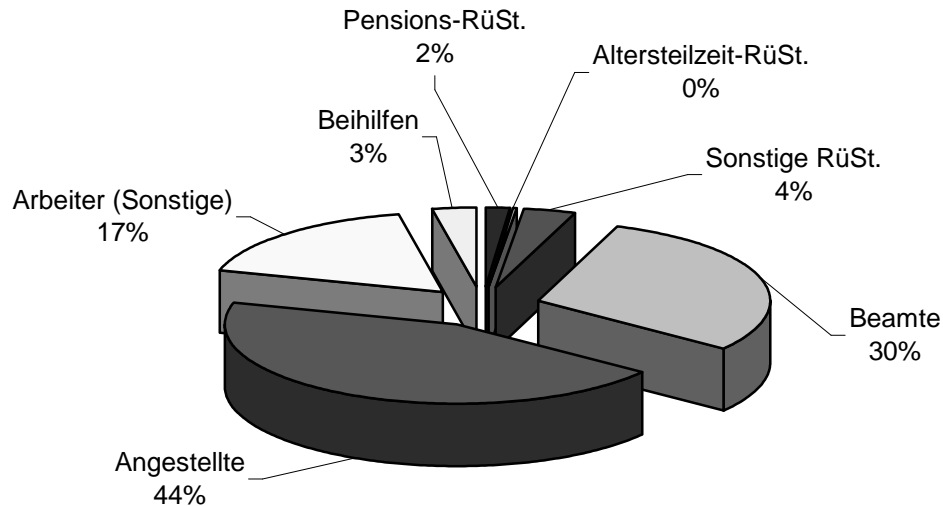
Hierunter fallen Leistungen des Baubetriebshofes zur Erstellung von Anlagegütern.

Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwand

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz | % |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| Bezüge der Beamten | 673.231,44 | 687.229,00 | 666.523,15 | -20.705,85 | -3,01 |
| Vergütungen der Angestellten | 1.151.866,57 | 1.598.352,00 | 1.145.077,76 | -453.274,24 | -28,36 |
| Löhne der Arbeiter | 436.983,73 | | 430.406,79 | 430.406,79 | |
| Sonstige Beschäftigte | 24.841,30 | 36.650,00 | 24.033,43 | -12.616,57 | -34,42 |
| Beiträge Versorgungskasse Beamte | 311.862,00 | 329.869,00 | 326.763,00 | -3.106,00 | -0,94 |
| Beiträge Versorgungskasse Ang. | 85.000,55 | 121.239,00 | 84.353,82 | -36.885,18 | -30,42 |
| Beiträge Versorgungskasse Arbeiter | 32.479,35 | | 32.577,41 | 32.577,41 | |
| Sozialversicherungsbeiträge Ang. | 238.368,23 | 335.005,00 | 238.019,48 | -96.985,52 | -28,95 |
| Sozialversicherungsbeiträge Arbeiter | 91.532,22 | | 90.519,75 | 90.519,75 | |
| Sozialversicherungsbeiträge Sonstig | 2.363,28 | 1.855,00 | 3.799,32 | 1.944,32 | 104,82 |
| Beihilfen, Unterstützungen Beamte | 77.951,55 | 86.758,00 | 97.257,67 | 10.499,67 | 12,10 |
| Pensionsrückstellungen für Beschäft | 193.701,00 | 154.549,00 | 60.360,00 | -94.189,00 | -60,94 |
| Rückstellung Inanspruchn. Alterstei | 98.056,00 | | 7.913,22 | 7.913,22 | |
| Rückstellungen für nicht gen. Urlaub | 16.279,08 | | 2.078,07 | 2.078,07 | |
| Rückstellungen für Überstunden | 9.511,36 | 1.639,00 | 17.843,62 | 16.204,62 | 988,69 |
| Rückstellungen für Beihilfe | 46.484,00 | 39.364,00 | 99.867,00 | 60.503,00 | 153,70 |
| Pauschalierte Lohnsteuer | 203,71 | 2.400,00 | 163,33 | -2.236,67 | -93,19 |
| Personalaufwendungen | 3.490.715,37 | 3.394.909,00 | 3.327.556,82 | -67.352,18 | -1,98 |

Aufteilung Personalaufwand



Die Personalaufwendungen liegen im Ergebnis in etwa in Höhe der Planansätze. Die höhere Buchung zur Bildung von Beihilferückstellungen kann durch geringere Aufwendungen für die Bildung der Pensionsrückstellungen kompensiert werden. Beide Rückstellungen werden nach dem Verfahren "Heubeck" durch die Rheinische Versorgungskasse berechnet und sind nicht beeinflussbar.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Seit 2006 greift der neue Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), wonach die Unterteilung in Angestellte und Arbeiter nicht mehr erfolgt, sondern die Gruppe gemeinsam als "tariflich Beschäftigte" bezeichnet wird. Durch Systemeinstellungen wurden die Ist-Buchungen aber in 2006 noch getrennt auf die Konten gebucht, während der Planansatz nur auf einem Konto erfolgte.

Die Personalintensität in der Gemeinde Morsbach berechnet sich wie folgt:

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$
$$\frac{3.327.556,82}{17.178.017,12} \times 100 = \mathbf{19,4\%}$$

Bei der Personalintensität ist eine leichte Verringerung gegenüber dem Vorjahr (21 %) zu erkennen.

Versorgungsaufwand

Versorgungsaufwendungen fallen in der Gemeinde Morsbach nicht unmittelbar an, da die Abwicklung über die Rheinische Versorgungskasse erfolgt.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

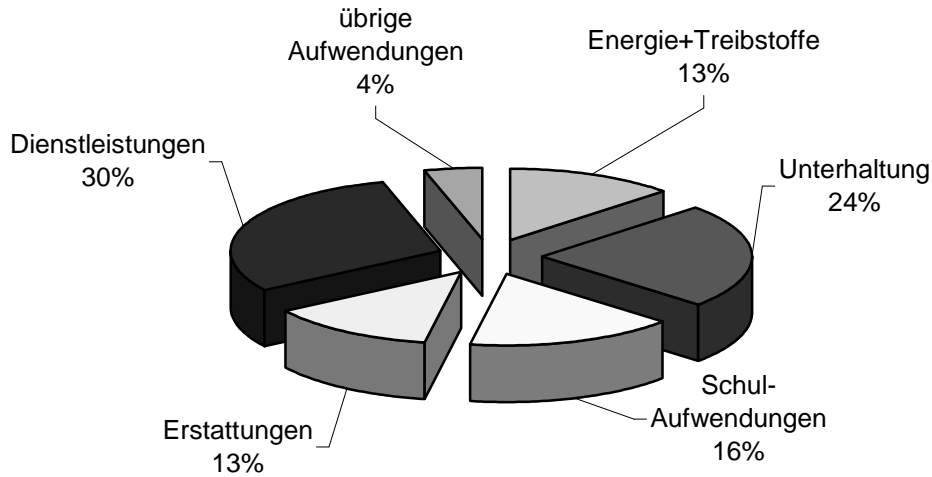
Jahresabschluss 31.12.2006



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz | % |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Inventurdifferenzen | 0,01 | | 3.403,64 | 3.403,64 | |
| Barkassendifferenzen | 269,97 | | 300,41 | 300,41 | |
| Strom | 100.683,52 | 119.640,00 | 125.254,86 | 5.614,86 | 4,69 |
| Gas | 101.541,23 | 111.020,00 | 113.852,11 | 2.832,11 | 2,55 |
| Heizöl | 34.134,17 | 34.000,00 | 47.880,22 | 13.880,22 | 40,82 |
| Treibstoffe für Fahrzeuge | 46.978,60 | 35.730,00 | 43.262,13 | 7.532,13 | 21,08 |
| Treibstoffe für Sonstiges | 1.020,04 | 980,00 | 90,03 | -889,97 | -90,81 |
| Wasser | 25.412,68 | 25.443,00 | 27.826,70 | 2.383,70 | 9,37 |
| Abwasser | 22.976,93 | 22.790,00 | 27.547,55 | 4.757,55 | 20,88 |
| Unterhaltung Grundstücke, Gebäude u | 196.889,78 | 258.897,00 | 200.596,58 | -58.300,42 | -22,52 |
| Reinigung, Winterdienst für Grundst | 1.170,28 | 550,00 | 1.455,65 | 905,65 | 164,66 |
| Sanierungsmaßnahmen | 0,00 | 39.789,00 | 83.910,80 | 44.121,80 | 110,89 |
| Unterhaltung Infrastrukturvermögen | 456.984,29 | 183.250,00 | 157.948,49 | -25.301,51 | -13,81 |
| Unterhaltung Maschinen und tech. An | 4,87 | | | | |
| Unterhaltung Fahrzeuge | 30.994,46 | 39.480,00 | 48.800,28 | 9.320,28 | 23,61 |
| Reparatur Fahrzeuge | 0,00 | | 13.028,44 | 13.028,44 | |
| Unterhaltung Betriebsvorrichtungen | 645,26 | 1.300,00 | 2.130,24 | 830,24 | 63,86 |
| Unterhaltung Betriebs- und Geschäft | 22.482,69 | 41.220,00 | 15.906,08 | -25.313,92 | -61,41 |
| Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäud | 6.729,48 | 7.550,00 | 8.098,69 | 548,69 | 7,27 |
| Abfallentsorgung | 19.929,31 | 20.820,00 | 17.794,37 | -3.025,63 | -14,53 |
| Gebäudereinigung | 146.434,31 | 153.500,00 | 140.779,10 | -12.720,90 | -8,29 |
| Schornsteinreinigung | 0,00 | | 662,26 | 662,26 | |
| Schülerbeförderungskosten | 405.929,06 | 431.619,00 | 429.757,09 | -1.861,91 | -0,43 |
| Lehrmittel nach Lernmittelfreiheits | 30.666,57 | 35.775,00 | 25.600,21 | -10.174,79 | -28,44 |
| Lehr- und Unterrichtsmittel | 11.810,22 | 32.642,00 | 16.392,56 | -16.249,44 | -49,78 |
| Medien | 6.363,52 | 7.260,00 | 6.637,69 | -622,31 | -8,57 |
| Sonstige Sachleistungen | 24.005,90 | 22.270,00 | 16.531,00 | -5.739,00 | -25,77 |
| festwertrelevante Anschaffungen | 0,00 | | 1.634,35 | 1.634,35 | |
| Erstattungen an Bund | 397,88 | 366,00 | 365,40 | -0,60 | -0,16 |
| Erstattungen an Gemeinden | 0,00 | 1.500,00 | 581,52 | -918,48 | -61,23 |
| Erstattungen an verb. Unt., Bet., S | 393.017,51 | 428.590,00 | 380.000,00 | -48.590,00 | -11,34 |
| Erstattungen an übrige Bereiche | 484,80 | | | | |
| Hilfsstoffe | 41.064,50 | 42.540,00 | 39.302,30 | -3.237,70 | -7,61 |
| Waren | 14.379,11 | 15.800,00 | 16.513,82 | 713,82 | 4,52 |
| Sonstige Vorräte | 0,00 | | 138,41 | 138,41 | |
| Personalkostenerstattung an Eigenbe | 0,00 | | 27.225,00 | 27.225,00 | |
| Sonstige Dienstleistungen | 871.650,22 | 988.344,00 | 877.915,64 | -110.428,36 | -11,17 |
| Periodenfremde Sach- u. Dienstleist | 11.908,92 | | 1.439,73 | 1.439,73 | |
| Andere sonst. Sach- und Dienstleist | 0,00 | | 7.314,39 | 7.314,39 | |
| Winterdienst durch Unternehmer | 0,00 | | 2.320,00 | 2.320,00 | |
| ordnungsbehördliche Beerdigungen | 0,00 | | 5.621,40 | 5.621,40 | |
| Beseitigung wilder Müllablagerungen | 0,00 | | 235,70 | 235,70 | |
| forstwirtschaftliche Arbeiten Dritt | 0,00 | | 466,32 | 466,32 | |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 3.026.960,09 | 3.102.665,00 | 2.936.521,16 | -166.143,84 | -5,35 |

Aufteilung Sach- und Dienstleistungen



Im Ergebnis aller Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich nur eine geringfügige Abweichung von 5 %. Eine wesentliche Abweichung ist in der Position Sonstige Dienstleistungen zu erkennen. Das liegt daran, dass im Plan der Jahresansatz für den Generalanbieter zur Schülerbetreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule in voller Höhe veranschlagt wurde, wobei nur das 1. Schulhalbjahr abgerechnet wurde (ca. 72 TEUR). Außerdem wurden im Rahmen der Bauleitplanung weniger Verfahren durchgeführt als im Plan angenommen (38 TEUR weniger).

Die Unterhaltungs- und Reparaturaufwendungen liegen zusammen etwa 22 TEUR über den Planansätzen, was auf die Bereiche Bauhof und Feuerwehr zurückfällt.

Bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln kommt es zu "Einsparungen", welche allerdings auf die Budgetierung zurückzuführen ist. Eingesparte Mittel werden bei den Schulen übertragen und in einer Summe unter dieser Position neu mit veranschlagt.

Der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt knapp ein Fünftel aller ordentlichen Aufwendungen.

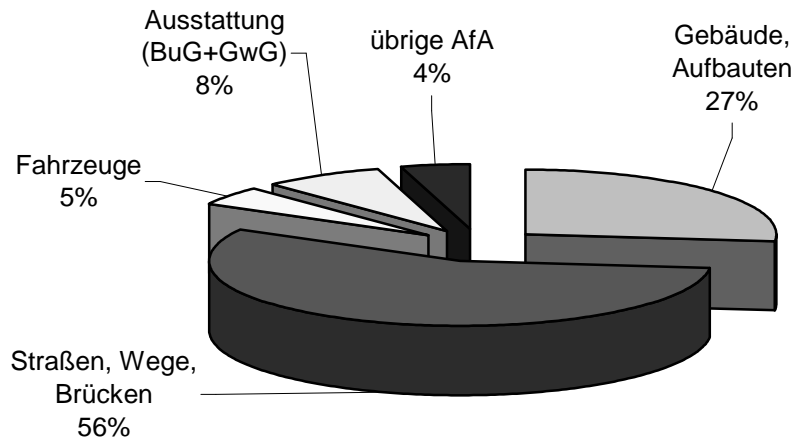
$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 = \frac{2.936.521,16}{17.178.017,12} \times 100 = 17,1\%$$

Gegenüber dem Vorjahr (18,2 %), ist der Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 1,1 % gesunken.

Bilanzielle Abschreibungen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz | % |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| AfA imm. VermG des AV | 12.742,64 | 15.030,00 | 11.799,89 | -3.230,11 | -21,49 |
| AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst. | 38.880,02 | 36.962,00 | 44.088,37 | 7.126,37 | 19,28 |
| AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr. | 652.366,14 | 676.425,00 | 653.042,40 | -23.382,60 | -3,46 |
| AfA Brücken und Tunnel | 59.608,00 | 59.423,00 | 59.423,00 | | |
| AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl. | 1.342.623,96 | 1.308.791,00 | 1.325.713,71 | 16.922,71 | 1,29 |
| AfA so. Bauten d. Infrastruktur. | 7.894,65 | 28.287,00 | 8.289,98 | -19.997,02 | -70,69 |
| AfA Maschinen | 5.082,56 | 7.999,00 | 3.924,00 | -4.075,00 | -50,94 |
| AfA technische Anlagen | 2.817,00 | 2.817,00 | 2.817,00 | | |
| AfA Fahrzeuge | 142.564,00 | 140.233,00 | 121.000,08 | -19.232,92 | -13,72 |
| AfA BuG | 94.441,31 | 108.609,00 | 95.532,68 | -13.076,32 | -12,04 |
| AfA GwG | 94.989,41 | 132.362,00 | 96.023,89 | -36.338,11 | -27,45 |
| AfA Finanzanlagen | 0,00 | 35.775,00 | 35.774,38 | -0,62 | -0,00 |
| AfA Forderungen | 0,00 | | 491,61 | 491,61 | |
| Sonstige AfA | 0,00 | 68,00 | | -68,00 | -100,00 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 2.454.009,69 | 2.552.781,00 | 2.457.920,99 | -94.860,01 | -3,72 |

Aufteilung der Abschreibungen



Die bilanziellen Abschreibungen der Anlagegüter werden automatisch vom System ermittelt und gebucht. Dabei werden die aktuellen Werte der Anlagen durch die Nutzungsdauer geteilt; es erfolgt i. d. R. eine lineare Abschreibung für Abnutzung.

Der Anteil der Aufwendungen für Abschreibungen am Gesamtaufwand beträgt:

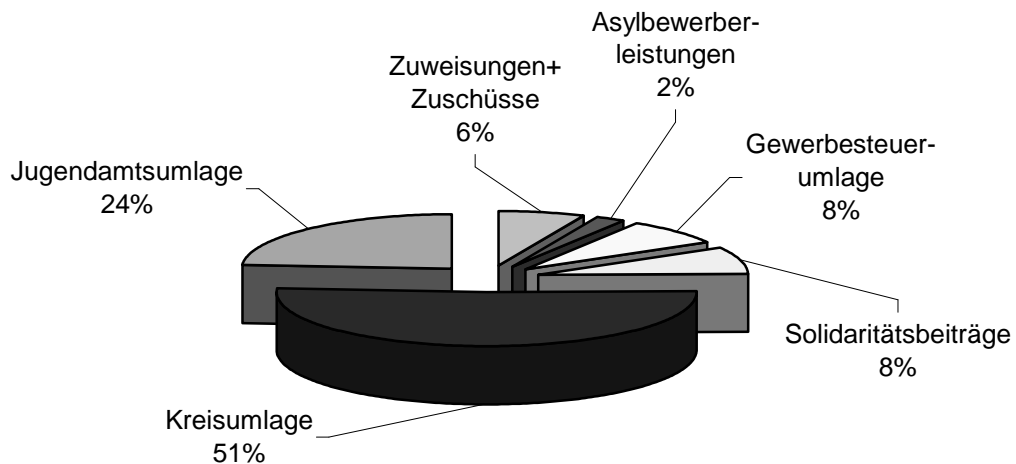
$$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 = \frac{2.457.920,99}{17.178.017,12} \times 100 = 14,3\%$$

Der Anteil der Aufwendungen für Abschreibungen am Gesamtaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (14,8 %) um 0,5 % gesunken.

Transferaufwendungen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| Zuweisungen an Land | 61.641,22 | 70.000,00 | 69.089,10 | -910,90 |
| Zuweisungen an Zweckverbände | 163.017,96 | 163.265,00 | 162.940,39 | -324,61 |
| Zuschüsse an private Unternehmen | 56.161,09 | 17.300,00 | 1.771,04 | -15.528,96 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche | 253.017,68 | 274.150,00 | 261.173,35 | -12.976,65 |
| Leistungen nach dem AsylbLG | 134.507,05 | 200.000,00 | 134.905,95 | -65.094,05 |
| Krankenhilfe nach dem AsylbLG | 51.643,83 | 60.000,00 | 36.547,30 | -23.452,70 |
| Gewerbsteuerumlage | 367.764,00 | 704.514,00 | 610.592,00 | -93.922,00 |
| Finanzierungsbeitrag Fonds Dt. | 309.256,00 | 318.240,00 | 550.652,00 | 232.412,00 |
| Allgemeine Umlagen Abr. Solidarität | 226.304,00 | 63.305,00 | 63.306,00 | 1,00 |
| Kreisumlage | 3.705.061,00 | 3.971.779,00 | 3.938.896,00 | -32.883,00 |
| Jugendamtsumlage | 1.632.574,00 | 1.923.165,00 | 1.822.557,00 | -100.608,00 |
| Rückzahlung überzahlter Gewerbesteuer | 0,00 | 5.000,00 | | -5.000,00 |
| Periodenfremde Transferaufwendungen | 1.369,00 | 2.946,00 | 7.345,92 | 4.399,92 |
| Transferaufwendungen | 6.962.316,83 | 7.773.664,00 | 7.659.776,05 | -113.887,95 |

Aufteilung Transferaufwendungen



Transferaufwendungen, die mit über 44 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen den größten Anteil haben, sind durch die Gemeinde in ihrer Höhe nicht (unmittelbar) beeinflussbar und somit im Grunde der direkten Steuerbarkeit durch die Gemeinde selbst entzogen.

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Fonds Deutsche Einheit sind deutlich erhöht, da auch die Gewerbesteuererträge gegenüber der Planung viel höher liegen. Die Darstellung der Planansätze ist an dieser Stelle missverständlich, da der Ansatz



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Gewerbsteuerumlage auf Grund der Genehmigung der überplanmäßigen Aufwendungen des Rates in der Produktgruppe 1.61.01. in Summe auf dieses Konto gebucht wurde. Gegenüber den ursprünglichen Haushaltsplanansätzen kam es zu einer Überschreitung in diesen beiden Positionen von 600 TEUR, die aber wie erwähnt durch die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer gedeckt werden.

Die Jugendamtsumlage fiel im Ergebnis nicht so hoch aus, wie zunächst im Plan berücksichtigt.

Der Anteil des Transferaufwandes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen der Gemeinde wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$
$$\frac{7.659.776,05}{17.178.017,12} \times 100 = 44,6\%$$

Der Anteil der Transferaufwendungen hat gegenüber dem Vorjahr (41,9%) um 2,7%-Punkte zugenommen.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

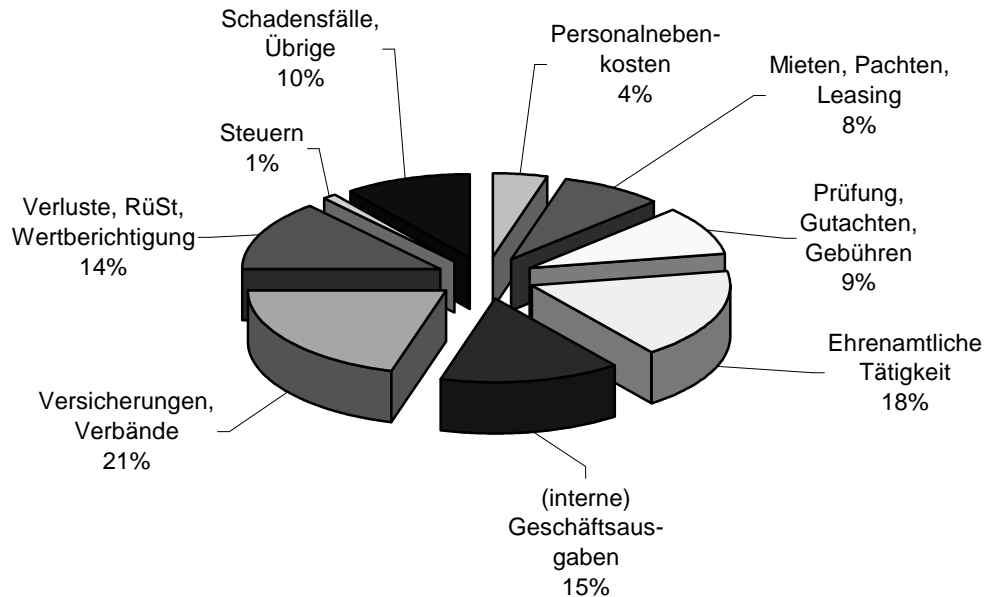
Jahresabschluss 31.12.2006



Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ist Erg. 2006 | Ist - Ansatz | % |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------|
| Personaleinstellungen | 427,90 | | 37,90 | 37,90 | |
| Aus- und Fortbildung, Umschulung (e | 13.183,60 | 12.050,00 | 9.925,32 | -2.124,68 | -17,63 |
| Reisekosten (eigenes Personal) | 5.151,54 | 7.200,00 | 4.015,95 | -3.184,05 | -44,22 |
| Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubil | 0,00 | 100,00 | | -100,00 | -100,00 |
| Dienst- und Schutzkleidung usw. | 7.179,78 | 13.000,00 | 13.427,08 | 427,08 | 3,29 |
| Personalnebenaufwand | 3.509,64 | 2.730,00 | 2.834,28 | 104,28 | 3,82 |
| Aus- und Fortbildung (Externe) | 0,00 | | 2.476,00 | 2.476,00 | |
| Reisekosten (Externe) | 0,00 | | 1.568,90 | 1.568,90 | |
| Arbeitsmedizinische Untersuchungen | 0,00 | | 941,91 | 941,91 | |
| Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 35.381,83 | 22.320,00 | 18.686,55 | -3.633,45 | -16,28 |
| Mietnebenkosten | 275,33 | | | | |
| Miete für Betriebs- und Geschäftsaus | 32.096,17 | 31.666,00 | 34.325,84 | 2.659,84 | 8,40 |
| Leasing | 11.328,62 | 12.350,00 | 13.427,93 | 1.077,93 | 8,73 |
| Gebühren | 3.960,57 | 1.010,00 | 5.349,10 | 4.339,10 | 429,61 |
| Bankgebühren | 4.151,66 | 4.000,00 | 5.907,85 | 1.907,85 | 47,70 |
| Prüfung, Beratung, Gutachten, Recht | 49.118,36 | 24.625,00 | 58.997,15 | 34.372,15 | 139,58 |
| Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tä | 132.998,08 | 131.250,00 | 139.291,08 | 8.041,08 | 6,13 |
| Andere sonst. Inanspr. Rechten, Die | 8.560,09 | 36.514,00 | 5.097,41 | -31.416,59 | -86,04 |
| Büromaterial | 20.493,49 | 22.840,00 | 21.211,14 | -1.628,86 | -7,13 |
| Verbrauchsmaterial | 0,00 | | 1.527,95 | 1.527,95 | |
| Drucksachen | 3.763,19 | 4.350,00 | 2.445,02 | -1.904,98 | -43,79 |
| Zeitungen und Fachliteratur | 14.139,33 | 16.857,00 | 13.915,53 | -2.941,47 | -17,45 |
| Porto | 30.653,51 | 36.000,00 | 27.864,87 | -8.135,13 | -22,60 |
| Telefon | 23.302,95 | 21.190,00 | 22.064,40 | 874,40 | 4,13 |
| Öffentliche Bekanntmachungen | 29.145,05 | 22.000,00 | 19.225,83 | -2.774,17 | -12,61 |
| Gästebewirtung und Repräsentation | 5.553,23 | 5.154,00 | 5.051,99 | -102,01 | -1,98 |
| Werbung | 235,48 | 2.500,00 | 797,32 | -1.702,68 | -68,11 |
| Andere sonstige Geschäftsaufwendung | 2.711,01 | 3.300,00 | 3.730,64 | 430,64 | 13,05 |
| Haftpflichtversicherung | 21.011,80 | 21.000,00 | 20.647,55 | -352,45 | -1,68 |
| Unfallversicherung | 80.585,58 | 80.300,00 | 81.303,33 | 1.003,33 | 1,25 |
| Gebäudeversicherung | 29.214,37 | 30.460,00 | 29.282,94 | -1.177,06 | -3,86 |
| Eigenschadenversicherungen | 4.116,96 | 4.200,00 | 3.974,62 | -225,38 | -5,37 |
| Elektronikversicherung | 1.186,12 | 2.510,00 | 1.315,13 | -1.194,87 | -47,60 |
| Kfz-Versicherungsbeiträge | 16.705,41 | 18.200,00 | 15.850,78 | -2.349,22 | -12,91 |
| Beiträge zu Verbänden und Vereinen | 9.515,35 | 10.955,00 | 10.790,47 | -164,53 | -1,50 |
| Verluste aus Abgang von VermG AV | 27.424,11 | 6.195,00 | 17.988,90 | 11.793,90 | 190,38 |
| Sonstige Rückstellungen | 11.450,00 | 15.000,00 | | -15.000,00 | -100,00 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen | 17.581,70 | 80.721,00 | 89.206,44 | 8.485,44 | 10,51 |
| Verluste aus Abgang Finanzanl., Bet | 1.158,98 | | | | |
| Verlustübernahme | 726,74 | 3.250,00 | 641,95 | -2.608,05 | -80,25 |
| Grundsteuer | 4.553,92 | 9.370,00 | 4.617,44 | -4.752,56 | -50,72 |
| Kraftfahrzeugsteuer | 2.358,00 | 6.630,00 | 438,50 | -6.191,50 | -93,39 |
| Kapitalertragsteuer | 3.644,09 | 3.842,00 | 3.650,25 | -191,75 | -4,99 |
| Solidaritätszuschlag | 200,26 | | 200,76 | 200,76 | |
| Verfügungsmittel | 1.977,24 | 2.000,00 | 1.641,22 | -358,78 | -17,94 |
| Schadensfälle | 19.757,50 | 40.891,00 | 69.833,66 | 28.942,66 | 70,78 |
| Vandalismus | 0,00 | | 1.826,36 | 1.826,36 | |
| Korrektur von SoPo Zuschreibungen | 0,00 | | 97,93 | 97,93 | |
| Erstattungszinsen Gewerbesteuer | 2.732,00 | | 3.857,00 | 3.857,00 | |
| Periodenfremde ordentlichen Aufwend | 5.649,15 | | 4.931,93 | 4.931,93 | |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 698.869,69 | 768.530,00 | 796.242,10 | 27.712,10 | 3,61 |

Aufteilung sonst. ord. Aufwand



Gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz von 643.778 EUR (ohne Berücksichtigung der genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen) kommt es zu einer Überschreitung von gut 150 TEUR.

Wesentlich hierfür sind die Wertberichtigungen auf Forderungen (fast 90 TEUR), die so nicht in der Planung berücksichtigt werden konnten, da die Forderungen zum Stichtag (31.12.2006) zu bewerten sind. Insbesondere eine größere Gewerbesteuerforderung musste wertberichtigt werden.

Alleine im Rahmen der Beseitigung von Baumängeln an der Straße "Zum goldenen Acker" wurden 45 TEUR unter Schadensfälle gebucht.

Verluste aus Anlagenabgängen (18 TEUR) resultieren u. a. aus dem Brandschaden in der Turnhalle A sowie der Neueinrichtung der Naturwissenschaftlichen Räume in der Realschule.

Mit einem Anteil von 4,6 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen sind die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen in der Gesamtsicht eher nachrangig. Es gibt keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (4,1%).

$$\frac{\text{Sonstige ordentliche Aufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100 = \frac{796.242,10}{17.178.017,12} \times 100 = 4,6\%$$



Finanzergebnis
NKF-Kennzahlenset NRW

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für Prüfungen wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune in der gleichen Art und Weise möglich.

Die nachfolgenden Beschreibungen des Kennzahlen-Sets stammen aus dem „Leitfaden zur Haushaltssatzung“ des Innenministeriums vom 30.10.2006 und dienen den Kommunalaufsichtsbehörden zur Beurteilung der kommunalen Haushalte. Die Bewertung des Haushaltes und der wirtschaftlichen Lage der Kommune wird durch die dargestellten Kennzahlen unterstützt. Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird allerdings erst mit fortschreitender NKF-Umsetzung in NRW möglich sein. Aber auch Zeitreihenvergleiche auf örtlicher Ebene lassen Beurteilungen und Einschätzungen zu haushaltswirtschaftlichen und bilanziellen Entwicklungen zu.

Kennzahlenspiegel

| Kennzahlen | Berechnung | Ist Erg. 2006 | Ergebnis 2005 |
|---|---|---------------|---------------|
| Ertragskennzahlen | | | |
| Steuerquote (StQ) | $\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$ | 66,28% | 54,44% |
| Zuwendungsquote (ZwQ) | $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$ | 17,46% | 26,74% |
| Aufwandskennzahlen | | | |
| Personalintensität 1 (PI 1) | $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ | 19,37% | 20,99% |
| Personalintensität 2 (PI 2) | $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$ | 18,84% | 23,67% |
| Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) | $\frac{\text{Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ | 17,09% | 18,20% |
| Abschreibungsintensität (Abl) | $\frac{\text{Jahres-Afa auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ | 14,31% | 14,75% |
| Abschreibungslastquote (AbLQ) | $\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}$ | 31,34% | 31,96% |
| Transferaufwandsquote (TAQ) | $\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ | 44,59% | 41,86% |
| Zinslastquote (ZLQ) | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$ | 1,15% | 1,16% |
| Zinsdeckungsquote (ZDQ) | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$ | 1,11% | 1,31% |
| Zinssteuerquote (ZStQ) | $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Steuererträge}}$ | 1,68% | 2,40% |
| Erfolgsquellenkennzahlen | | | |
| Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw) | $\frac{\text{Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$ | 107,15% | 96,99% |
| Finanzergebnisquote (EQFi) | $\frac{\text{Finanzergebnis} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$ | -7,15% | 3,01% |
| Ordentliche Ergebnisquote (EQOE) | $\frac{\text{Ordentliches Ergebnis} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$ | 100,00% | 100,00% |
| Kennzahlen des negativen Jahresergebnisses | | | |
| Fehlbetragsquote 1 (FBQ1) | $\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100}{\text{Ausgleichsrücklage}}$ | -13,06% | 55,95% |
| Eigenkapitalreichweite (EKrw) | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$ | -115,1 | 26,8 |

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Steuerquote (StQ)

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität 1 (PI1)

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität 2 (PI2)

Die „Personalintensität 2“ gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge von den Personalaufwendungen aufgezehrt werden. Die Personalintensität 2 setzt stärker auf eine wirtschaftliche Betrachtung als die Personalintensität 1, da Aufwendungen ins Verhältnis zu den „erwirtschafteten“ Erträgen gesetzt werden. Es steht also – anders als bei der Personalintensität 1 – im interkommunalen Vergleich die Frage im Mittelpunkt, in welchem Umfang die Personalaufwendungen finanzierbar sind.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Vielfach sind die Entscheidungen einer Kommune „Make-or-Buy-Entscheidungen“. Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Abschreibungsintensität (AbI)

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Folglich sind die Abschreibungen faktisch überwiegend fixe Aufwendungen. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Bei der Interpretation dieser Kennzahl ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine niedrige Abschreibungsintensität auch widerspiegeln kann, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen zu ersetzen, d.h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt.

Abschreibungslastquote (AbLQ)

Die Kennzahl „Abschreibungslastquote“ zeigt, gemessen an den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK), das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Die Abschreibungslastquote unterstützt die Bewertung der tatsächlichen Aufwendungen aus der Nutzung des vorhandenen Vermögens.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Transferleistungen, wenn nicht zwischen Sozialtransfer und Zuwendungen unterschieden wird.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche zusätzliche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Die Kennzahl unterstützt einen interkommunalen Vergleich eher als die Angabe der absoluten Höhe der Zinsen oder der Finanzaufwendungen insgesamt.

Zinsdeckungsquote (ZDQ)

Die Zinsdeckungsquote ist eine weitere Verhältniszahl und gibt an, in welchem Umfang die (ordentlichen) Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

Zinssteuerquote (ZStQ)

Die Zinssteuerquote ist eine zusätzliche Verhältniszahl und stellt wie die Zinsdeckungsquote ein Verhältnis zwischen den Zinsaufwendungen und den Erträgen her. Sie gibt aber durch den Bezug zu den Steuererträgen an, in welchem Umfang die kommunal beeinflussbaren Steuern zur „Deckung“ der Zinsaufwendungen aufgezehrt werden.

Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)

Für die haushaltmäßige Beurteilung soll außerdem die Kennzahl „Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)“ gebildet werden, die den Anteil des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis ausweist.

Finanzergebnisquote (EQFi)

Das Finanzergebnis stellt diejenigen Erfolgsbestandteile dar, die aus Kapitalanlagen und Kreditaufnahmen resultieren. Die Kennzahl „Finanzergebnisquote“ (EQFi) gibt einen Hinweis auf die Finanzpolitik.

Ordentliche Ergebnisquote (EQOE)

Das ordentliche Ergebnis ist die Summe aus dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis und ist unter Berücksichtigung der oben gemachten Ausführungen vorwiegend als nachhaltig zu betrachten. Für die Analyse bietet sich die Bildung der Kennzahl „Ordentliche Ergebnisquote“ (EQOE) an.

Fehlbetragsquote 1 (FBQ1)

Mit der Kennzahl „Fehlbetragsquote 1“ wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zur vorhandenen Ausgleichsrücklage gesetzt. Durch diese Kennzahl wird die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage durch das negative Jahresergebnis ausgewiesen.

Eigenkapitalreichweite (EKRW)

Bei der Bewertung des negativen Jahresergebnisses sollte auch betrachtet werden, nach wie vielen Jahren das vorhandene Eigenkapital voraussichtlich aufgebraucht sein wird. Dabei wird unterstellt, dass das negative Jahresergebnis sich betragsmäßig nicht verändert.



4 Vermögens- und Kapitalanalyse

Entwicklung des Vermögens, des Kapitals und der Schulden

Die Vermögens- und Kapitalanalyse zeigt die Abweichungen gegenüber der Schlussbilanz 2005 in der nachstehenden Tabelle.

| <u>Bilanzposition</u> | <u>31.12.2006</u> | | <u>31.12.2005</u> | | <u>Veränderung</u> | |
|--------------------------------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|--------------------|--------------|
| | <u>EUR</u> | <u>v.H.</u> | <u>EUR</u> | <u>v.H.</u> | <u>absolut</u> | <u>rel.</u> |
| AKTIVA | | | | | | |
| 1. Anlagevermögen | | | | | | |
| 1.1 Immaterielle VG | 63.921,00 | 0,1% | 65.441,00 | 0,1% | -1.520,00 | -2,4% |
| 1.2 Sachanlagen | 74.220.796,16 | 87,7% | 75.970.790,97 | 89,6% | -1.749.994,81 | -2,4% |
| 1.3 Finanzanlagen | 4.161.283,82 | 4,9% | 3.199.680,76 | 3,8% | 961.603,06 | 23,1% |
| Summe ANLAGEVERMÖGEN | 78.446.000,98 | 92,7% | 79.235.912,73 | 93,4% | -789.911,75 | -1,0% |
| 2. Umlaufvermögen | | | | | | |
| 2.1 Vorräte | 771.112,86 | 0,9% | 705.742,81 | 0,8% | 65.370,05 | 8,5% |
| 2.2. Forderungen, sonst. VG | 2.195.962,60 | 2,6% | 2.236.436,20 | 2,6% | -40.473,60 | -1,8% |
| 2.3 Liquide Mittel | 3.126.538,63 | 3,7% | 2.571.878,81 | 3,0% | 554.659,82 | 17,7% |
| Summe UMLAUFVERMÖGEN | 6.093.614,09 | 7,2% | 5.514.057,82 | 6,5% | 579.556,27 | 9,5% |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 66.239,71 | 0,1% | 72.266,13 | 0,1% | -6.026,42 | -9,1% |
| Summe AKTIVA | 84.605.854,78 | | 84.822.236,68 | | -216.381,90 | -0,3% |
| PASSIVA | | | | | | |
| 1. Eigenkapital | 52.624.747,09 | 62,2% | 52.300.114,16 | 61,7% | 324.632,93 | 0,6% |
| 2. Sonderposten | 15.731.994,97 | 18,6% | 16.400.473,84 | 19,3% | -668.478,87 | -4,2% |
| 3. Rückstellungen | 8.678.585,26 | 10,3% | 8.667.652,03 | 10,2% | 10.933,23 | 0,1% |
| 4. Verbindlichkeiten | 7.570.527,46 | 8,9% | 7.453.996,65 | 8,8% | 116.530,81 | 1,5% |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,0% |
| Summe PASSIVA | 84.605.854,78 | | 84.822.236,68 | | -216.381,90 | -0,3% |

Aus dem Vergleich der Bilanzen zum Stichtag 31.12.2006 und 31.12.2005 lässt sich ablesen, dass sich das Anlagevermögen insgesamt um fast 800 TEUR verringert hat. Dies liegt an den gebuchten Abschreibungen i. H. v. fast 2,5 Mio. EUR und demgegenüber Zubzw. Abgängen im Anlagevermögen von knapp 1,7 Mio. EUR (Erhöhung im Saldo).

Bezogen auf die Bilanzsumme macht das **Anlagevermögen** 92,7 % (2005 = 93,4%) aus. Dies macht deutlich, dass die Gemeinde ein anlagenintensives Vermögen besitzt. Die Zusammensetzung des Vermögens wird im Weiteren noch detaillierter dargestellt. Die Bewertung des Anlagevermögens wird gemäß den Vorschriften zum Neuen kommunalen Finanzmanagement im Anhang zur Bilanz erläutert.

Nach den allgemein geltenden Bilanzregeln soll das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert werden. Die vorliegende Bilanz macht deutlich, dass dieser Grundsatz durch eine hohe Eigenkapitalfinanzierung in sehr solider Weise realisiert ist. Die Fremdkapitalquote II¹ (Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital) liegt bei 19,2 %. Auf die Darstellung der Kapitalstruktur im Weiteren wird verwiesen.

Bezogen auf die Bilanzsumme macht das **Umlaufvermögen** 7,2 % (2005 = 6,5 %) aus. Die Erhöhung ist auf die sehr gute Liquiditätsausstattung der Gemeinde zurückzuführen, die aus den hohen Gewerbesteureinzahlungen resultiert.

¹ Fremdkapital = Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung



Die Zusammensetzung des Vermögens wird im Weiteren näher betrachtet. Die Bewertung des Umlaufvermögens wird gemäß den Vorschriften zum Neuen kommunalen Finanzmanagement im Anhang zur Bilanz erläutert.

Bilanzkennzahlen

Kennzahlen zur Bilanzstruktur

Eigenkapitalquote I

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit. Die Eigenkapitalquote kann damit auch bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

$$\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{52.624.747}{84.605.855} \times 100 \quad \mathbf{62,2\%}$$

Die Eigenkapitalquote der Gemeinde Morsbach (inkl. der Ausgleichsrücklage) beträgt 62,2 % und belegt somit, in welchem hohem Maße das Vermögen der Gemeinde durch eigenes Kapital finanziert ist. Die Fremdkapitalquote² beträgt folglich 37,8 % und verdeutlicht den geringen Verschuldungsgrad der Gemeinde Morsbach.

Gegenüber dem Wert von 61,8 % aus dem Jahresabschluss 2005 sieht man eine Verbesserung von 0,4 %-Punkten, oder in absoluten Zahlen um etwa 300 TEUR.

Eigenkapitalquote II (wirtschaftliche Eigenkapitalquote)

Die Kennzahl Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Kommunen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten (aus Zuwendungen und Beiträgen) erweitert.

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{68.216.173}{84.605.855} \times 100 \quad \mathbf{80,6\%}$$

Danach ergeben sich ein noch höherer Stand der Eigenkapitalfinanzierung von 80,6 % und eine sehr geringe Fremdfinanzierungsquote von 19,4 %. Auch hier bewegt sich die Gemeinde Morsbach im interkommunalen Vergleich oberhalb des Mittelwertes von 76 % bei einem ermittelten Wertebereich zwischen 39 % und 91 %.

Beim Jahresabschluss 2005 lag der Wert ebenfalls bei 80,6 %.

² Fremdkapital = Summe Passiva abzgl. Eigenkapital



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Anlagendeckungsgrad I

Der Anlagendeckungsgrad I zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt oder finanziert sind. Da Anlagegegenstände in der Regel langfristig gebundenes Vermögen darstellen, müssen sie auch durch entsprechend langfristiges Kapital finanziert werden. Damit wird sichergestellt, dass in wirtschaftlich schwierigen Zeiten keine Anlagegüter veräußert werden müssen, um den Tilgungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen. Deshalb sollten Gegenstände des Anlagevermögens grundsätzlich nicht kurzfristig finanziert werden.

$$\text{Anlagen-} \\ \text{deckungsgrad I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \\ \frac{52.624.747}{78.446.001} \times 100 \quad \quad \quad \mathbf{67,1\%}$$

Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 67,1 % bei der Gemeinde Morsbach. Das bedeutet, dass 2/3 des Anlagevermögens auch Eigenkapital gegenübersteht und lediglich 1/3 des Anlagevermögens mit Fremdkapital finanziert werden muss. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach damit in der Nähe des Höchstwertes von 74 % und wiederum deutlich über dem Mittelwert von 49 %.

Es ist eine Erhöhung um 1,0 %-Punkte gegenüber dem Wert aus dem Jahresabschluss 2005 (66,1 %) eingetreten.

Anlagendeckungsgrad II

Reicht das Eigenkapital zur Finanzierung des Anlagevermögens nicht aus, so sollte zusätzlich nur langfristiges Fremdkapital herangezogen werden. Der Deckungsgrad II zeigt daher an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind oder anders ausgedrückt durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital³ gedeckt werden. Er sollte etwa 100 % betragen, denn andernfalls sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital mit finanziert.

$$\text{Anlagen-} \\ \text{deckungsgrad II} = \frac{\text{EK+SoPo Zuw./Beit.+lfr. FK}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \\ \frac{79.898.021}{78.446.001} \times 100 \quad \quad \quad \mathbf{101,9\%}$$

Da die Anlagendeckung hier bei 101,9 % (Vorjahr 95,6 %) liegt, zeigt sich, dass das Anlagevermögen jetzt ausreichend durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Im interkommunalen Vergleich ist das ein Spitzenwert, da die Vergleichswerte zwischen 44 % und 99 % pendeln - mit einem Mittelwert von 81%.

Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Kommune entspricht. Ein hoher Wert der Kennzahl „Anlagenintensität“ verlangt i. d. R. einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. von langfristigem Fremdkapital am Gesamtkapital. Eine zu geringe Anlagenintensität kann bedeuten,

³ Langfristiges Fremdkapital = Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + Pensionsrückstellungen + Verbindlichkeiten über 5 Jahre



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



dass die Kommune überwiegend über bereits abbeschriebenes Vermögen oder über Vermögensgegenstände verfügt, die nur noch mit geringen Werten in der Bilanz angesetzt sind.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{78.446.001}{84.605.855} \times 100 \quad \mathbf{92,7\%}$$

Die Quote der Gemeinde Morsbach beträgt 92,7 % (Vorjahr 93,4 %). Dieser Quotient erscheint zunächst sehr hoch, ist allerdings für den kommunalen Bereich auf Grund der Aufgabenwahrnehmung zur Daseinsvorsorge mit dem dafür notwendigen Infrastrukturvermögen eher branchenüblich. Im interkommunalen Vergleich liegt die Anlagenintensität zwischen 88 % und 100 % bei einem Mittelwert von 96 %.

Infrastrukturquote

Die Kommunen verfügen in der Regel über ein umfangreiches, der Daseinsvorsorge dienendes Infrastrukturvermögen. Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ beleuchtet deshalb als Verfeinerung der Kennzahl „Anlagenintensität“ diesen Aspekt. Ein geringer Wert der Kennzahl „Infrastrukturquote“ kann ein Hinweis dafür sein, dass die Kommune entweder kaum über derartige öffentlichen Einrichtungen verfügt, diese ggf. bereits veraltet und daher geringwertig sind, oder diese im Rahmen von Privatisierungsmaßnahmen veräußert wurden. Ein hoher Wert dürfte ein Hinweis darauf sein, dass wegen dieser Vermögenslage die Kommune in jedem Haushaltsjahr voraussichtlich hohe Unterhaltungsaufwendungen und hohe Abschreibungen zu erwirtschaften hat. Ggf. sind bei der Bewertung dieser Kennzahl in Einzelfällen auch die Gebietsgröße der Kommune oder andere örtliche Besonderheiten zu berücksichtigen.

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{42.143.763}{84.605.855} \times 100 \quad \mathbf{49,8\%}$$

Die Infrastrukturquote der Gemeinde Morsbach beträgt 49,8 % (Vorjahr 50,7 %) und liegt damit über dem Mittelwert des interkommunalen Vergleichs von 42 %, mit einer Bandbreite von 27 % bis 58 %.

Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel (Liquide Mittel) an dem kurzfristigen Fremdkapital (ein Teil der Verbindlichkeiten) ist.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$
$$\frac{3.126.539}{3.001.590} \times 100 \quad \mathbf{104,2\%}$$

Mit 104,2 % können die kurzfristigen Verbindlichkeiten (bis zu 1 Jahr) durch eigene liquide Mittel abgedeckt werden, so dass also theoretisch eine sofortige Bezahlung der noch offenen Verbindlichkeiten erfolgen könnte. Es ist anzustreben, dass diese Kennzahl möglichst über 100 % liegt.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Im Vergleich zum Jahresabschluss zeigt sich ein um 554 TEUR höherer Bestand an Geldmitteln bei gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten (+ 420 TEUR), so dass sich die Kennzahl von 98,3 % (Vorjahr) auf 104,2 % verbessert hat.

Liquidität 2. Grades

Für die Kennzahl Liquidität 2. Grades, auch als „kurzfristige Liquidität“ bezeichnet, werden den liquiden Mitteln die kurzfristigen Forderungen⁴ hinzugerechnet.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel + kurzfr. Ford.}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$
$$\frac{5.117.900}{3.001.590} \times 100 \quad \mathbf{170,5\%}$$

Unter Einbeziehung der Forderungen kommt die Gemeinde Morsbach auf einen Quotienten von 170,5 %. Der ganz überwiegende Teil der Forderungen ist als kurzfristig (unter einem Jahr) anzusehen. Die genaue Aufteilung ist dem Forderungsspiegel zu entnehmen. Der Jahresabschluss 2005 wies noch einen Quotienten von 183,7 % aus.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die von den Kommunen bis zur Umstellung auf das NKF aufgenommenen Kassenkredite werden in der kommunalen Bilanz als Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung angesetzt. Sie stellen kurzfristiges Fremdkapital dar, weil sie in ihrer Laufzeit auf höchstens ein Jahr beschränkt sind. Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital⁵ belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{3.001.590}{84.605.855} \times 100 \quad \mathbf{3,5\%}$$

In der Bilanz der Gemeinde Morsbach beträgt die kurzfristige Verbindlichkeitsquote 3,5 % (Vorjahr 3,1 %). Man erkennt eine insgesamt sehr geringe Belastung der Bilanz der Gemeinde Morsbach durch Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit unter einem Jahr. Der interkommunale Vergleichswert schwankt zwischen 0 % und 14 %, der Durchschnittswert liegt hier bei etwa 3 %.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad berechnet sich aus dem Fremdkapital⁶ im Verhältnis zum Eigenkapital (inkl. Sonderposten). Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad ist, umso abhängiger ist die Kommune von externen Gläubigern.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital+Sonderposten}} \times 100$$
$$\frac{16.249.113}{68.356.742} \times 100 \quad \mathbf{23,8\%}$$

Da der Verschuldungsgrad der Gemeinde Morsbach lediglich bei 23,8 % (Vorjahr = 23,5 %) liegt, ist keine starke Abhängigkeit von externen Gläubigern vorhanden.

⁴ Forderungen bis zu 1 Jahr (siehe Forderungsspiegel)

⁵ Verbindlichkeiten bis zu 1 Jahr (siehe Verbindlichkeitspiegel)

⁶ Fremdkapital = Rückstellungen + Verbindlichkeiten



Weitergehende Betrachtung wesentlicher Bilanzzahlen

AKTIVA

Anlagevermögen

| | 31.12.2006 | | 31.12.2005 | |
|--|-------------------|--------|-------------------|--------|
| | EUR | % | EUR | % |
| 1. Anlagevermögen | | | | |
| 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 63.921 | 0,1% | 65.441 | 0,1% |
| 1.2. Sachanlagen | | | | |
| <u>1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u> | | | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 874.080 | 1,1% | 891.730 | 1,1% |
| 1.2.1.2 Ackerland | 14.246 | 0,0% | 14.246 | 0,0% |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 438.778 | 0,6% | 434.033 | 0,5% |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 1.184.862 | 1,5% | 1.198.157 | 1,5% |
| <u>1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u> | | | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 993.040 | 1,3% | 856.082 | 1,1% |
| 1.2.2.2 Schulen | 14.515.634 | 18,5% | 14.835.274 | 18,7% |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 1.142.303 | 1,5% | 1.213.938 | 1,5% |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäud | 11.042.744 | 14,1% | 11.762.932 | 14,8% |
| <u>1.2.3 Infrastrukturvermögen</u> | | | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 8.071.333 | 10,3% | 8.067.357 | 10,2% |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 2.453.467 | 3,1% | 2.512.891 | 3,2% |
| 1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen | 31.501.500 | 40,2% | 32.290.920 | 40,8% |
| 1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 117.463 | 0,1% | 120.083 | 0,2% |
| <u>1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</u> | 9 | 0,0% | 9 | 0,0% |
| <u>1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</u> | 561.344 | 0,7% | 668.772 | 0,8% |
| <u>1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> | 854.584 | 1,1% | 849.412 | 1,1% |
| <u>1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</u> | 455.411 | 0,6% | 254.956 | 0,3% |
| Summe Sachanlagen | 74.220.796 | 94,6% | 75.970.791 | 95,9% |
| 1.3. Finanzanlagen | | | | |
| <u>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</u> | 770.113 | 1,0% | 805.888 | 1,0% |
| <u>1.3.2 Beteiligungen</u> | 0 | | 0 | |
| <u>1.3.3 Sondervermögen</u> | 2.013.222 | 2,6% | 2.030.433 | 2,6% |
| <u>1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens</u> | 1.339.915 | 1,7% | 324.920 | 0,4% |
| <u>1.3.5 Ausleihungen</u> | | | | |
| 1.3.5.1 Sonstige Ausleihungen | 38.033 | 0,0% | 38.440 | 0,0% |
| Summe Finanzanlagen | 4.161.284 | 5,3% | 3.199.681 | 4,0% |
| SUMME ANLAGEVERMÖGEN | 78.446.001 | 100,0% | 79.235.913 | 100,0% |

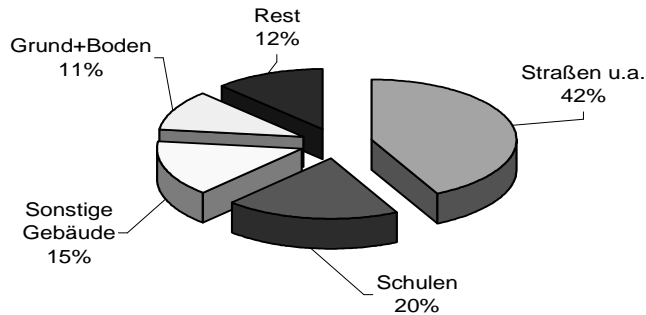
Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu können z. B. gehören:

Konzessionen, Lizenzen, Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster und Markenrechte (gewerbliche Schutzrechte), Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte.

Sachanlagevermögen

| <u>Anteile am Sachanlagevermögen</u> | | |
|--------------------------------------|---------------------|---------------|
| Straßen u.a. | 31.501.500 € | 42,4% |
| Schulen | 14.515.634 € | 19,6% |
| Sonstige Gebäude | 11.042.744 € | 14,9% |
| Grund+Boden | 8.071.333 € | 10,9% |
| Rest | 9.089.585 € | 12,2% |
| | 74.220.796 € | 100,0% |

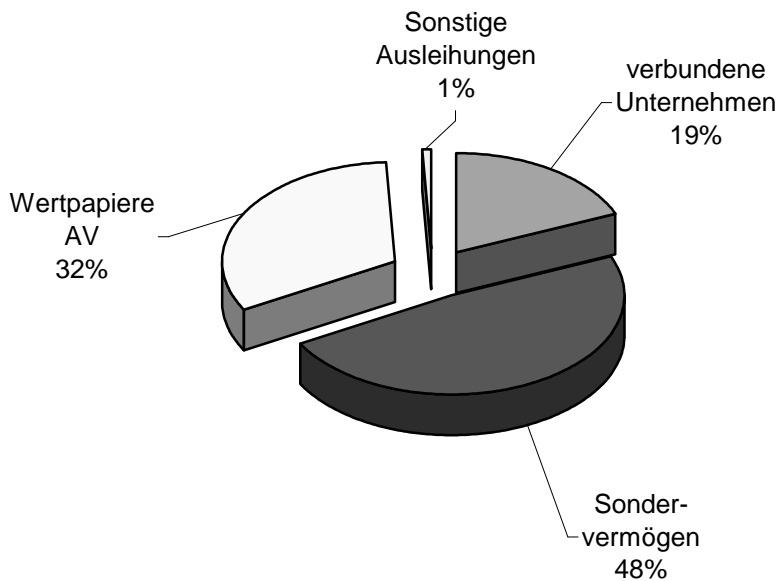


Einzelheiten, gerade auch zur Bewertung, sind dem Anhang zu entnehmen.

Finanzanlagen

Anteile am Finanzanlagevermögen

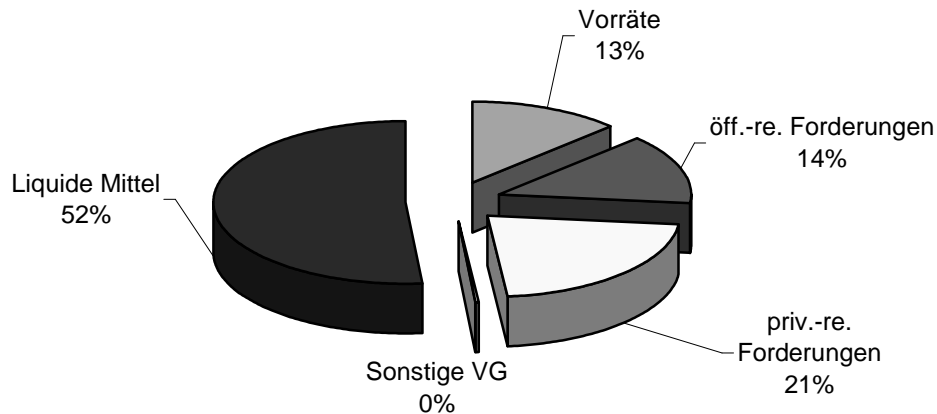
| | | |
|------------------------|---------------|-------|
| verbundene Unternehmen | 770.113 € | 18,5% |
| Sonder-vermögen | 2.013.222 € | 48,4% |
| Wertpapiere AV | 1.339.915 € | 32,2% |
| Sonstige Ausleihungen | 38.033 € | 0,9% |
| 4.161.284 € | 100,0% | |



Die Finanzanlagen sind Bestandteil des Anlagevermögens. Hier sind also nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

Umlaufvermögen

| | 31.12.2006 | | 31.12.2005 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| 2. Umlaufvermögen | | | | |
| 2.1 Vorräte | | | | |
| 2.1.1 Grundvermögen zur Veräußerung | 719.847 | 11,8% | 679.378 | 12,3% |
| 2.1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 51.266 | 0,8% | 26.365 | 0,5% |
| Summe Vorräte | 771.113 | 12,7% | 705.743 | 12,8% |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| <u>2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</u> | | | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 25.618 | 0,4% | 34.761 | 0,6% |
| 2.2.1.2 Beiträge | 131.346 | 2,2% | 155.186 | 2,8% |
| 2.2.1.3 Steuern | 280.095 | 4,6% | 303.403 | 5,5% |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 163.618 | 2,7% | 157.715 | 2,9% |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 258.817 | 4,2% | 645.142 | 11,7% |
| <u>2.2.2 Privatrechtliche Forderungen</u> | | | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 75.348 | 1,2% | 31.916 | 0,6% |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 508 | 0,0% | 23.843 | 0,4% |
| 2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen | 1.230.856 | 20,2% | 685.444 | 12,4% |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 0 | 0,0% | 0 | 0,0% |
| <u>2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände</u> | 29.756 | 0,5% | 199.026 | 3,6% |
| Summe Forderungen, so. Vermögensgegenstände | 2.195.963 | 36,0% | 2.236.436 | 40,6% |
| 2.3 Liquide Mittel | 3.126.539 | 51,3% | 2.571.879 | 46,6% |
| SUMME UMLAUFVERMÖGEN | 6.093.614 | 100,0% | 5.514.058 | 100,0% |



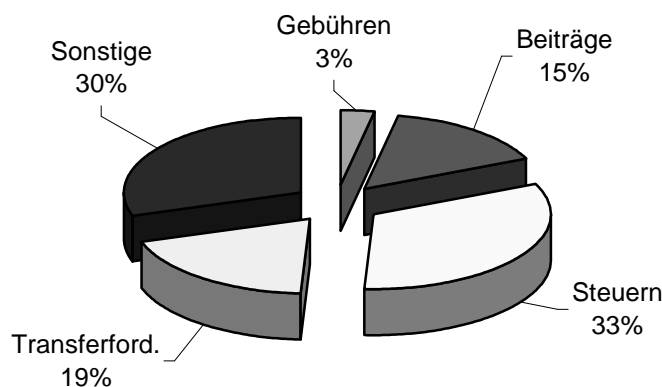
Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft, sondern nur übergangsweise dienen sollen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Aufteilung der öff.-re. Forderungen

| | | |
|---------------|------------------|-------------|
| Gebühren | 25.618 € | 3% |
| Beiträge | 131.346 € | 15% |
| Steuern | 280.095 € | 33% |
| Transferford. | 163.618 € | 19% |
| Sonstige | 258.817 € | 30% |
| | 859.495 € | 100% |



Weitergehende Erläuterungen hierzu sowie zu den **Privatrechtlichen Forderungen** und **Sonstigen Vermögensgegenständen**, insbesondere auch zum Thema Wertberichtigungen, sind dem Anhang zu entnehmen.

Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

Eigenkapital

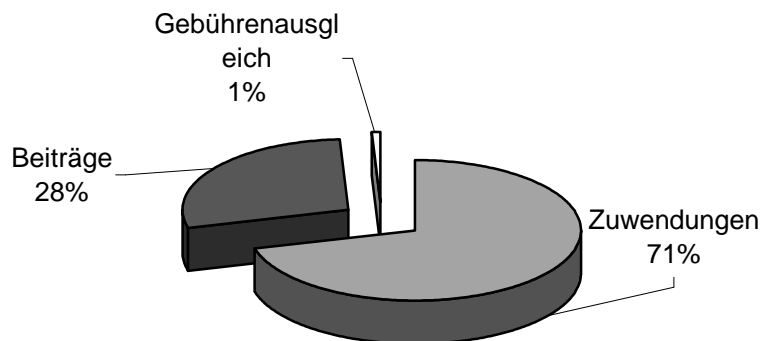
| | 31.12.2006 | | 31.12.2005 | |
|----------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| 1. Eigenkapital | | | | |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 50.643.689 | 96,2% | 50.771.974 | 97,1% |
| 1.2 Ausgleichsrücklage | 1.528.140 | 2,9% | 3.469.252 | 6,6% |
| 1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 452.918 | 0,9% | -1.941.112 | -3,7% |
| Summe Eigenkapital | 52.624.747 | 100,0% | 52.300.114 | 100,0% |

Der Jahresüberschuss für das Jahr 2006 liegt bei gut 450 TEUR. Dieser Überschuss sollte als Zuführung zur Ausgleichsrücklage verwendet werden. Hierüber hat der Rat gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 einen Beschluss zu fassen.

Damit wird sich die Ausgleichsrücklage wieder auf knapp 2 Mio. EUR erhöhen.

Sonderposten

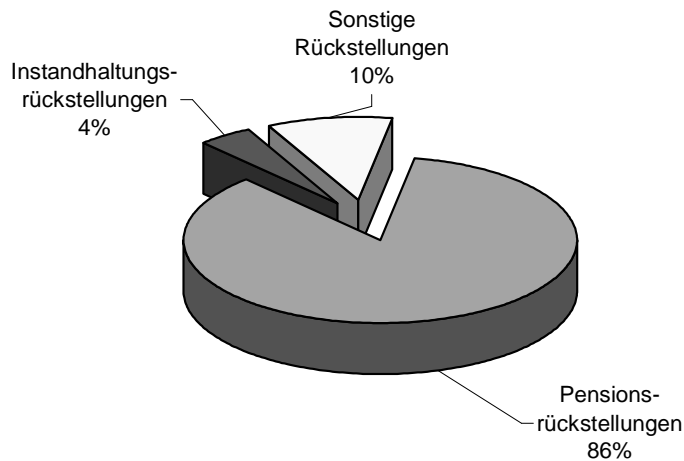
| | 31.12.2006 | | 31.12.2005 | |
|--------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|---------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| 2. Sonderposten | | | | |
| 2.1 für Zuwendungen | 11.163.270 | 71,0% | 11.513.371 | 70,2% |
| 2.2 für Beiträge | 4.428.156 | 28,1% | 4.704.829 | 28,7% |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 140.569 | 0,9% | 182.274 | 1,1% |
| Summe Sonderposten | 15.731.995 | 100,0% | 16.400.474 | 100,0% |



Die gebildeten Sonderposten resultieren aus erhaltenen investiven Einzahlungen und werden entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes, dem der Sonderposten zugeordnet ist, ertragswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

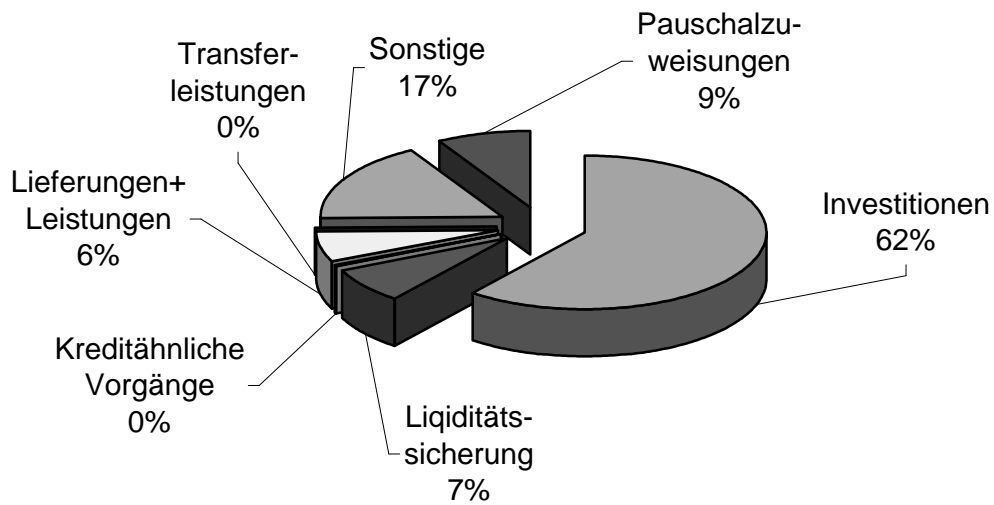
| 3. Rückstellungen | 31.12.2006 | | 31.12.2005 | |
|-----------------------------------|------------------|---------------|------------------|---------------|
| | EUR | % | EUR | % |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 7.396.723 | 85,2% | 7.333.602 | 84,6% |
| 3.2 Instandhaltungsrückstellungen | 384.700 | 4,4% | 322.100 | 3,7% |
| 3.3 Sonstige Rückstellungen | 897.162 | 10,3% | 1.011.950 | 11,7% |
| Summe Rückstellungen | 8.678.585 | 100,0% | 8.667.652 | 100,0% |



Nähere Informationen sind dem Anhang zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

| <u>Aufteilung der Verbindlichkeiten</u> | | |
|---|--------------------|---------------|
| Investitionen | 4.593.797 € | 60,7% |
| Liquiditätssicherung | 548.222 € | 7,2% |
| Kreditähnliche Vorgänge | 36.769 € | 0,5% |
| Lieferungen+Leistungen | 473.840 € | 6,3% |
| Transferleistungen | 434 € | 0,0% |
| Sonstige | 1.276.201 € | 16,9% |
| Pauschalzuweisungen | 641.264 € | 8,5% |
| | 7.570.527 € | 100,0% |



Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Solche Einzahlungen liegen zum Stichtag 31.12.2006 nicht vor.



5 Wesentliche Entwicklungen in den Produktbereichen

Teilergebnisrechnungen

1.11 – Innere Verwaltung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -33.241,42 | -46.561,00 | -36.591,26 | 9.969,74 | -21,4% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -308,97 | | -1,69 | -1,69 | 0,0% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -84.579,10 | -83.850,00 | -67.068,20 | 16.781,80 | -20,0% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -217.184,81 | -59.645,00 | -243.859,64 | -184.214,64 | 308,9% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -279.727,87 | -174.351,00 | -294.872,46 | -120.521,46 | 69,1% |
| Ordentliche Erträge | -615.042,17 | -364.407,00 | -642.393,25 | -277.986,25 | 76,3% |
| Personalaufwendungen | 2.429.396,34 | 2.358.912,00 | 2.274.932,25 | -83.979,75 | -3,6% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 290.406,30 | 281.935,00 | 296.179,87 | 14.244,87 | 5,1% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 163.096,85 | 182.082,00 | 144.618,17 | -37.463,83 | -20,6% |
| Transferaufwendungen | 4.663,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | | 0,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 381.320,30 | 439.008,00 | 371.180,13 | -67.827,87 | -15,5% |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.268.882,79 | 3.263.637,00 | 3.088.610,42 | -175.026,58 | -5,4% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.653.840,62 | 2.899.230,00 | 2.446.217,17 | -453.012,83 | -15,6% |
| Finanzerträge | -17,40 | -5,00 | -16,87 | -11,87 | 237,4% |
| Finanzergebnis | -17,40 | -5,00 | -16,87 | -11,87 | 237,4% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 2.653.823,22 | 2.899.225,00 | 2.446.200,30 | -453.024,70 | -15,6% |

Der Ansatz der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** konnte im Ergebnis nicht ganz erreicht werden, da es sich im Wesentlichen um die Zuweisungen für die 1-Euro-Kräfte handelt, die nicht in der maximalen Stellenzahl bzw. mit vollen Zeitanteile eingesetzt wurden.

Dadurch, dass eine Mietwohnung nicht vermietet war, konnten nicht die vollen Erträge aus Mieten und Mietnebenkosten unter den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** erwirtschaftet werden.

Zum einen durch eine geänderte Personalzuordnung, zum anderen durch eine Nichtveranschlagung im Haushaltsplan übertreffen die **Erträge aus Kostenerstattungen** durch die Gemeindewerke Wasser und Abwasser sowie die MEG mbH den Ansatz erheblich. Es handelt sich überwiegend um Personal- und Sachkostenerstattungen an die Gemeinde.

Durch die Veräußerung von Anlagevermögen über dem Restbuchwert konnten gut 115 TEUR an **Sonstigen ordentlichen Erträgen** gebucht werden, die in der Planung so nicht einkalkuliert waren. Auch die Auflösung von Rückstellungen (hier insbesondere für Urlaub und Überstunden) ergab ein höheres Ergebnis als eingeplant.

Im Bereich der **Personalaufwendungen** ist nur eine leichte Abweichung (unter 4 %) zu erkennen, die wiederum insbesondere auf eine weniger hohe Zuführung zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist.

Die Fahrzeugkosten, insbesondere im Baubetriebshof, lagen im Ergebnis der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** doch deutlich über der Veranschlagung (knapp 25 TEUR), sowohl bei den Benzinkosten als auch bei der Fahrzeugunterhaltung (mehr und höhere Reparaturkosten).

Auch im Bereich der **Bilanziellen Abschreibungen** sind die Fahrzeuge als Ursache auszumachen, dass das Ergebnis hier allerdings unter dem Ansatz bleibt. Veranschlagte In-



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



vestitionen, wie z. B. die Anschaffung eines neuen LKW, wurden in 2006 nicht getätigt. Teilweise ergaben sich auch noch Änderungen im Bereich der Anlagenbuchhaltung, die im Plan noch nicht berücksichtigt waren.

Verschiedene Kostenarten, die unter den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ausgewiesen werden, wurden im Plan zentral im Produktbereich Innere Verwaltung veranschlagt, im Ergebnis dann aber dezentral, verursachungsgerecht in die jeweiligen Produktbereiche gebucht. Hierzu zählen insbesondere die Schadensfälle (20 TEUR) sowie Büromaterial, Porto, Fachliteratur, Fortbildung und Reisekosten (ca. 26 TEUR). Andererseits waren Softwarekosten mit 23 TEUR versehentlich doppelt (zentral und dezentral) veranschlagt. So kommt es zu dem gegenüber dem Ansatz verbesserten Ergebnis.

Im **Ordentlichen Jahresergebnis** kommt es so in diesem Produktbereich zu einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Plan von 453 TEUR.

1.12 – Sicherheit und Ordnung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -51.950,33 | -68.668,00 | -49.387,41 | 19.280,59 | -28,1% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -56.689,08 | -60.000,00 | -49.389,03 | 10.610,97 | -17,7% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -813,48 | -800,00 | -1.540,67 | -740,67 | 92,6% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -18.390,19 | -12.100,00 | -24.364,49 | -12.264,49 | 101,4% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -24.413,58 | -23.467,00 | -42.234,34 | -18.767,34 | 80,0% |
| Ordentliche Erträge | -152.256,66 | -165.035,00 | -166.915,94 | -1.880,94 | 1,1% |
| Personalaufwendungen | 213.976,87 | 244.258,00 | 237.961,26 | -6.296,74 | -2,6% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 92.253,85 | 86.726,00 | 83.927,80 | -2.798,20 | -3,2% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 166.283,96 | 160.280,00 | 158.440,65 | -1.839,35 | -1,1% |
| Transferaufwendungen | 860,00 | 8.050,00 | 6.797,18 | -1.252,82 | -15,6% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.817,74 | 56.985,00 | 66.352,72 | 9.367,72 | 16,4% |
| Ordentliche Aufwendungen | 531.192,42 | 556.299,00 | 553.479,61 | -2.819,39 | -0,5% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 378.935,76 | 391.264,00 | 386.563,67 | -4.700,33 | -1,2% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 378.935,76 | 391.264,00 | 386.563,67 | -4.700,33 | -1,2% |

Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** befinden sich lediglich Auflösungen von Sonderposten (z. B. Feuerwehrpauschale und andere investive Zuweisungen der Vergangenheit, die ertragswirksam aufgelöst werden). Zum einen kommt es durch nachträgliche Änderungen in der Anlagenbuchhaltung zu Abweichungen, zum anderen aber auch dadurch, dass in der Planung nur sehr grob kalkuliert werden kann, in welchem Maße zugewiesene Mittel eingesetzt werden.

Im Bereich des Gewerbewesens und auch bei der Feuerwehr blieben die Erträge aus **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** hinter den Ansätzen zurück, was aber an der Stelle auch nicht beeinflussbar ist.

Die **Erträge aus Kostenerstattungen** lagen in der Produktgruppe "Gefahrenabwehr" deutlich über dem Planansatz. Es handelt sich um Erstattungen des Kreises (insbesondere für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, teilweise auch des Vorjahres).

Verwarnungs- und auch Bußgelder mussten in 2006 vermehrt festgesetzt werden. Durch den Einsatz von zusätzlichen Überwachungskräften verdoppeln sich hier die **Sonstigen ordentlichen Erträge** nahezu.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Die Abweichungen im Aufwandsbereich sind minimal, so dass sie nicht weitergehend behandelt werden. Dies liegt auch daran, dass Haushaltsüberschreitungen unterjährig bereits dem Rat bekanntgegeben und von ihm oder dem Kämmerer genehmigt wurden.

Im **Ordentlichen Jahresergebnis** wird ein um fast 5 TEUR besseres Ergebnis ausgewiesen.

1.21 – Schulträgeraufgaben

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -208.625,80 | -470.527,00 | -286.941,53 | 183.585,47 | -39,0% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -263,90 | -27.630,00 | -9.681,25 | 17.948,75 | -65,0% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | -1.690,83 | -1.690,83 | 0,0% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -24.286,71 | -24.300,00 | -24.099,05 | 200,95 | -0,8% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -10.572,00 | -6.034,00 | -10.626,40 | -4.592,40 | 76,1% |
| Aktivierete Eigenleistung | | | -156,00 | -156,00 | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -243.748,41 | -528.491,00 | -333.195,06 | 195.295,94 | -37,0% |
| Personalaufwendungen | 160.248,14 | 125.413,00 | 156.121,00 | 30.708,00 | 24,5% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 713.867,03 | 1.074.761,00 | 971.565,06 | -103.195,94 | -9,6% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 413.949,76 | 462.439,00 | 418.103,57 | -44.335,43 | -9,6% |
| Transferaufwendungen | 120.066,79 | 125.265,00 | 123.265,00 | -2.000,00 | -1,6% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 113.288,56 | 103.668,00 | 126.014,53 | 22.346,53 | 21,6% |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.521.420,28 | 1.891.546,00 | 1.795.069,16 | -96.476,84 | -5,1% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.277.671,87 | 1.363.055,00 | 1.461.874,10 | 98.819,10 | 7,2% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 1.277.671,87 | 1.363.055,00 | 1.461.874,10 | 98.819,10 | 7,2% |

Die große Abweichung bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** resultiert aus einer fehlerhaften Darstellung der Auflösung von Sonderposten (hier insbesondere der Schulpauschale), die mit einer viel zu kurzen Nutzungsdauer, und damit einem zu hohen Betrag, in dem Planansatz erscheint. Beim tatsächlichen Einsatz der Mittel orientiert sich die Nutzungsdauer an den Anlagegütern, die von den zugewiesenen Mitteln angeschafft werden.

Da die Elternbeiträge der Offenen Ganztagsgrundschulen mit einem vollen Jahresbetrag in der Planung berücksichtigt waren, während im Ergebnis nur fünf Monate (1. Schulhalbjahr 2006 / 2007) gebucht wurden, kommt es zu der Abweichung bei den **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten**.

Durch Schadensersatzleistungen und die Auflösung von Rückstellungen (für Urlaub und Überstunden) verbessert sich die Position **Sonstige ordentliche Erträge**.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Ansatz erhöht, da eine eigene Reinigungskraft im Bereich der Schulen nicht in der Planung an dieser Stelle berücksichtigt wurde.

Im Bereich der Lehr- und Lernmittel wurden Einsparungen erzielt, was auf die Budgetierung der Schulen zurückzuführen ist. Angesparte Mittel können dabei übertragen werden. Auch unter den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** befindet sich der Ansatz für die Dienstleistungen rund um die (Essens-)Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS). Auch hier gilt, wie bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, dass in der Planung die vollen Beträge für das gesamte Schuljahr einkalkuliert waren, während nur das 1. Halbjahr abgerechnet wurde.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Auch bei den **Abschreibungen** resultiert das gegenüber dem Ansatz geringere Ergebnis im Wesentlichen aus der Ansparung von Budget-Mitteln der Schulen. Andererseits wurden geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) und andere Betriebs- und Geschäftsausstattung im Plan mit anderen (kürzeren) Nutzungsdauern berücksichtigt, als sie dann im Ergebnis abgeschrieben wurden. Außerdem erfolgen in 2006 noch nicht alle (investiven) Anschaffungen für die OGS wie im Plan berücksichtigt (etwa 70 TEUR von 100 TEUR).

Durch Schadensfälle (fast 9 TEUR), Korrekturen in der Anlagenbuchhaltung nach Prüfung der Eröffnungsbilanz (5 TEUR) und durch zentral im Produktbereich 1.11 Innere Verwaltung veranschlagte, aber hier gebuchte Kosten (wie z. B. Fortbildung, Reisekosten, Büromaterial, Porto, Telefon usw.) kommt es zur Abweichung in der Position **Sonstige ordentliche Aufwendungen**.

Das **Ordentliche Jahresergebnis** zeigt eine Verschlechterung von fast 100 TEUR an, die im Wesentlichen auf die fehlerhaften Einstellungen zur Auflösung von Sonderposten zurückzuführen ist.

1.25 – Kultur

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -436,47 | -304,00 | -2.732,90 | -2.428,90 | 799,0% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -4.273,60 | -4.000,00 | -3.600,84 | 399,16 | -10,0% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -620,18 | -350,00 | -415,78 | -65,78 | 18,8% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.426,01 | -1.500,00 | -8.483,66 | -6.983,66 | 465,6% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -536,41 | -500,00 | -863,78 | -363,78 | 72,8% |
| Aktivierete Eigenleistung | -1.658,55 | | -2.306,35 | -2.306,35 | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -8.951,22 | -6.654,00 | -18.403,31 | -11.749,31 | 176,6% |
| Personalaufwendungen | 33.077,99 | 33.777,00 | 33.696,45 | -80,55 | -0,2% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 9.849,22 | 9.680,00 | 9.719,83 | 39,83 | 0,4% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.314,77 | 1.138,00 | 1.265,64 | 127,64 | 11,2% |
| Transferaufwendungen | | 1.500,00 | | -1.500,00 | -100,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.547,81 | 1.986,00 | 2.260,59 | 274,59 | 13,8% |
| Ordentliche Aufwendungen | 45.789,79 | 48.081,00 | 46.942,51 | -1.138,49 | -2,4% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 36.838,57 | 41.427,00 | 28.539,20 | -12.887,80 | -31,1% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 36.838,57 | 41.427,00 | 28.539,20 | -12.887,80 | -31,1% |

Auf Grund der Durchführung eines Gemeinschaftsprojektes zur "Digitalen Bibliothek" kam es zu zusätzlichen **Zuwendungen**, die im Ertrag gebucht werden konnten.

Die **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (Benutzungsgebühren) der Gemeindebücherei waren in 2006 nicht so hoch wie im Plan angenommen.

Nach dem Brand des Kurhauses und dem Wegfall des "Haus des Gastes" musste vom Eigentümer eine Nutzungsentschädigung an die Gemeinde zurückgezahlt werden, die unter den **Erträgen aus Kostenerstattungen** zum Überschuss führt.

Die **Aktivierten Eigenleistungen** wurden im Zusammenhang mit dem Bau eines Bolzplatzes erbracht.

Für die Förderung kultureller Veranstaltungen standen **Transferaufwendungen** mit einem Betrag von 1.500 EUR zur Verfügung. Im Ergebnis wurden diese Aufwendungen al-



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



lerdings nicht hier, sondern in der Produktgruppe 1.11.07 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit gebucht.

Die übrigen Abweichungen im Aufwandsbereich sind minimal, so dass sie nicht weitergehend behandelt werden. Dies liegt auch daran, dass Haushaltsüberschreitungen unterjährig bereits dem Rat bekanntgegeben und von ihm oder dem Kämmerer genehmigt wurden.

Im **Ordentlichen Jahresergebnis** bleibt eine Verbesserung in diesem Produktbereich von 12.900 EUR, die insbesondere auf Grund der (einmaligen) Mehrerträge erwirtschaftet wurde.

1.31 – Soziales

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -125.781,16 | -86.800,00 | -85.325,73 | 1.474,27 | -1,7% |
| Sonstige Transfererträge | -20.404,87 | -2.400,00 | -278,99 | 2.121,01 | -88,4% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -33.160,06 | -45.500,00 | -40.994,87 | 4.505,13 | -9,9% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -29.045,88 | -42.500,00 | -35.591,06 | 6.908,94 | -16,3% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -115.491,58 | -77.100,00 | -133.631,38 | -56.531,38 | 73,3% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -5.174,99 | -284,00 | -11.623,89 | -11.339,89 | 3992,9% |
| Ordentliche Erträge | -329.058,54 | -254.584,00 | -307.445,92 | -52.861,92 | 20,8% |
| Personalaufwendungen | 158.930,10 | 141.339,00 | 137.065,23 | -4.273,77 | -3,0% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 35.621,62 | 36.360,00 | 35.937,39 | -422,61 | -1,2% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 17.637,81 | 18.192,00 | 17.634,49 | -557,51 | -3,1% |
| Transferaufwendungen | 186.150,88 | 260.200,00 | 171.453,25 | -88.746,75 | -34,1% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.286,52 | 10.078,00 | 11.349,91 | 1.271,91 | 12,6% |
| Ordentliche Aufwendungen | 406.626,93 | 466.169,00 | 373.440,27 | -92.728,73 | -19,9% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 77.568,39 | 211.585,00 | 65.994,35 | -145.590,65 | -68,8% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 77.568,39 | 211.585,00 | 65.994,35 | -145.590,65 | -68,8% |

Die **Öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte** (Benutzungsgebühren bzw. Mietnebenkosten) für die Nutzung der Obdachlosen- und der Asylbewerberunterkunft blieben auf Grund einer geringeren Belegung in 2006 etwas hinter den Ansätzen zurück.

Im Rahmen der Abrechnung der Personal- und Sachkosten für den Bereich der ARGE wurden höhere **Erträge aus der Kostenerstattung** erzielt als im Plan angenommen.

Schadenersatzleistungen (5.200 EUR), die Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (3.500 EUR konnten doch noch eingenommen werden) und auch die Auflösung von Rückstellungen (2.500 EUR für Urlaub und Überstunden) verbessern das Ergebnis in der Position **Sonstige ordentliche Erträge**.

Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz blieben deutlich unter den Veranschlagungen bei den **Transferaufwendungen**, da wie oben bereits erwähnt weniger Personen (bzw. Fälle) abgerechnet wurden.

Die übrigen Abweichungen im Aufwandsbereich sind minimal, so dass sie nicht weitergehend behandelt werden. Dies liegt auch daran, dass Haushaltsüberschreitungen unterjährig bereits dem Rat bekanntgegeben und von ihm oder dem Kämmerer genehmigt wurden.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Das **Ordentliche Jahresergebnis** zeigt eine deutliche Verbesserung von mehr als 145 TEUR gegenüber dem Plan aus den oben genannten Gründen. Unter dem Strich bleibt trotzdem ein Zuschussbedarf von 66 TEUR im Produktbereich Soziale Hilfen.

1.36 – Jugend

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -16.511,12 | -15.810,00 | -20.239,39 | -4.429,39 | 28,0% |
| Sonstige Transfererträge | | | -5.297,98 | -5.297,98 | 0,0% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -20,00 | | | | 0,0% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -58.625,88 | -58.630,00 | -58.625,88 | 4,12 | 0,0% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -167.753,28 | -168.000,00 | -165.888,67 | 2.111,33 | -1,3% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -1.084,23 | -328,00 | -6.407,12 | -6.079,12 | 1853,4% |
| Ordentliche Erträge | -243.994,51 | -242.768,00 | -256.459,04 | -13.691,04 | 5,6% |
| Personalaufwendungen | 77.397,77 | 87.643,00 | 81.013,02 | -6.629,98 | -7,6% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 11.933,02 | 13.527,00 | 14.608,98 | 1.081,98 | 8,0% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 17.195,19 | 16.256,00 | 15.833,31 | -422,69 | -2,6% |
| Transferaufwendungen | 205.141,30 | 188.700,00 | 186.515,49 | -2.184,51 | -1,2% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.936,30 | 11.620,00 | 12.380,44 | 760,44 | 6,5% |
| Ordentliche Aufwendungen | 318.603,58 | 317.746,00 | 310.351,24 | -7.394,76 | -2,3% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 74.609,07 | 74.978,00 | 53.892,20 | -21.085,80 | -28,1% |
| Finanzerträge | -1,21 | | | | 0,0% |
| Finanzergebnis | -1,21 | | | | 0,0% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 74.607,86 | 74.978,00 | 53.892,20 | -21.085,80 | -28,1% |

Aus Landes- und Kreismitteln wurden höhere **Zuwendungen** für die Jugendarbeit in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger werden zunächst durch Abschläge gewährt und dann später nach den tatsächlichen Ergebnissen abgerechnet. Unter den **Sonstigen Transfererträgen** finden sich Rückerstattungen aus der Betriebskostenabrechnung 2004.

Schadensersatzleistungen und die Auflösung von Rückstellungen (Urlaub und Überstunden) führen zu nicht planbaren **Sonstige ordentlichen Erträgen**.

Im **Personalaufwand** war noch die Besetzung einer Stelle "Zivildienstleistender" im Plan mit berücksichtigt. Diese Stelle konnte allerdings nicht besetzt werden und führt so zu den Minderaufwendungen.

Die übrigen Abweichungen im Aufwandsbereich sind minimal, so dass sie nicht weitergehend behandelt werden. Dies liegt auch daran, dass Haushaltsüberschreitungen unterjährig bereits dem Rat bekanntgegeben und von ihm oder dem Kämmerer genehmigt wurden.

Im Saldo, dem **Ordentlichen Jahresergebnis**, erkennt man, dass diese Abweichungen insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung von 21 TEUR führen.

1.41 – Gesundheit

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|------------------|------------------|--------------|-------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Ordentliche Erträge | | | | | |
| Transferaufwendungen | 61.641,22 | 72.946,00 | 72.945,69 | -0,31 | 0,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| Ordentliche Aufwendungen | 61.641,22 | 72.946,00 | 72.945,69 | -0,31 | 0,0% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 61.641,22 | 72.946,00 | 72.945,69 | -0,31 | 0,0% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 61.641,22 | 72.946,00 | 72.945,69 | -0,31 | 0,0% |

Die Krankenhausfinanzierung erfolgt über eine Umlagezahlung an das Land. Gut 69 TEUR wurden wie ursprünglich veranschlagt für das Jahr 2006 aufgewendet. Hinzu kam noch eine Nachzahlung für das Vorjahr i. H. v. fast 4 TEUR.

1.42 – Sportförderung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -106.787,11 | -91.262,00 | -61.814,34 | 29.447,66 | -32,3% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -30.603,32 | -30.200,00 | -31.827,40 | -1.627,40 | 5,4% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -268,89 | | -2.472,36 | -2.472,36 | 0,0% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -514,97 | -500,00 | -411,97 | 88,03 | -17,6% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -8.132,21 | -3.553,00 | -34.807,03 | -31.254,03 | 879,7% |
| Ordentliche Erträge | -146.306,50 | -125.515,00 | -131.333,10 | -5.818,10 | 4,6% |
| Personalaufwendungen | 83.292,50 | 83.496,00 | 86.074,80 | 2.578,80 | 3,1% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 234.914,46 | 175.794,00 | 174.967,73 | -826,27 | -0,5% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 237.972,13 | 253.316,00 | 244.782,24 | -8.533,76 | -3,4% |
| Transferaufwendungen | | 1.000,00 | 1.150,00 | 150,00 | 15,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.201,19 | 14.010,00 | 19.458,73 | 5.448,73 | 38,9% |
| Ordentliche Aufwendungen | 577.380,28 | 527.616,00 | 526.433,50 | -1.182,50 | -0,2% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 431.073,78 | 402.101,00 | 395.100,40 | -7.000,60 | -1,7% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 431.073,78 | 402.101,00 | 395.100,40 | -7.000,60 | -1,7% |

Die geplante Auflösung von Sonderposten aus **Zuwendungen**, insbesondere aus der Sportstätten-, aber auch der Schulpauschale, war höher als im Ergebnis tatsächlich gebucht. Dies lag im Wesentlichen auch an fehlenden Erfahrungswerten in der Haushaltsplanaufstellung.

Die Betriebskostenabrechnungen der Sporthallen ergab teilweise Rückerstattungen vom Gasversorger, die unter den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** ausgewiesen werden.

Erstattungen von der Versicherung für die Verluste nach dem Brand der Turnhalle A werden als Schadensersatzleistungen unter den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** aufgeführt.

Die Bildung von Rückstellungen für Überstunden führt zu einer leichten Überschreitung der **Personalaufwendungen**.

Durch nachträgliche Korrekturen in der Anlagenbuchhaltung wurden im Ergebnis weniger **Bilanzielle Abschreibungen** gebucht als noch im Plan angenommen.

Die Wertgegenstände, die durch den Brandschaden an der Turnhalle A, vernichtet worden sind, führen zu höheren **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (Verlust aus Abgang von Anlagevermögen).



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Durch die dargestellten Abweichungen ist das **Ordentliche Jahresergebnis** gegenüber der Planung um 7 TEUR verbessert. Es bleibt aber ein Zuschussbedarf von 395 TEUR.

1.51 – Räumliche Planung und Entwicklung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.221,50 | -1.500,00 | -2.814,30 | -1.314,30 | 87,6% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -3.658,96 | | -2.360,15 | -2.360,15 | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -4.880,46 | -1.500,00 | -5.174,45 | -3.674,45 | 245,0% |
| Personalaufwendungen | 120.759,44 | 115.418,00 | 117.679,15 | 2.261,15 | 2,0% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 12.984,01 | 45.000,00 | 7.558,35 | -37.441,65 | -83,2% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.637,62 | 274,00 | 3.798,88 | 3.524,88 | 1286,5% |
| Ordentliche Aufwendungen | 140.381,07 | 160.692,00 | 129.036,38 | -31.655,62 | -19,7% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 135.500,61 | 159.192,00 | 123.861,93 | -35.330,07 | -22,2% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 135.500,61 | 159.192,00 | 123.861,93 | -35.330,07 | -22,2% |

Im Rahmen von Bauleitplanverfahren kann es zu **Erträgen aus Kostenerstattung** kommen. Dies war in 2006 in zwei Fällen so.

Die Auflösung von Rückstellungen (für nicht genommenen Urlaub und Überstunden) führt zu **Sonstigen ordentlichen Erträgen**.

Es wurden weniger Bauleitplanverfahren durchgeführt, so dass auch die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** deutlich unter dem Ansatz bleiben.

Der Betrag der **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhaltet im Wesentlichen Gebühren für Datenauskünfte (ALB-Daten u. a.) und auch Kosten für Fachliteratur und Fortbildungsmaßnahmen, die zentral im Produktbereich 1.11 Innere Verwaltung veranschlagt waren.

Im **Ordentlichen Jahresergebnis** zeigt sich gegenüber der Planung eine deutliche Verbesserung um 35 TEUR, was aber überwiegend an den nicht durchgeführten B-Plan-Verfahren liegt.

1.52 – Bauen und Wohnen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|---------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -4.433,48 | -3.705,00 | -2.907,07 | 797,93 | -21,5% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -810,84 | | -474,15 | -474,15 | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -5.244,32 | -3.705,00 | -3.381,22 | 323,78 | -8,7% |
| Personalaufwendungen | 128.391,92 | 131.602,00 | 130.711,57 | -890,43 | -0,7% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | | | | | |
| Bilanzielle Abschreibungen | 232,00 | 14,00 | 14,00 | | 0,0% |
| Transferaufwendungen | | | | | |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.778,87 | 1.451,00 | 2.339,64 | 888,64 | 61,2% |
| Ordentliche Aufwendungen | 130.402,79 | 133.067,00 | 133.065,21 | -1,79 | 0,0% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 125.158,47 | 129.362,00 | 129.683,99 | 321,99 | 0,2% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 125.158,47 | 129.362,00 | 129.683,99 | 321,99 | 0,2% |



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Die **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (vor allem Gebühren für die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung) blieben etwas hinter dem Planwert zurück, sind aber auch schwankend und nicht exakt planbar.

Die Auflösung von Rückstellungen (für nicht genommenen Urlaub und Überstunden) führt zu **Sonstigen ordentlichen Erträgen**.

Der Betrag der **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhaltet u. a. Kosten für Fachliteratur und Fortbildungsmaßnahmen, die zentral im Produktbereich 1.11 Innere Verwaltung veranschlagt waren.

1.53 – Ver- und Entsorgung

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | 0,0% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -804.912,04 | -720.600,00 | -757.630,01 | -37.030,01 | 5,1% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | 0,0% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -3.609,86 | -3.600,00 | -4.688,87 | -1.088,87 | 30,2% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -397.446,81 | -353.000,00 | -361.237,84 | -8.237,84 | 2,3% |
| Ordentliche Erträge | -1.205.968,71 | -1.077.200,00 | -1.123.556,72 | -46.356,72 | 4,3% |
| Personalaufwendungen | 22.345,32 | 22.414,00 | 22.413,60 | -0,40 | 0,0% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 668.456,68 | 644.646,00 | 644.646,01 | 0,01 | 0,0% |
| Bilanzielle Abschreibungen | | 499,00 | | -499,00 | -100,0% |
| Transferaufwendungen | | | | | 0,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 40.150,62 | 25.070,00 | 25.567,07 | 497,07 | 2,0% |
| Ordentliche Aufwendungen | 730.952,62 | 692.629,00 | 692.626,68 | -2,32 | 0,0% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | -475.016,09 | -384.571,00 | -430.930,04 | -46.359,04 | 12,1% |
| Finanzerträge | -37.272,87 | -31.000,00 | -36.695,86 | -5.695,86 | 18,4% |
| Finanzergebnis | -37.272,87 | -31.000,00 | -36.695,86 | -5.695,86 | 18,4% |
| Ordentliches Jahresergebnis | -512.288,96 | -415.571,00 | -467.625,90 | -52.054,90 | 12,5% |

In der Position der **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** befindet sich auch die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich der kostenrechnenden Einrichtung "Abfallwirtschaft" i. H. v. über 41 TEUR.

Aus der Abrechnung der Konzessionsabgabe "Strom" das Jahr 2004 betreffend resultieren die Mehrerträge bei den **Sonstigen ordentlichen Erträgen**.

Die **Finanzerträge** beinhalten die Gewinnanteile aus der Beteiligung an der AggerEnergie (Gasversorgung Aggertal GmbH).

Der Saldo im **Ordentlichen Jahresergebnis** weist so eine Verbesserung im Ist gegenüber der Planung von insgesamt 52 TEUR aus.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft (1.53.06)

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung 'Abfallbeseitigung' 2006

| Kostenart | HH-Ansatz | Ergebnis Jahresrechnung | mehr/ weniger |
|--|----------------------|----------------------------|--------------------|
| 432100 Müllabfuhrgebühren | -720.600,00 € | -716.167,66 € | 4.432,34 € |
| 442400 Aufwendersersatz durch den BTV | -3.600,00 € | -4.688,87 € | -1.088,87 € |
| 458300 Auflösung von Rückstellungen | 0,00 € | -819,90 € | 819,90 € |
| <i>Summe Erträge</i> | <i>-725.200,00 €</i> | <i>-721.676,43 €</i> | <i>3.523,57 €</i> |
| 500000 Personalaufwendungen | 22.058,00 € | 22.413,60 € | 355,60 € |
| 524900 Geräte, sonstige Ausstattung | 8.000,00 € | 7.741,33 € | -258,67 € |
| 529100 Entschädigung an Abfuhrunternehmer | 616.000,00 € | 636.668,98 € | 20.668,98 € |
| 531400 Umlage an den BAV | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 529926 Beseitigung wilder Müllablagerungen | 0,00 € | 235,70 € | 235,70 € |
| 542100 Mietkosten für Müllgefäße | 13.100,00 € | 17.162,50 € | 4.062,50 € |
| 542700 Prüfung, Beratung, Gutachten, Recht | 0,00 € | 1.740,00 € | 1.740,00 € |
| 543200 Abfallkalender | 350,00 € | 334,22 € | -15,78 € |
| 544100 Versicherungsbeiträge | 137,04 € | 129,12 € | -7,92 € |
| 544800 Wertberichtigungen auf Forderungen | 0,00 € | 2.306,81 € | 2.306,81 € |
| 576200 Bilanzielle Abschreibungen | 499,00 € | 0,00 € | -499,00 € |
| 912100 Erstattung für Leistungen des Bauhofs | 25.473,44 € | 25.144,14 € | -329,30 € |
| 941100 Objekt-Umlage | 1.773,92 € | 1.513,58 € | -260,34 € |
| 942100 Serviceproduktpauschale | 7.680,00 € | 4.480,00 € | -3.200,00 € |
| 943300 Fach-Umlage | 9.880,62 € | 9.424,31 € | -456,31 € |
| 944100 Managementprodukt-Umlage | 35.643,24 € | 33.844,49 € | -1.798,75 € |
| <i>Summe Aufwendungen</i> | <i>740.595,26 €</i> | <i>763.138,78 €</i> | <i>22.543,52 €</i> |
| <i>Summe Erträge</i> | <i>-725.200,00 €</i> | <i>-721.676,43 €</i> | <i>3.523,57 €</i> |
| | Fehlbetrag | 41.462,35 € | |
| nachrichtlich: | | | |
| Höhe SoPo "Abfallbeseitigung" vor Abschluss | 182.030,24 € | | |
| Höhe SoPo "Abfallbeseitigung" nach Abschluss | 140.567,89 € | | |

Die kostenrechnende Einheit Abfallwirtschaft, im Haushaltsplan unter 1.53.06 abgebildet, hat im Jahr 2006 ein Defizit von über 41 TEUR erwirtschaftet. Diese Unterdeckung konnte durch Rückgriff in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgeglichen werden.

Die ordentlichen Erträge liegen im Ergebnis nur geringfügig unter der Höhe der Ansätze. Die ordentlichen Aufwendungen zeigen eine Überschreitung gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplanansatz von über 22 TEUR, die auf gestiegene Benzin- und Energiekosten, und somit höhere Kosten für Sammlung und Transport, aber auch die Mietkosten für Mülltonnen zurückzuführen ist.

Im Ergebnis bleibt eine Unterdeckung im Jahr 2006 von gut 41 TEUR, die dank der hohen Rücklage aus der BAV-Erstattung aus Vorjahren, ausgeglichen werden kann. Der Bestand dieser Rücklage, in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenaussgleich dargestellt, verringert sich damit von 182 TEUR auf 140 TEUR.

1.54 – Verkehrsflächen und Anlagen

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -234.970,11 | -224.153,00 | -243.311,88 | -19.158,88 | 8,5% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -198.842,24 | -232.625,00 | -214.003,91 | 18.621,09 | -8,0% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -18.668,19 | -16.110,00 | -23.076,99 | -6.966,99 | 43,2% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -27.663,27 | -21.550,00 | -73.472,20 | -51.922,20 | 240,9% |
| Aktiviert Eigenleistungen | -15.391,44 | | -10.249,33 | -10.249,33 | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -495.535,25 | -494.438,00 | -564.114,31 | -69.676,31 | 14,1% |
| Personalaufwendungen | 62.462,98 | 50.637,00 | 49.848,49 | -788,51 | -1,6% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 666.154,90 | 701.669,00 | 665.270,78 | -36.398,22 | -5,2% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 1.134.259,45 | 1.122.012,00 | 1.118.921,83 | -3.090,17 | -0,3% |
| Transferaufwendungen | 56.161,09 | 17.300,00 | 1.771,04 | -15.528,96 | -89,8% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 48.266,42 | 8.336,00 | 63.801,70 | 55.465,70 | 665,4% |
| Ordentliche Aufwendungen | 1.967.304,84 | 1.899.954,00 | 1.899.613,84 | -340,16 | 0,0% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.471.769,59 | 1.405.516,00 | 1.335.499,53 | -70.016,47 | -5,0% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 1.471.769,59 | 1.405.516,00 | 1.335.499,53 | -70.016,47 | -5,0% |

Die tatsächliche Auflösung von Sonderposten aus **Zuwendungen**, insbesondere aus der allgemeinen Investitionspauschale (IVP), war im Ergebnis tatsächlich höher als im Plan unterstellt. Dies lag im Wesentlichen auch an fehlenden Erfahrungswerten in der Haushaltsplanaufstellung. Die genaue Höhe ergibt sich immer erst nach Durchführung der konkreten Investitionsmaßnahmen.

Auch in der Position **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte** handelt es sich um die Auflösung von Sonderposten, die durch die Einzahlungen von Beiträgen nach KAG oder BauGB, also Erschließungs- bzw. Straßenbaubeiträgen, gebildet werden. Solche Einzahlungen fanden in 2006 nur in sehr geringem Umfang statt, so dass auch die ertragswirksame Auflösung von entsprechenden Sonderposten im Ergebnis unter dem Planansatz bleibt.

Für die Befestigung der Busbucht an der L326 konnten zusätzliche **Erträge aus Kostenerstattung** vom Land gebucht werden.

Unter den **Sonstigen ordentlichen Erträgen** konnten Schadensersatz- bzw. Bürgschaftsleistungen für die Mängelbeseitigung der Straße "Zum goldenen Acker" zusätzlich vereinnahmt werden.

Durch den eigenen Bau einer Stützmauer (investiv) konnten hier **aktivierte Eigenleistungen** dagegen gebucht werden.

Die (externe) Unterhaltung der Straßenbeleuchtung ergab nach Abrechnung der Abschlagszahlungen ein Guthaben i. H. v. 13 TEUR, das das Ergebnis der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** verbessert. Außerdem fielen auch die Erstattungsleistungen der Gemeinde an die Eigenbetriebe geringer aus als im Plan angenommen.

Für das Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungen fallen als Zuschuss an private Unternehmen **Transferaufwendungen** an. In 2006 wurden hier weniger Maßnahmen durchgeführt als noch in der Haushaltsplanung unterstellt.

Im Zusammenhang mit der Mängelbeseitigung in der Straße "Zum goldenen Acker" ergaben sich **Sonstige ordentliche Aufwendungen**, die aber durch Erstattungsleistungen ausgeglichen werden (s. o.).



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Das **Ordentliche Jahresergebnis** im Plan-Ist-Vergleich weist eine Verbesserung von 70 TEUR aus, die auf die Mehrerträge gegenüber der Planung zurückzuführen ist.

Kostenrechnende Einrichtung Winterdienst (1.54.17)

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung 'Straßenreinigung' 2006

| | |
|-----------------------------|--------|
| Anteil Straßen mit Gebühren | 42,56% |
| Anteil sonstige Straßen | 57,44% |
| Anteil Allgemeinheit | 10,00% |

| Kostenart | HH-Ansatz | Ergebnis Jahresrechnung | Prozent | gebührenpflichtiger HH-Ansatz | A n t e i l Ergebnis Jahresrechnung | mehr/ weniger |
|---|----------------------|----------------------------|---------|----------------------------------|---|---------------------------|
| 432100 Straßenreinigungsgebühren | -71.500,00 € | -71.263,53 € | 100,00% | -71.500,00 € | -71.263,53 € | 236,47 € |
| | | <i>Summe Erträge</i> | | -71.500,00 € | -71.263,53 € | 236,47 € |
| 526200 Streugut für Straßenwinterdienst | 38.000,00 € | 37.962,40 € | 42,56% | 16.172,80 € | 16.156,80 € | -16,00 € |
| 529100 Sonstige Dienstleistungen | 22.000,00 € | 25.333,94 € | 42,56% | 9.363,20 € | 10.782,12 € | 1.418,92 € |
| 529800 Periodenfremde Sach- u. Dienstleistung | 0,00 € | 0,00 € | 42,56% | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 529922 Winterdienst durch Unternehmer | 0,00 € | 2.320,00 € | 42,56% | 0,00 € | 987,39 € | 987,39 € |
| 549200 Schadensfälle | 0,00 € | 0,00 € | 42,56% | 0,00 € | 0,00 € | 000 € |
| 578200 Abschreibungen auf Forderungen | 0,00 € | 181,49 € | 100,00% | 0,00 € | 181,49 € | 181,49 € |
| 912100 Erstattung für Leistungen des Bauhofs | 86.609,62 € | 29.295,36 € | 100,00% | 36.861,05 € | 29.295,36 € | -7.565,69 € |
| 944100 Managementprodukt-Umlage | 5.665,06 € | 1.498,99 € | 100,00% | 5.665,06 € | 1.498,99 € | -4.166,07 € |
| | | <i>Summe Aufwendungen</i> | | <u>68.062,11 €</u> | <u>58.902,15 €</u> | <u>-9.159,96 €</u> |
| | | | | | abzüglich Anteil der Allgemeinheit aus Gebührenaufkommen zu decken | 5.890,22 € 53.011,94 € |
| | | | | | Überschuss | -18.251,60 € |
| Deckung eines Fehlbetrags aus Vorjahren | | | | | | 39.879,98 € |
| | | | | | Jahresfehlbetrag | <u>21.628,38 €</u> |
| Auszugleichen durch: | | | | | | |
| Auflösung Sonderposten | | 0,00 € | | | | |
| Allgemeine Deckungsmittel | | <u>21.628,38 €</u> | | | | |
| | <i>Kontrollsumme</i> | <u>21.628,38 €</u> | | | | |
| nachrichtlich: | | | | | | |
| Höhe Sonderposten "Straßenreinigung" vor Abschluss | | 1,00 € | | | | |
| Höhe Sonderposten "Straßenreinigung" nach Abschluss | | 1,00 € | | | | |

Als kostenrechnende Einheit mit Gebührenkalkulation wird die Produktgruppe 1.54.17 Straßenreinigung / Winterdienst auch separat dargestellt.

Die Aufwendungen blieben, im Bereich der internen Leistungsverrechnung und hier insbesondere wegen einer geringeren Inanspruchnahme des Bauhofs, unter den veranschlagten Werten.

Mit Blick alleine auf das Jahr 2006 ergibt sich ein Überschuss von 18 TEUR.

Im Ergebnis unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren (fast 40 TEUR) bleibt ein Jahresfehlbetrag / eine Unterdeckung von gut 21 TEUR, die in der internen Gebührenkalkulation als Verlust ins nächste Jahr vorgetragen wird.

1.55 – Natur- und Landschaftspflege

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -4.745,05 | -7.337,00 | -4.210,21 | 3.126,79 | -42,6% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | | | | | |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -22.442,82 | -7.740,00 | -12.677,36 | -4.937,36 | 63,8% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | | | | | |
| Sonstige ordentliche Erträge | -2.288,16 | -154,00 | -2.280,00 | -2.126,00 | 1380,5% |
| Ordentliche Erträge | -29.476,03 | -15.231,00 | -19.167,57 | -3.936,57 | 25,8% |
| Personalaufwendungen | 436,00 | | 40,00 | 40,00 | 0,0% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 38.464,47 | 27.937,00 | 24.437,80 | -3.499,20 | -12,5% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 285.795,16 | 284.417,00 | 286.260,32 | 1.843,32 | 0,6% |
| Transferaufwendungen | 73.354,95 | 103.700,00 | 103.375,40 | -324,60 | -0,3% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.682,24 | 7.195,00 | 7.958,08 | 763,08 | 10,6% |
| Ordentliche Aufwendungen | 399.732,82 | 423.249,00 | 422.072,60 | -1.177,40 | -0,3% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 370.256,79 | 408.018,00 | 402.905,03 | -5.113,97 | -1,3% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 370.256,79 | 408.018,00 | 402.905,03 | -5.113,97 | -1,3% |

Unter den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** waren knapp 3.100 EUR veranschlagt, die in der Vergangenheit als Zuschuss der Jagdgenossenschaft an die Gemeinde gezahlt, und dann zur Unterhaltung der Wald-Wirtschaftswege aufgewendet wurden. Ab dem Jahr 2005 wurde eine andere Vereinbarung getroffen und die Grundsteuer A auf 400 % angehoben. Damit werden die Aufwendungen finanziert. Der Zuschuss wurde 2006 nicht mehr eingezahlt.

Die höheren Erträge aus **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** beruhen auf einem höheren Holzverkauf. Dieser kann immer nur grob geplant werden und ist teilweise witterungsabhängig und auch abhängig von Angebot und Nachfrage. Die Abwicklung erfolgt über das Forstamt Waldbröl, welches auch den Wirtschaftsplan aufstellt.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten Auflösungen von Sonderposten, die mit einer speziellen Verbuchung in der Anlagenbuchhaltung zusammenhängen. Einige Wirtschaftswege wurden nachträglich erfasst, zu denen auch Zuschüsse (aus der Vergangenheit) gehörten. Unter den **Bilanziellen Abschreibungen** sind auch entsprechende Abschreibungen zu finden.

Die Abweichungen im Aufwandsbereich sind minimal, so dass sie nicht weitergehend behandelt werden. Dies liegt auch daran, dass Haushaltsüberschreitungen unterjährig bereits dem Rat bekanntgegeben und von ihm oder dem Kämmerer genehmigt wurden.

Das **Ordentliche Jahresergebnis** weist im Plan-Ist-Vergleich eine leichte Verbesserung von 5 TEUR aus.

1.56 – Umweltschutz

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|-------------------|------------------|------------------|----------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | | -20.000,00 | | 20.000,00 | -100,0% |
| Ordentliche Erträge | | -20.000,00 | | 20.000,00 | -100,0% |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 76,91 | | | | 0,0% |
| Bilanzielle Abschreibungen | | | | | |
| Transferaufwendungen | 10.086,00 | 6.000,00 | 4.600,00 | -1.400,00 | -23,3% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| Ordentliche Aufwendungen | 10.162,91 | 6.000,00 | 4.600,00 | -1.400,00 | -23,3% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 10.162,91 | -14.000,00 | 4.600,00 | 18.600,00 | -132,9% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 10.162,91 | -14.000,00 | 4.600,00 | 18.600,00 | -132,9% |

Privatrechtliche Leistungsentgelte in Form des Verkaufs von sog. Ökopunkten (Entschädigung/ ökologische Ausgleichsflächen) wurden in 2006 noch nicht realisiert.

Auf Grund seinerzeit vorliegender Anträge wurden Zuschüsse an Private im Rahmen der umweltverträglichen Energienutzung gewährt, die den Ansatz unter **Transferaufwendungen** nicht voll ausgeschöpft haben.

1.57 – Wirtschaftsförderung und Tourismus

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|---------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -10.585,00 | -10.585,00 | -10.594,57 | -9,57 | 0,1% |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -2.311,97 | -1.500,00 | -1.690,00 | -190,00 | 12,7% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -3.829,31 | -2.100,00 | -3.769,55 | -1.669,55 | 79,5% |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.475,55 | -1.400,00 | -1.787,70 | -387,70 | 27,7% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -31.595,59 | | | | 0,0% |
| Ordentliche Erträge | -49.797,42 | -15.585,00 | -17.841,82 | -2.256,82 | 14,5% |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 251.977,62 | 4.630,00 | 7.701,56 | 3.071,56 | 66,3% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 16.272,61 | 16.361,00 | 16.272,39 | -88,61 | -0,5% |
| Transferaufwendungen | 1.863,60 | 1.300,00 | 200,00 | -1.100,00 | -84,6% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.425,11 | 8.320,00 | 3.239,84 | -5.080,16 | -61,1% |
| Ordentliche Aufwendungen | 271.538,94 | 30.611,00 | 27.413,79 | -3.197,21 | -10,4% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 221.741,52 | 15.026,00 | 9.571,97 | -5.454,03 | -36,3% |
| Ordentliches Jahresergebnis | 221.741,52 | 15.026,00 | 9.571,97 | -5.454,03 | -36,3% |

Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind im Ergebnis höher, da noch zusätzliche Erträge aus Plakatanschlagen im Gemeindegebiet gebucht werden konnten.

Der noch laufende Leibrentenvertrag muss jährlich neu berechnet werden, da sich die Lebenserwartung laut Sterbetafel, die zu Grunde zu legen ist, verändert. Die Erhöhung der "Verbindlichkeit aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleich kommen" bedeutet hier höhere **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**.

Die (mögliche) Verlustabdeckung beim Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach (GTC) wird jährlich mit dem maximalen Betrag von 3.250 EUR veranschlagt. Das Ergebnis des GTC für 2006 führte aber lediglich zu einer Belastung bei den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** von 642 EUR. Im Übrigen wurde der Ansatz für Werbung (für die Ansiedlung im GE Lichtenberg) nicht voll ausgenutzt, so dass es zu Minderaufwendungen kommt.

Das **Ordentliche Jahresergebnis** zeigt somit im Plan-Ist-Vergleich eine Verbesserung von über 5 TEUR.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



1.61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ist - Ansatz | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|--------------|
| | | | | in EUR | in % |
| Steuern und ähnliche Abgaben | -8.030.561,02 | -8.275.228,00 | -11.706.877,75 | -3.431.649,75 | 41,5% |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.149.822,59 | -2.540.574,00 | -2.283.243,00 | 257.331,00 | -10,1% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -39.564,43 | -20.000,00 | -83.808,63 | -63.808,63 | 319,0% |
| Ordentliche Erträge | -11.219.948,04 | -10.835.802,00 | -14.073.929,38 | -3.238.127,38 | 29,9% |
| Bilanzielle Abschreibungen | | 35.775,00 | 35.774,38 | -0,62 | 0,0% |
| Transferaufwendungen | 6.242.328,00 | 6.986.003,00 | 6.986.003,00 | | 0,0% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.530,39 | 80.529,00 | 80.538,84 | 9,84 | 0,0% |
| Ordentliche Aufwendungen | 6.250.858,39 | 7.102.307,00 | 7.102.316,22 | 9,22 | 0,0% |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | -4.969.089,65 | -3.733.495,00 | -6.971.613,16 | -3.238.118,16 | 86,7% |
| Finanzerträge | -97.309,37 | -79.000,00 | -127.759,28 | -48.759,28 | 61,7% |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 193.049,44 | 206.000,00 | 196.847,50 | -9.152,50 | -4,4% |
| Finanzergebnis | 95.740,07 | 127.000,00 | 69.088,22 | -57.911,78 | -45,6% |
| Ordentliches Jahresergebnis | -4.873.349,58 | -3.606.495,00 | -6.902.524,94 | -3.296.029,94 | 91,4% |

Eine erhebliche Gewerbesteuernachzahlung für Vorjahre und auch höhere Erträge aus dem Einkommenssteueranteil sorgen für das herausragend gute Ergebnis bei den **Steuern und ähnlichen Abgaben**.

In der Planung war unter den **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** noch die vollständige Auflösung des Sonderpostens aus der allgemeinen Investitionszuschale (IVP) veranschlagt. Erst später wurde vom Innenministerium festgelegt, dass die IVP einzelnen Investitionsmaßnahmen zuzuordnen, und entsprechend deren Nutzungsdauer aufzulösen ist. Daher sind auch die daraus resultierenden Erträge in anderen Produktbereichen (insbesondere unter 1.54 Öffentliche Verkehrsflächen) gebucht.

Auch die Nachforderungszinsen Gewerbesteuer liegen in 2006 deutlich über dem Ansatz in der Position **Sonstige ordentliche Erträge**.

Die **Bilanziellen Abschreibungen** an dieser Stelle betreffen die Verringerung des Wertes der Finanzanlage "Beteiligung an der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH", die auf Grund eines Jahresverlustes und damit einer Verringerung des Eigenkapitals der Gesellschaft, notwendig wurde.

Bei den **Transferaufwendungen** sind insbesondere die Gewerbesteuerumlage zzgl. der Finanzierungsbeteiligung "Fonds Deutsche Einheit" zu nennen, die etwa 600 TEUR über der ursprünglichen Veranschlagung liegen. Diese Umlage wird anhand der tatsächlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer ermittelt und vom Land (LDS) festgesetzt. Durch die hohen Erträge aus der Gewerbesteuer mussten auch höhere Aufwendungen geleistet werden. (Auf Grund der Berücksichtigung der überplanmäßigen Aufwandsgenehmigungen des Rates erscheint in dieser Darstellung die Überschreitung nicht mehr.)

Durch die besonders gute Liquiditätslage der Gemeinde konnten Mehrerträge bei den Zinsen (**Finanzerträge**) erzielt werden. Auf der anderen Seite mussten weniger Kreditzinsen (**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**) aufgewendet werden.

Auf Grund dieser ganzen positiven Veränderungen kann im **Ordentlichen Jahresergebnis** eine Verbesserung von fast 3,3 Mio. EUR im Plan-Ist-Vergleich dieses Produktbereiches erzielt werden. Gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplan-Verabschiedung liegt der Überschuss bei knapp 2,9 Mio. EUR.



Teilfinanzrechnungen

Die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen der Gemeinde ergibt sich aus der nachstehend wiedergegebenen Finanzrechnung. Die direkte Finanzrechnung ist fester Bestandteil des Neuen kommunalen Finanzmanagements, die sog. „dritte Säule“. Sie unterscheidet sich von der Cash-flow-Rechnung als indirekte Rechnung, die in der Privatwirtschaft vorherrscht.

Die tatsächlichen Zahlungsströme sind in der Praxis nicht vorhersehbar. Die Planung der Einzahlungen und Auszahlungen ist technisch an die Planung der Erträge und Aufwendungen gekoppelt. Eine eigenständige Planung der einzelnen Einzahlungen und Auszahlungen wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Dies würde im Planaufstellungsprozess zu doppelter Arbeit führen.

Auszahlungen, insbesondere für Investitionen, richten sich nach dem Baufortschritt, wobei es dazu kommen kann, dass Leistungen im „alten“ Jahr erbracht werden, die dazu gehörigen Zahlungen aber erst im Folgejahr fließen. In einem solchen Fall ist zwar der Ansatz des Folgejahres Null, aber im Ist-Ergebnis erscheint die Zahlung. Dies wird dann nach NKF-Auslegung nicht als außerplanmäßige Auszahlung gewertet, da gegen den Haushaltsansatz (das Budget) des Vorjahres gebucht wird.

Der Bereich der „konsumtiven“ Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt den tatsächlichen Geldfluss zu den Ertrags- und Aufwandsbuchungen an, und ist insofern auch nur eine Resultierende daraus.

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2006 stellt sich in der Gesamtfinanzrechnung wie folgt dar, wobei lediglich die investiven Ein- und Auszahlungen je Produktbereich unten näher erläutert werden.

Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung insgesamt:

| Finanzpositionen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ansatz-Ergebnis |
|---|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| ** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit | -13.664.857,82 | -12.925.198,00 | -16.936.201,61 | 4.011.003,61 |
| ** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit | 13.653.530,20 | 14.948.300,00 | 14.323.187,87 | 625.112,13 |
| *** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -11.327,62 | 2.023.102,00 | -2.613.013,74 | 4.636.115,74 |
| ** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -1.122.513,81 | -2.069.928,00 | -969.286,40 | -1.100.641,60 |
| ** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 1.381.885,07 | 4.537.832,00 | 2.329.311,53 | 2.208.520,47 |
| *** Saldo aus Investitionstätigkeit | 259.371,26 | 2.467.904,00 | 1.360.025,13 | 1.107.878,87 |
| **** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | 248.043,64 | 4.491.006,00 | -1.252.988,61 | 5.743.994,61 |
| * Aufnahme von Krediten für Investitionen | -306,77 | -1.275.692,00 | -511,31 | -1.275.180,69 |
| * Tilgung von Krediten für Investitionen | 58.996,29 | 58.850,00 | 58.830,48 | 19,52 |
| ** Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 58.689,52 | -1.216.842,00 | 58.319,17 | -1.275.161,17 |
| ***** Änderung Finanzmittelbestand | 306.733,16 | 3.274.164,00 | -1.194.669,44 | 4.468.833,44 |



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

| Finanzpositionen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ansatz-Ergebnis |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| * Steuern und ähnliche Abgaben | -7.997.209,87 | -8.275.228,00 | -11.648.160,59 | 3.372.932,59 |
| * Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -3.344.597,23 | -2.538.555,00 | -2.487.138,34 | -51.416,66 |
| * Sonstige Transfereinzahlungen | -12.181,80 | -2.400,00 | -5.650,09 | 3.250,09 |
| * Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -901.595,33 | -965.135,00 | -920.309,39 | -44.825,61 |
| * Privatrechtliche Leistungsentgelte | -185.997,60 | -215.970,00 | -189.136,82 | -26.833,18 |
| * Kostenerstattung und Kostenumlagen | -556.515,42 | -365.755,00 | -980.014,19 | 614.259,19 |
| * Sonstige Einzahlungen | -611.423,24 | -452.150,00 | -540.055,55 | 87.905,55 |
| * Zinsen und ähnliche Einzahlungen | -55.337,33 | -110.005,00 | -165.736,64 | 55.731,64 |
| ** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit | -13.664.857,82 | -12.925.198,00 | -16.936.201,61 | 4.011.003,61 |

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

| Finanzpositionen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ansatz-Ergebnis |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|
| * Personalauszahlungen | 3.079.895,35 | 3.199.357,00 | 3.166.531,75 | 32.825,25 |
| * Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen | 2.680.036,50 | 3.102.665,00 | 2.800.547,08 | 302.117,92 |
| * Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 192.504,28 | 206.000,00 | 191.924,59 | 14.075,41 |
| * Transferauszahlungen | 7.007.944,74 | 7.773.664,00 | 7.560.442,48 | 213.221,52 |
| * Sonstige Auszahlungen | 693.149,33 | 666.614,00 | 603.741,97 | 62.872,03 |
| ** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit | 13.653.530,20 | 14.948.300,00 | 14.323.187,87 | 625.112,13 |

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

| Finanzpositionen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ansatz-Ergebnis |
|--|----------------------|----------------------|--------------------|----------------------|
| * Investitionszuwendungen | -661.976,13 | -966.300,00 | -779.318,49 | -186.981,51 |
| * Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen | -34.904,26 | -419.000,00 | -168.625,70 | -250.374,30 |
| * Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte | -425.633,42 | -684.628,00 | -21.342,21 | -663.285,79 |
| ** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -1.122.513,81 | -2.069.928,00 | -969.286,40 | -1.100.641,60 |

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

| Finanzpositionen | Ergebnis 2005 | Ansatz 2006 | Ergebnis 2006 | Ansatz-Ergebnis |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| * Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude | 67.775,48 | 1.300.077,00 | 55.361,32 | 1.244.715,68 |
| * Auszahlungen für Baumaßnahmen | 980.486,31 | 1.606.259,00 | 1.031.614,03 | 574.644,97 |
| * Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 111.671,16 | 541.497,00 | 217.709,04 | 323.787,96 |
| * Auszahlungen für Finanzanlagen | 25.264,02 | 1.014.999,00 | 1.014.998,56 | 0,44 |
| * Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung. | 193.347,89 | 75.000,00 | | 75.000,00 |
| * Sonstige Investitionsauszahlungen | 3.340,21 | | 9.628,58 | -9.628,58 |
| ** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 1.381.885,07 | 4.537.832,00 | 2.329.311,53 | 2.208.520,47 |



1.11 – Innere Verwaltung

1.11.06 – Zentrale Dienste

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|------------------|--------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | | -2.000,00 | -2.000,00 | | 0,0% |
| Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen | -23.689,80 | -34.000,00 | -2.850,00 | 31.150,00 | 91,6% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -23.689,80 | -36.000,00 | -4.850,00 | 31.150,00 | 86,5% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 5.667,31 | 165.700,00 | 22.110,53 | -143.589,47 | 86,7% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 5.667,31 | 165.700,00 | 22.110,53 | -143.589,47 | 86,7% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -18.022,49 | 129.700,00 | 17.260,53 | -112.439,47 | 86,7% |

Der An- und Verkauf eines Leasing-Dienstfahrzeugs (21.500 EUR) erfolgte in 2006 nicht, so dass die Ein- und Auszahlungen entsprechend geringer ausfallen.

Auch Investitionen im Bereich des Baubetriebshofs wurden nicht durchgeführt. Insbesondere sind hier der Verkauf des alten LKW (12.500 EUR) und der Kauf eines neuen LKW (88.200 EUR) zu nennen.

1.11.10 – Organisation + IT

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-----------------|------------------|------------------|----------------|---------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 9.695,64 | 22.157,00 | 11.876,34 | -10.280,66 | 186,6% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | 9.628,58 | 9.628,58 | 0,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 9.695,64 | 22.157,00 | 21.504,92 | -652,08 | 103,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 9.695,64 | 22.157,00 | 21.504,92 | -652,08 | 103,0% |

Unter den Sonstigen Investitionsauszahlungen befinden sich Kosten für "immaterielle Vermögensgegenstände", also Software / Lizenzen. Im Ergebnis wurde der Planansatz in Summe eingehalten.

1.11.13 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|----------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Einzahlung aus Veräußerung Sachanlagevermögen | | -180.000,00 | -165.699,00 | 14.301,00 | 7,9% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | | -180.000,00 | -165.699,00 | 14.301,00 | 7,9% |
| Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude | | 13.077,00 | 126,70 | -12.950,30 | 99,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 13.077,00 | 126,70 | -12.950,30 | 99,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | -166.923,00 | -165.572,30 | 1.350,70 | 0,8% |

Das Wohnhaus "Heinrich-Halberstadt-Weg 2" wurde veräußert. Außerdem auch noch drei kleinere Grundstücksverkäufe getätigt, woraus Einzahlungen aus Veräußerung resultieren.

Als Anlieger der Waldbröler Straße waren zu zahlende KAG-Beiträge veranschlagt, die noch nicht zur Auszahlung kamen. Daneben werden jährlich 3 TEUR pauschal für zu tätigen Grunderwerb in kleinerem Umfang einkalkuliert.

1.12 – Sicherheit und Ordnung

1.12.15 – Gefahrenabwehr

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|---------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -35.805,17 | -35.800,00 | -39.944,52 | 4.144,52 | -11,6% |
| Einzahlung aus Veräußerung Sachanlagevermögen | -2.400,00 | | | | 0,0% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -38.205,17 | -35.800,00 | -39.944,52 | 4.144,52 | -11,6% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 20.119,45 | 16.389,00 | 17.779,05 | -1.390,05 | -8,5% |
| Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung. | | 75.000,00 | | 75.000,00 | 100,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 20.119,45 | 91.389,00 | 17.779,05 | 73.609,95 | 80,5% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -18.085,72 | 55.589,00 | -22.165,47 | 77.754,47 | 139,9% |

Die Feuerschutzpauschale wird in der Position **Investitionszuwendungen** ausgewiesen.

Die Veranschlagung unter **Beweglichem Anlagevermögen** wurde bereits im Rahmen der über- und außerplanmäßigen Auszahlungsgenehmigung im Ansatz erhöht. Der Feuerwehr sollen grundsätzlich ca. 15 TEUR pauschal an dieser Stelle zur Verfügung gestellt werden.

Unter den **Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen** war die Maßnahme "Löschwasserversorgung Überholz" geplant, die in 2006 noch nicht durchgeführt werden konnte, da sie zum einen mit den Straßenbaumaßnahmen abgestimmt werden sollte, zum anderen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Windeck erfolgen sollte. Die Abwicklung erfolgte durch die Gemeinde Windeck; daher wird von der Gemeinde Morsbach nur ein "Zuschuss" gezahlt, der bisher noch nicht abgefordert wurde.

1.21 – Schulträgeraufgaben

1.21.01 – Grundschulen

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 17.526,23 | 69.834,00 | 5.824,55 | -64.009,45 | 91,7% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 301,57 | | | | 0,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 17.827,80 | 69.834,00 | 5.824,55 | -64.009,45 | 91,7% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 17.827,80 | 69.834,00 | 5.824,55 | -64.009,45 | 91,7% |

1.21.02 – Hauptschule

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 16.046,24 | 42.208,00 | 9.801,59 | -32.406,41 | 76,8% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 16.046,24 | 42.208,00 | 9.801,59 | -32.406,41 | 76,8% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 16.046,24 | 42.208,00 | 9.801,59 | -32.406,41 | 76,8% |

1.21.03 – Realschule

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 32.646,42 | 89.468,00 | 49.347,32 | -40.120,68 | 44,8% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 32.646,42 | 89.468,00 | 49.347,32 | -40.120,68 | 44,8% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 32.646,42 | 89.468,00 | 49.347,32 | -40.120,68 | 44,8% |



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Auf Grund der vereinbarten Budgetierung und möglichen Ansparrung nicht ausgegebener Haushaltsmittel ist der Ansatz für **Auszahlungen für bewegliches Anlagemögen** deutlich höher als die Inanspruchnahme. Die Schulen machen alle regen Gebrauch von der Ansparrmöglichkeit, um so größere Investitionen in der Zukunft tätigen zu können.

1.21.10 – Leistungen Schulträger

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|---------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -240.751,12 | -585.000,00 | -411.493,35 | 173.506,65 | 29,7% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -240.751,12 | -585.000,00 | -411.493,35 | 173.506,65 | 29,7% |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 400.109,00 | 419.351,55 | 19.242,55 | -4,8% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | | 100.500,00 | 70.942,70 | -29.557,30 | 29,4% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 500.609,00 | 490.294,25 | -10.314,75 | 2,1% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -240.751,12 | -84.391,00 | 78.800,90 | 163.191,90 | 193,4% |

Die erhaltene Schulpauschale für das Jahr 2006 ist als Einzahlung unter den **Investitionszuwendungen** gebucht. Auch die Landeszuweisungen zur Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschulen sind hier berücksichtigt, wobei weitere Einzahlungen erst in 2007 geflossen sind.

Auf der Auszahlungsseite werden die Investitionen in Bau und Einrichtung für die Offenen Ganztagsgrundschulen abgebildet.

1.25 – Kultur

1.25.02 – Kulturförderung

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|---------------|-----------------|-----------------|------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 295,19 | 6.833,00 | 3.632,93 | -3.200,07 | 46,8% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 343,13 | | | | 0,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 638,32 | 6.833,00 | 3.632,93 | -3.200,07 | 46,8% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 638,32 | 6.833,00 | 3.632,93 | -3.200,07 | 46,8% |

Für den Festplatz in der Wisseraue wurde eine befestigte Zufahrt gebaut. Zahlungen fielen auch noch in das Jahr 2007.

1.25.08 – Bibliothek

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|-----------------|------------------|------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -1.482,32 | | -1.125,00 | -1.125,00 | 0,0% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -1.482,32 | | -1.125,00 | -1.125,00 | 0,0% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | | 1.149,00 | 1.148,74 | -0,26 | 0,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 3.038,64 | 1.149,00 | 1.148,74 | -0,26 | 0,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 1.556,32 | 1.149,00 | 23,74 | -1.125,26 | 97,9% |

Es handelt sich hier um die Anschaffung eines neuen Medienregals, die über ein Landesprojekt gefördert wurde.

1.31 – Soziales

1.31.07 – Soziale Einrichtung

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|---------------|-----------------|---------------|----------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 611,74 | 1.000,00 | 519,70 | -480,30 | 48,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 611,74 | 1.000,00 | 519,70 | -480,30 | 48,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 611,74 | 1.000,00 | 519,70 | -480,30 | 48,0% |

Für die Anschaffung von Haushaltsgeräten wie Waschmaschine oder Kühlschrank für die Wohnheime wird jährlich ein pauschaler Betrag zur Verfügung gestellt. In 2006 wurden zwei (gebrauchte) Waschmaschinen und ein Kühlschrank angeschafft.

1.36 – Jugend

1.36.04 – Jugendeinrichtungen

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude | 10.041,29 | | | | 0,0% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 834,60 | 630,00 | 629,90 | -0,10 | 100,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 10.875,89 | 630,00 | 629,90 | -0,10 | 100,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 10.875,89 | 630,00 | 629,90 | -0,10 | 100,0% |

Die Anschaffung eines Fußball-Kickers für das Jugendzentrum wurde hier gebucht.

1.42 – Sportförderung

1.42.01 – Sportanlagen

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|-------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -40.000,00 | -40.000,00 | -40.000,00 | | 0,0% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -40.000,00 | -40.000,00 | -40.000,00 | | 0,0% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | | 15.113,00 | 15.112,27 | -0,73 | 0,0% |
| Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung. | 160.000,00 | | | | 0,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 160.000,00 | 15.113,00 | 15.112,27 | -0,73 | 0,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 120.000,00 | -24.887,00 | -24.887,73 | -0,73 | 0,0% |

Die Einzahlung der Sportstättenpauschale ist in der Position **Investitionszuwendungen** dargestellt. Die Verwendung erfolgt als Sonderposten, der ertragswirksam aufgelöst wird.

Ein Hallenschutzboden und Tischtennisplatten wurden für die Turnhalle A neu angeschafft. Diesen Auszahlungen standen aber auch Erträge aus Erstattungsleistungen der Versicherung gegenüber.

1.42.03 – Bäder

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|--------------|-------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.791,60 | 3.500,00 | 3.489,85 | -10,15 | 0,3% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 654,73 | 6.199,00 | 6.208,41 | 9,41 | -0,2% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 4.446,33 | 9.699,00 | 9.698,26 | -0,74 | 0,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 4.446,33 | 9.699,00 | 9.698,26 | -0,74 | 0,0% |

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** beinhalten den weiteren Umbau der Umkleidekabinen im Freibad sowie **für bewegliches Anlagevermögen** insbesondere den Kauf einer Pulver-Aktivkohleanlage für das Hallenbad.

1.53 – Ver- und Entsorgung

1.53.06 – Abfallwirtschaft

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|----------|---------------|---------------|---------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | | 500,00 | 404,70 | -95,30 | 19,1% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 500,00 | 404,70 | -95,30 | 19,1% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | 500,00 | 404,70 | -95,30 | 19,1% |

Es wurden kleinere Papierkörbe zur Aufstellung im Gemeindegebiet erworben.

1.54 – Verkehrsflächen und Anlagen

1.54.01 – Gemeindestraßen (öff. Verk.fl.)

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|--------------------|---------------------|-------------------|--------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -23.764,25 | -17.800,00 | | 17.800,00 | 100,0% |
| Einzahlung aus Veräußerung Sachanlagevermögen | -8.814,46 | | -76,70 | -76,70 | 0,0% |
| Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte | -425.633,42 | -684.628,00 | -21.342,21 | 663.285,79 | 96,9% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -458.212,13 | -702.428,00 | -21.418,91 | 681.009,09 | 97,0% |
| Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude | 35.933,69 | 167.000,00 | 31.418,45 | -135.581,55 | 81,2% |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 556.464,34 | 883.482,00 | 329.151,42 | -554.330,58 | 62,7% |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | 3.406,38 | 9.688,00 | 5.671,98 | -4.016,02 | 41,5% |
| Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung | 33.347,89 | | | | 0,0% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 629.152,30 | 1.060.170,00 | 366.241,85 | -693.928,15 | 65,5% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 170.940,17 | 357.742,00 | 344.822,94 | -12.919,06 | 3,6% |

Es folgt eine Übersicht der betroffenen Maßnahmen, für die **Investitionszuwendungen** eingeplant bzw. eingezahlt wurden:

| Projekt Bezeichnung | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz |
|-----------------------------|-------------------|-------------|------------------|
| Gehweg L 333 | -10.800,00 | 0,00 | 10.800,00 |
| Herstellung der EA im BP 38 | -7.000,00 | 0,00 | 7.000,00 |
| Summe | -17.800,00 | 0,00 | 17.800,00 |

Beide Maßnahmen konnte 2006 nicht abgerechnet werden und damit blieben die Einzahlungen aus.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Unter den **Beiträgen und ähnlichen Entgelten** sind die Einzahlungen aus der Abrechnung folgender Maßnahmen abgebildet:

| Projekt Bezeichnung | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz |
|--|--------------------|-------------------|---------------------|
| Zum goldenen Acker - Straßenbaumaßnahmen | -55.593,00 | 0,00 | 55.593,00 |
| Herstellung der EA im BP 14 Erblingen | -33.690,00 | 0,00 | 33.690,00 |
| Herstellung der EA im BP 24 EA Appenhagen | -21.710,00 | 0,00 | 21.710,00 |
| Gehweg L 333 | -75.016,00 | 0,00 | 75.016,00 |
| Niederzielenbach-Hahn Deckenerneuerung | 0,00 | -2.287,50 | -2.287,50 |
| Im alten Ort Erblingen-Straßenbaumaßnahmen | 0,00 | -512,15 | -512,15 |
| Straßenausbau in Überholz-Straßenfeld | -221.850,00 | 0,00 | 221.850,00 |
| Herstellung der EA im BP 22 | 0,00 | -5.072,60 | -5.072,60 |
| Gehwege Krottorfer Str./ Alzener Weg | -16.081,00 | 0,00 | 16.081,00 |
| EA zur Hofwiese in Lichtenberg | 4.148,00 | 0,00 | -4.148,00 |
| Herstellung der EA im BP 38 | -159.983,00 | 0,00 | 159.983,00 |
| Erneuerung Gehwege Waldbröler Straße | -104.853,00 | 0,00 | 104.853,00 |
| Abrechnung von Altmaßnahmen (vor 2005) | 0,00 | -13.469,96 | -13.469,96 |
| Summe | -684.628,00 | -21.342,21 | 663.285,79 |

Bei den **Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude** handelt es sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

| Projekt Bezeichnung | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz |
|--|-------------------|------------------|---------------------|
| Erneuerung Bahnhofstraße (Gehwege) | 20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 |
| Herstellung der EA im BP 14 Erblingen | 44.000,00 | -837,67 | -44.837,67 |
| Herstell. EA im BP 24 EA Appenhagen | 1.500,00 | 200,00 | -1.300,00 |
| Im alten Ort Erblingen-Straßenbaumaßn. | 24.000,00 | 0,00 | -24.000,00 |
| Straßenausbau in Überholz-Straßenfeld | 21.000,00 | 13.905,85 | -7.094,15 |
| Herstellung der EA im BP 22 | 25.000,00 | 6.070,27 | -18.929,73 |
| Herstellung der EA im BP 38 | 10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| Bau der G 103 Morsbach-Ellingen | 1.500,00 | 20,00 | -1.480,00 |
| Erneuerung Gehwege Waldbröler Str. | 15.000,00 | 11.600,00 | -3.400,00 |
| Ermessungs-/Erwerbskosten (pauschal) | 5.000,00 | 460,00 | -4.540,00 |
| Summe | 167.000,00 | 31.418,45 | -135.581,55 |

Die **Auszahlungen für Baumaßnahmen** gliedern sich wie folgt auf:

| Projekt Bezeichnung | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz |
|--|-------------------|-------------------|---------------------|
| Erneuerung Bahnhofstraße (Gehwege) | 12.000,00 | 4.098,40 | -7.901,60 |
| Zum goldenen Acker - Straßenbaumaßnahme | 75.000,00 | -14.599,84 | -89.599,84 |
| Deckenerneuerung Gemeindestraßen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Herstellung der EA im BP 14 Erblingen | 70.000,00 | 79.305,55 | 9.305,55 |
| Straßenbaumaßnahme "Auf der Hütte" | 18.000,00 | 0,00 | -18.000,00 |
| BP 24 EA Appenhagen | 0,00 | 147,21 | 147,21 |
| Wartehallen-Erwerb | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Schlechtingen-Stockshöhe Deckenern. | 1.392,00 | 1.391,25 | -0,75 |
| Gehweg L 333 | 10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| Ellingen-Wendershagen Deckenern. | 2.000,00 | 671,04 | -1.328,96 |
| Niederzielenbach-Hahn Deckenerneuerung | 12.039,00 | 12.038,32 | -0,68 |
| Straßenausbau in Überholz-Straßenfeld | 218.500,00 | 251,49 | -218.248,51 |
| Straßenbau "Schöne Aussicht" in Überholz | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| Herstellung der EA im BP 22 | 92.676,00 | 111.605,38 | 18.929,38 |
| Verl. Einmünd. "Im Alten Ort" Appenhagen | 40.000,00 | 0,00 | -40.000,00 |
| Seifen-Brunnenhof Deckenerneuerung | 2.500,00 | 1.064,33 | -1.435,67 |
| EA Zur Hofwiese in Lichtenberg | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Herstellung der EA im BP 38 | 1.400,00 | 0,00 | -1.400,00 |
| Bau der G 103 Morsbach-Ellingen | 60.000,00 | 0,00 | -60.000,00 |
| Erneuerung Gehwege Waldbröler Str. | 30.000,00 | 0,00 | -30.000,00 |
| Siedenbergr-Strick Deckenerneuerung | 1.375,00 | 1.374,59 | -0,41 |
| Seifener Weg in Seifen - Deckenern. | 1.700,00 | 1.355,75 | -344,25 |
| L97 bis Rolshagen - Deckenerneuerung | 11.700,00 | 6.252,43 | -5.447,57 |
| Berghausen bis GGr. Bruchha. Deckenern. | 6.400,00 | 5.350,64 | -1.049,36 |
| Treppe Amselweg / Mozartstr. | 7.000,00 | 0,00 | -7.000,00 |
| OVS Seifen - Morsbach-Deckenverstärkung | 54.000,00 | 440,28 | -53.559,72 |
| OVS Wendershagen - K53-Deckenverstärkung | 140.000,00 | 115.412,61 | -24.587,39 |
| Ausbau Einmündung OVS Herbersh. - L94 | 7.300,00 | 354,09 | -6.945,91 |
| OVS Ritterseifen -Rhein Deckenerneuerung | 188,00 | 0,00 | -188,00 |
| Stützmauern in der Eichenstraße | 7.500,00 | 2.637,90 | -4.862,10 |
| SUMME | 883.670,00 | 329.151,42 | -554.518,58 |

1.55 – Natur- und Landschaftspflege

1.55.01 – Öffentliches Grün

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|--|----------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen | | 962,00 | 961,16 | -0,84 | 0,00 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 962,00 | 961,16 | -0,84 | 0,00 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | 962,00 | 961,16 | -0,84 | 0,00 |

Es handelt sich um die Anschaffung von Papierkörben, die in Parkanlagen aufgestellt wurden.

1.55.03 – Wald, Forst und Landwirtschaft

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|----------|-------------------|-------------------|------------------|-------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | | -30.200,00 | -28.874,56 | 1.325,44 | 4,4% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | | -30.200,00 | -28.874,56 | 1.325,44 | 4,4% |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 50.000,00 | 47.896,54 | -2.103,46 | 4,2% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 50.000,00 | 47.896,54 | -2.103,46 | 4,2% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | 19.800,00 | 19.021,98 | -778,02 | 3,9% |

Für den Ausbau von Wirtschaftswegen konnten auch Zuwendungen vereinnahmt werden.

1.55.04 – Wasser und Wasserbau

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|----------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | | | -711,22 | -711,22 | 0,0% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | | | -711,22 | -711,22 | 0,0% |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | | 16.500,00 | 1.480,49 | -15.019,51 | 91,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 16.500,00 | 1.480,49 | -15.019,51 | 91,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | 16.500,00 | 769,27 | -15.730,73 | 95,3% |

Zwei Maßnahmen (Bachverrohrungen) wurden nur in geringem Umfang durchgeführt bzw. erfolgten hierzu weitere Auszahlungen noch in 2007.

1.56 – Umweltschutz

1.56.02 – Umweltmanagement

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|----------|------------------|-----------------|-------------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude | | 20.000,00 | 4.592,85 | -15.407,15 | 77,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | | 20.000,00 | 4.592,85 | -15.407,15 | 77,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | 20.000,00 | 4.592,85 | -15.407,15 | 77,0% |

Die Veranschlagung bezog sich auf die Abbildung des sog. Ökokontos. Hierbei hat die Gemeinde bestimmte ökologische Ausgleichsflächen vorzuhalten. Im Jahr 2006 wurde eine neue Fläche erworben.

1.57 – Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.01 – Wirtschaftsförderung

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|-------------------|---------------------|-------------------|----------------------|---------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Einzahlung aus Veräußerung Sachanlagevermögen | | -205.000,00 | | 205.000,00 | 100,0% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | | -205.000,00 | | 205.000,00 | 100,0% |
| Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude | 21.800,50 | 1.100.000,00 | 19.223,32 | -1.080.776,68 | 98,3% |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 419.935,18 | 245.835,00 | 226.611,25 | -19.223,75 | 7,8% |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 441.735,68 | 1.345.835,00 | 245.834,57 | -1.100.000,43 | 81,7% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 441.735,68 | 1.140.835,00 | 245.834,57 | -895.000,43 | 78,5% |

Der angestrebte Verkauf von Gewerbeflächen im GE Lichtenberg konnte in 2006 noch nicht realisiert werden.



Für einen möglichen Erwerb des Bahnhofgeländes waren 1,1 Mio. EUR veranschlagt.

Weitere Baumaßnahmen im GE Lichtenberg wurden zur Herrichtung des Geländes durchgeführt.

1.61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

1.61.01 – Steuern und Zuweisungen

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|---------------|--------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Investitionszuwendungen | -320.136,27 | -255.500,00 | -254.539,94 | 960,06 | 99,6% |
| Einzahlung. a. Investitionstätigkeit | -320.136,27 | -255.500,00 | -254.539,94 | 960,06 | 99,6% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -320.136,27 | -255.500,00 | -254.539,94 | 960,06 | 99,6% |

Die Einzahlung der allgemeinen Investitionszuschüsse erfolgt „neutral“ in den Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft. Es handelt sich dabei um eine Zuweisung des Landes zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen. Die ertragswirksame Auflösung wird dann im Ergebnis des jeweiligen Produktbereiches gebucht, dem die Investition zugeordnet ist.

1.61.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

| Einzahlungen und Auszahlungen | Ergebnis | Ansatz | Ergebnis | Ist - Ansatz | |
|---|------------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------|
| | 2005 | 2006 | 2006 | in EUR | in % |
| Auszahlungen für Finanzanlagen | 25.264,02 | 1.014.999,00 | 1.014.998,56 | -0,44 | 0,0% |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | |
| Auszahlung. a. Investitionstätigkeit | 25.264,02 | 1.014.999,00 | 1.014.998,56 | -0,44 | 0,0% |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 25.264,02 | 1.014.999,00 | 1.014.998,56 | -0,44 | 0,0% |

Die Auszahlungen für Finanzanlagen beziehen sich auf den Ankauf weiterer Wertpapiere (Fonds) zur Absicherung der Pensionslasten. Hierzu bedient sich die Gemeinde Morsbach zum einen einer Geldanlage bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (Pflichtteil der Pensionsrückstellungen) sowie zum anderen eines Wertefonds der Kreissparkasse (ca. 15 TEUR) als freiwillige Leistung. In 2006 konnte, auf Grund der guten Liquidität durch die Gewerbesteuererhöhungen, eine zusätzliche Geldanlage von 1 Mio. EUR getätigt werden.



6 Eigengesellschaft der Gemeinde Morsbach

MEG - Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Die Gemeinde Morsbach ist alleinige Gesellschafterin der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH. Aufgabe der Gesellschaft ist der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken unter den Einschränkungen der GO und des Wettbewerbsrechts.

Bilanzdaten der MEG mbH zum 31.12.2006:

| | <u>31.12.2006</u> | <u>31.12.2005</u> | <u>Veränderung</u> |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| AKTIVA | | | |
| Anlagevermögen | 738.418,11 € | 748.981,11 € | -10.563,00 € |
| Umlaufvermögen | 906.494,47 € | 814.745,06 € | 91.749,41 € |
| Rechnungsabgrenzung | 0,00 € | 363,11 € | -363,11 € |
| Summe Aktiva | 1.644.912,58 € | 1.564.089,28 € | 80.823,30 € |
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 250.000,00 € | 250.000,00 € | 0,00 € |
| Kapitalrücklage | 517.411,00 € | 517.411,00 € | 0,00 € |
| Gewinnrücklage | 28.703,35 € | 38.476,77 € | -9.773,42 € |
| Jahresüberschuss | -26.000,96 € | -9.773,42 € | -16.227,54 € |
| Summe Eigenkapital | 770.113,39 € | 796.114,35 € | -26.000,96 € |
| Rückstellungen | 174.866,38 € | 120.302,50 € | 54.563,88 € |
| Verbindlichkeiten | 699.932,81 € | 647.672,43 € | 52.260,38 € |
| Summe Passiva | 1.644.912,58 € | 1.564.089,28 € | 80.823,30 € |

Die Erschließungsobjekte der MEG sind fremdfinanziert. Die Gemeinde hat eine Ausfallbürgschaft in Höhe von (maximal) 1,3 Mio. EUR übernommen. Die Vermarktung der Grundstücke des 1. Bauabschnitts Hemmerholz vollzieht sich über einen längeren Zeitraum als erwartet. Hierdurch wird der Erfolg der Gesellschaft belastet. Eine Liquidation wird nicht ausgeschlossen (s. a. unter Chancen und Risiken).

7 Sondervermögen der Gemeinde Morsbach

Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Im Sinne der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NW hat die Gemeinde Morsbach die wirtschaftliche Tätigkeit in der Wasserversorgung als Eigenbetrieb „Wasserwerk Gemeinde Morsbach“ ausgegliedert. Die Rechnungslegung erfolgt nach den §§ 107 ff. GO sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Anlehnung an das HGB.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Bilanzdaten des Wasserwerkes zum 31.12.2006:

| | <u>31.12.2006</u> | <u>31.12.2005</u> | <u>Veränderung</u> |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| AKTIVA | | | |
| Anlagevermögen | 6.672.184,79 € | 6.459.161,35 € | 213.023,44 € |
| Umlaufvermögen | 414.834,48 € | 384.784,86 € | 30.049,62 € |
| Rechnungsabgrenzung | 193,00 € | 194,00 € | -1,00 € |
| Summe Aktiva | 7.087.212,27 € | 6.844.140,21 € | 243.072,06 € |
| PASSIVA | | | |
| Stammkapital | 766.937,82 € | 766.937,82 € | 0,00 € |
| Rücklagen | 174.198,36 € | 174.198,36 € | 0,00 € |
| Gewinn | 32.432,90 € | 9.223,92 € | 23.208,98 € |
| Jahresüberschuss | 53.256,29 € | 32.432,90 € | 20.823,39 € |
| Summe Eigenkapital | 1.026.825,37 € | 982.793,00 € | 44.032,37 € |
| Sonderposten Ertragszuschüsse | 687.813,42 € | 479.078,00 € | 208.735,42 € |
| Rückstellungen | 116.889,77 € | 33.827,00 € | 83.062,77 € |
| Verbindlichkeiten | 5.255.683,71 € | 5.348.442,21 € | -92.758,50 € |
| Summe Passiva | 7.087.212,27 € | 6.844.140,21 € | 243.072,06 € |

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Morsbach erhebt kostendeckende Gebühren. Eine Deckung von Fehlbeträgen durch die Gemeinde ist derzeit nicht zu erwarten.

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach

Die hoheitliche Aufgabe der Abwasserwirtschaft führt die Gemeinde seit dem 01.01.1991 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach“. Die Rechnungslegung erfolgt nach den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NW sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Anlehnung an das HGB.

Bilanzdaten des Abwasserwerkes zum 31.12.2006:

| | <u>31.12.2006</u> | <u>31.12.2005</u> | <u>Veränderung</u> |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|
| AKTIVA | | | |
| Anlagevermögen | 26.202.064,90 € | 25.288.226,74 € | 913.838,16 € |
| Umlaufvermögen | 560.275,84 € | 584.679,09 € | -24.403,25 € |
| Rechnungsabgrenzung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Summe Aktiva | 26.762.340,74 € | 25.872.905,83 € | 889.434,91 € |
| PASSIVA | | | |
| Stammkapital | 766.937,82 € | 766.937,85 € | -0,03 € |
| Rücklagen | 195.148,76 € | 185.627,88 € | 9.520,88 € |
| Gewinn | 51.961,94 € | 43.112,76 € | 8.849,18 € |
| Jahresüberschuss | 47.437,84 € | 51.961,94 € | -4.524,10 € |
| Summe Eigenkapital | 1.061.486,36 € | 1.047.640,40 € | 13.845,96 € |
| Sonderposten Ertragszuschüsse | 14.270.194,10 € | 13.501.345,00 € | 768.849,10 € |
| Rückstellungen | 642.660,00 € | 943.100,00 € | -300.440,00 € |
| Verbindlichkeiten | 10.788.000,28 € | 10.380.820,43 € | 407.179,85 € |
| Summe Passiva | 26.762.340,74 € | 25.872.905,83 € | 889.434,91 € |

Das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach erhebt kostendeckende Gebühren. Eine Deckung von Fehlbeträgen durch die Gemeinde ist derzeit nicht zu erwarten.



8 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2006 eingetreten sind, dieses aber noch wirtschaftlich belasten und im Abschluss nicht ihren Niederschlag gefunden haben, ergaben sich nicht.

9 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde

Der Lagebericht für das Haushaltsjahr 2006 gibt einen Überblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Morsbach. Das Jahresergebnis ist mit einem Überschuss von über 450 TEUR außergewöhnlich gut. Damit kann die Ausgleichsrücklage, die durch den Jahresverlust 2005 i. H. v. knapp 2 Mio. EUR, auf etwa 1,5 Mio. EUR gesunken war, wieder aufgebaut werden.

Die Betrachtung aller Jahre nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement zeigt aber deutlich auf, dass es sich hier um ein wahrscheinlich einmaliges Ereignis gehandelt hat. Die Haushaltsplanung der Folgejahre geht von jährlichen Defiziten aus. Bereits im Haushaltsjahr 2009 droht ein Haushaltssicherungskonzept, da auf Grund der allgemeinen Finanzkrise auch die Gemeinde Morsbach nicht mehr mit solch hohen Gewerbesteuer-einnahmen rechnen kann.

Die Gewerbesteuererträge in 2006 lagen im Ergebnis 3 Mio. EUR über der Veranschlagung. Dies ist zurückzuführen auf Nachveranlagungen für das Jahr 2004.

Es ist deutlich zu erkennen, dass ohne diese Gewerbesteuer aus Vorjahren ein Defizit von etwa 2,5 Mio. EUR entstanden wäre. Mit einem solchen Ergebnis muss für 2007 gerechnet werden.

Die Planung für 2008 lag bei 1,2 Mio. EUR Minus, die Prognose geht von 600 TEUR aus. Für 2009 ist ein negatives Jahresergebnis von über 3,2 Mio. EUR veranschlagt. Das macht deutlich, dass auch die Gemeinde Morsbach immer noch mit einem strukturellen Defizit zu kämpfen hat.

Aber auch neben dem reinen Zahlenwerk müssen unterschiedliche Faktoren berücksichtigt werden.

Der Demographiebericht der Bertelsmann Stiftung sagt beispielsweise zusammenfassend Folgendes aus: „Darüber hinaus ist es dringend erforderlich, Maßnahmen zur Stärkung der Kinder- und Familienfreundlichkeit zu ergreifen und die Bausteine einer zukunftsorientierten Seniorenpolitik vor Ort in praktikable Modelle zu überführen.“

Wir tragen heute für die Zukunft unserer Kinder die Verantwortung. Wir wollen als Gemeinde Attraktivität für Familien und Senioren schaffen, aber es fehlen die finanziellen Mittel für eine großzügige Unterstützung. Denn wie erwähnt muss die gesamtwirtschaftliche Lage der Gemeinde Morsbach berücksichtigt werden. Daher ist gerade auch das ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft enorm wichtig und zu honorieren. Insbesondere durch die kulturtragenden Vereine, wie z. B. die Heimatvereine, Musik- und Gesangsvereine, und insgesamt die gute Vereinslandschaft, daneben aber auch die Dorfgemeinschaften in den Außenorten, zeigt sich eigentlich Morsbachs Stärke in diesem Bereich.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



Zur Attraktivität einer Gemeinde sollte auch gehören, dass Arbeitsplätze und Wohnraum angeboten werden. Insbesondere mit dem Gewerbegebiet Lichtenberg Nordwest soll hier eine Besserung erzielt werden. Die mittlerweile erfolgreichen Bemühungen um Firmensiedlungen stellen die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Vordergrund. Daneben gibt es konkrete Überlegungen, auch im Hauptort Morsbach im Bereich des Bahnhofumfeldes Kleingewerbe anzusiedeln. Auch hier entstehen dabei neue Arbeitsplätze und zudem wird die Angebotspalette an Waren, Gütern und Dienstleistungen größer.

Zur besseren Erschließung und anschließenden Vermarktung von Baugrundstücken wurde eigens eine Entwicklungsgesellschaft in der Rechtsform einer GmbH gegründet, die Morsbacher Entwicklungsgesellschaft (MEG). Auf Grund der sehr angespannten Lage gerade auch auf dem Immobilienmarkt zeigt sich aber, dass die Grundstücksverkäufe nicht wie gewünscht und geplant realisierbar sind. Zuletzt hat die MEG Verluste gemacht, so dass der Aufsichtsrat eine Liquidation nicht mehr ausschließt. Das könnte dann mittelfristig zur Folge haben, dass das Vermögen, aber auch die Schulden der MEG auf die Gemeinde übergehen.

Im Bereich der Schulen wird seit dem Schuljahr 2007/2008 an allen Grundschulen der Betrieb einer Offenen Ganztagschule angeboten. Auch der Jugendförderung kommt ein hoher Stellenwert zu. Um hier dauerhaft eine Unterstützung zu gewährleisten, werden Gelder, die der Pensionssicherung dienen, rentierlich angelegt und der Zinsertrag für die Jugendförderung mit eingesetzt.

Neben den Punkten, die unmittelbar durch das Verhalten der Gemeinde und durch politische Entscheidungen vor Ort bestimmbar sind, gibt es erhebliche Abhängigkeiten gegenüber Dritten. Dabei lässt die Ertragsseite erkennen, dass einerseits der Finanzausgleich des Bundes und der Länder zu nennen ist, der in den letzten Jahren zu Lasten der Kommunen ausgefallen ist. Die Schlüsselzuweisungen des Landes und der Einkommenssteueranteil machen über ein Drittel der Erträge aus. Andererseits die Einnahmequelle Gewerbesteuer, die etwa ein Viertel aller Erträge im Jahr ausmacht. Auf der Seite der Aufwendungen schlagen deutlich über 40 % „fremdbestimmte“ Aufwendungen zu Buche (Transferaufwendungen), die nicht oder kaum durch die Gemeinde selber beeinflusst werden können.

Ein Ziel der Gemeinde Morsbach ist es, in den nächsten Jahren eine familienfreundliche Politik zu betreiben, die Attraktivität für Familien, aber gerade auch Senioren zu steigern und bei alledem (oder trotzdem) Maßnahmen zu ergreifen, die einen Haushaltsausgleich herbeiführen.

Ein Leitbild unter dem Motto „Morsbach 2015“ wurde erarbeitet. Dabei wurden folgende Fragen und Punkte bisher erarbeitet:

- „Wo wollen wir hin?“ (Vision = Langfristige Ziele)
- „Wie kommen wir dahin?“ (Strategie)
- „Woran machen wir die Zielerreichung fest?“ (Kennzahlen/Messgrößen)
- „Welche Rahmenbedingungen und Restriktionen müssen wir beachten?“

Das Leitbild liefert ein konkretes Bild der gewünschten Zukunft der Gemeinde Morsbach. Die Schwerpunkte der Entwicklung werden festgelegt und priorisiert. Damit ist sicherge-



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2006



stellt, dass alle zukünftigen Ziel- und Strategieplanungen in einem gemeinsamen Zielkorridor erfolgen.

Zunächst wurden Rahmenbedingungen als übergeordnete Aspekte festgelegt, die den Handlungsrahmen der Gemeinde Morsbach für die im Leitbild definierten Ziele und für die Umsetzung der Strategien vorgeben.

Handlungsrahmen:

- „Wir legen großen Wert auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.“
- „Unsere Umwelt werden wir durch gemeinsame Anstrengungen schützen und erhalten.“
- „Unsere Verwaltung arbeitet effizient und kundenorientiert.“
- „Wir betreiben eine solide Haushaltspolitik und streben einen langfristig ausgeglichenen Haushalt an.“
- „Bei Investitionen achten wir darauf, dass sie durch Abschreibungen ‚verdient‘ wurden.“
- „Bei all unseren Entscheidungen spielt das ‚wirtschaftliche Handeln‘ eine wichtige Rolle.“

Im Mittelpunkt der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Morsbach stehen die Themen

- „Jugend und Bildung“
- „Arbeit und Wohnen“
- „Infrastruktur“ sowie
- „Zukünftige Energieversorgung“

Zu diesen Themen wurden vier Leitsätze zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Morsbach gebildet, die mit Nutzen, Kennzahlen und Strategieaussagen in den Haushaltsplänen ausführlich dargestellt werden.

Die Leitsätze bilden die oberste Aggregationsstufe eines Zukunftsbildes. Sie sind die Eckpunkte der zukünftigen Entwicklung. In jeder Jahresplanung werden ausgehend von diesen Eckpunkten die Prioritäten für das Haushaltsjahr festgelegt.

Zu jedem Leitsatz gibt es strategische Ziele und Kennzahlen. Ergänzend wird der Nutzen dieser Ziele für die Gemeinde beschrieben.

Die Strategieaussagen liefern erste Anhaltspunkte zur Umsetzung der strategischen Ziele. Sie sind in einer Planungs- oder Strategierunde zu konkretisieren und mit operativen Zielen und Maßnahmen zu versehen.

Morsbach, im Dezember 2008

Raimund Reuber
Bürgermeister

Klaus Neuhoff
Kämmerer